

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

Führungskräfte von morgen



WAS WIR MAL WERDEN WOLLEN: STOLZ AUF UNS.

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



*GEMEINSAM
MIT IHREM
BETRIEB!*



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Unter dem Motto **Jetzt #könnenlernen** läuft die erste bundesweite Azubi-Kampagne der IHKs – eine echte Mitmachkampagne auch für Ihren Betrieb. Seien Sie dabei und nutzen Sie Botschaften und Motive, die ein neues „Lebensgefühl Ausbildung“ nach außen tragen. Die Werbemittel werden Teil eines Kommunikationspakets speziell für Betriebe sein und können auf Ihren digitalen Kanälen oder direkt bei Ihnen vor Ort platziert werden. Gemeinsam zeigen wir dem ganzen Land und speziell der jungen Generation: **Ausbildung macht mehr aus uns.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre regionalen IHK-Ansprechpartner:innen.

Führungskräfte von morgen

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt stehen Führungskräfte vor neuen Herausforderungen und Chancen. Die Digitalisierung, der demografische Wandel und die zunehmende Bedeutung von Agilität und Flexibilität erfordern von Führungspersonlichkeiten nicht nur Fachwissen, sondern auch soziale Kompetenzen und ein hohes Maß an Empathie. Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe widmen wir uns den Fähigkeiten, die Führungskräfte von morgen mitbringen müssen, um ihre Teams erfolgreich zu leiten und die Unternehmensziele zu erreichen.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe auch zwei neue Abteilungsleiter der IHK vorzustellen: Selina Lukas und Amir Nimer. Selina Lukas leitet seit 1. Mai die Abteilung Kommunikation & Standort, die sich aus den ehemaligen Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, Volkswirtschaft und Statistik, Regionalentwicklung sowie der Infothek zusammensetzt. Amir Nimer übernimmt von Andreas Kunz die Abteilung Außenwirtschaft & Unternehmensförderung, zu der auch noch Handel und Innenstadtentwicklung gehören. Beide bringen frische Perspektiven und innovative Ansätze mit, die zu den Anforderungen der modernen Arbeitswelt pas-

sen. Die beiden setzen in Zukunft auf einen noch engeren Austausch mit unseren Mitgliedsunternehmen. Es bleibt spannend, und langweilig wird es definitiv nicht. Das haben uns die jungen Abteilungsleiter schon verraten.

Mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge verabschieden wir Andreas Kunz, ehemaliger IHK-Geschäftsführer, der nach 32 Jahren in unserer Industrie- und Handelskammer und im Dienste der Wirtschaft der Region nochmal eine neue berufliche Herausforderung gefunden hat. Seit diesem Monat ist er neuer Wirtschaftsförderer der Stadt Hanau. Einige seiner Wegbegleiter nutzen die Gelegenheit, um sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten zu bedanken. Ich wünsche ihm alles erdenklich Gute und viel Erfolg bei seinen kommenden Tätigkeiten als neuer Wirtschaftsförderer und unseren jungen Abteilungsleitern einen guten Start!

Viel Freude beim Lesen!



Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer



Bild: Marcel Helfert / marcelhelfert.de

In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir wollen in unserem IHK-Magazin „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ Ihre Interessen und Anliegen berücksichtigen. Sie haben Fragen? Etwas hat Ihnen inhaltlich nicht gefallen? Sie haben ein spannendes Thema für uns? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ob Lob, konstruktive Kritik oder einfach nur ein paar

Gedanken, die Sie teilen möchten – zögern Sie nicht, sich an unsere Redaktion zu wenden. Ihr Feedback hilft uns dabei, unser und vor allem Ihr Magazin zu verbessern und die Themen abzudecken, die für Sie relevant sind.

Sie erreichen uns unter redaktion@hanau.ihk.de.

Hessischer Website Award



Bild: Shutterstock - stock.adobe.com - Logo: BIEG

Der Hessische Website Award steht bereits in den Startlöchern, und das IHK-Beratungszentrum BIEG Hessen prämiert die beste Website eines kleinen oder mittelständischen Unternehmens mit Hauptsitz in Hessen.

Alljährlich geht der Hessische Website Award an den Start und prämiert die beste Website eines kleinen oder mittleren Unternehmens mit Standort in Hessen. Der Award erkennt branchenübergreifend die besondere Leistung von Unternehmen an, die sich trotz begrenzter zeitlicher und finanzieller Ressourcen im Online-Wettbewerb behaupten. Bewertet werden alle Aspekte des Internetauftritts von Webdesign, Inhalt und Nutzerfreundlichkeit

bis hin zu Suchmaschinenoptimierung, geschickter Social-Media-Einbindung und Rechtskonformität. Die Sieger dienen anderen mittelständischen Unternehmen als Best-Practice-Beispiele. Sie werden der Öffentlichkeit bei einer feierlichen Preisverleihung präsentiert und dürfen sich mit einem Siegerlogo schmücken. 2024 erhält der erste Preisträger 6.000 Euro Preisgeld und einen Pokal. Auf den 2. Preisträger entfallen 3.000 und auf den 3. Preisträger 1.000 Euro Preisgeld. Die Finalisten erhalten die Möglichkeit, ein Finalistenlogo auf ihrer Website einzubinden. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen aller Branchen und aus dem Handwerk mit bis zu 250 Mitarbeitern oder einem

Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro mit Sitz in Hessen. Die Unternehmen müssen eigenständig sein, d. h. sie dürfen nicht zu 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stammanteile im Besitz von einem oder mehreren Unternehmen gemeinsam stehen, die die oben stehende Definition nicht erfüllen. Internetagenturen und Jurymitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Webagenturen können jedoch mit Einwilligung der Unternehmen Kundenprojekte einreichen. Die Teilnahme am Hessischen Website Award ist kostenfrei. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober.



www.website-award-hessen.de

Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 IHK-Netzwerk „Frauen unter sich“
- 7 Webinar-Reihe KINZIGTAL.digital Feierabendinput

SCHWERPUNKT: FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN

- 8 Vom strikten Prozessmanager zur fehlbaren Führungskraft
- 10 Führung 4.0 – Die Zukunft der Unternehmensführung
- 12 Generationenwechsel auf der Chefetage: Vom Bauchgefühl zu bewusster Führung
- 14 Neue Abteilungsleiter der IHK
- 15 Verwaiste Chefsessel in deutschen Unternehmen
- 16 Kann KI Führungskräfte ersetzen?

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 18 Thermo Fisher Scientific, Langenselbold
- 19 Institut für humanistische Persönlichkeitsentwicklung, Elmar Egold, Bad Orb
- 20 Bauunternehmen Jökel aus Schlüchtern
- 21 Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 22 „Mit Begeisterung dabei!“ – Hanauer Physikdetektive
- 23 Seminare
- 24 Azubi-Mangel weitet sich aus

WIRTSCHAFTSJUNIoren

- 26 Marielle Schäfer und das Projekt „Equal Care Day“ ausgezeichnet
WJ-Termine
- 27 Jubiläumsball 75 Jahre WJ

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 28 Sachlich, unparteiisch und mit Augenmaß – nicht nur im Ahrtal
- 30 LoRaWAN – Baustein für nachhaltige Digitalisierung
- 31 Gründer-Steckbrief
- 32 Serie Nachhaltigkeit & Digitalisierung
- 34 Detailregelungen machen Unternehmertum immer unattraktiver

IHK INTERN

- 38 Abschied von der IHK nach über 32 Jahren

SERVICE

- 36 Die Einführung der E-Rechnung 2025
- 41 Handelsregister
- 49 Börsen | Online-Adressen
- 50 Risikoeinschätzung | Wirtschaftsdaten | Zahl des Monats
- 51 Wirtschaftskalender | Impressum



FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN

8

Was muss die moderne Führungskraft an Kompetenzen mitbringen? Mit welchen Herausforderungen haben Führungskräfte in der modernen Arbeitswelt zu kämpfen? Und, kann künstliche Intelligenz die Führung ersetzen? Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe finden Sie Antworten.



DIHK-NACHFOLGEBERICHT

34

Immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer hierzulande finden keine geeignete Nachfolge. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsche Industrie- und Handelskammer in ihrem aktuellen Report Unternehmensnachfolge, dem mehr als 48.000 Beratungsgespräche in den IHKs zugrunde liegen.



E-RECHNUNG: WAS SIE JETZT WISSEN MÜSSEN

36

Das Thema E-Rechnung ist in aller Munde: Ab 2025 treten neue Regelungen in Kraft, die Unternehmen dazu verpflichten, sich verstärkt mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Wir haben Ihnen einige Informationen zusammengefasst.



Bild: Tracy Le Blanc | Pexels

Neue „Position“: Smarter ausbilden mit Smartphone?

Theoretisch befürworten viele Unternehmen den Einsatz von Mobilgeräten im Ausbildungsalltag – die Praxis hinkt jedoch häufig hinterher. Warum das so ist, steht in der Sommerausgabe von POSITION. Das IHK-Berufsbildungsmagazin informiert dabei auch über die Auswirkungen der Smartphone-Nutzung auf die Gesundheit und bietet Expertentipps eines Fachanwalts für Arbeitsrecht. Das Heft erscheint quartalsweise und richtet sich an Ausbilder, Prüfer und Personalverantwortliche in den IHK-Mitgliedsbetrieben. Eine Auswahl der aktuellen Artikel und Informationen zur Bestellung gibt es im Internet unter www.ihk-position.de.

Fachkräfte aus Drittstaaten gewinnen

Wie können Unternehmen internationale Fachkräfte über den Weg der Anpassungsqualifizierung gewinnen? Das zeigt ein neues Video des bei der DIHK Service GmbH angesiedelten Projektes „Unternehmen Berufsanerkennung“ (UBA) über die Firma Elektronik Hammer im sächsischen Grimma. Der Betrieb nutzt erfolgreich den Matching-Service UBACONNECT. Darüber können Betriebe teilanerkannte Personen aus Drittstaaten kennenlernen. Auf diese Weise hat auch Elektronik Hammer mehrere neue Mitarbeiter gefunden, die in dem Film zu Wort kommen.



www.unternehmen-berufsanerkennung.de

Neue Inhalte für Industriekaufleute: Broschüre liefert Hilfen für die Ausbildungspraxis

Industrielle Wertschöpfungsprozesse haben sich mit der Digitalisierung stark verändert. Stärkere Vernetzung, neue Geschäftsmodelle und Technologien sowie die zunehmende Relevanz der Themen Datenschutz und Nachhaltigkeit sind nur einige Aspekte, die für angehende Industriekaufleute an Bedeutung gewonnen



Bild: DIHK

haben. Wie die Inhalte der modernisierten Ausbildungsordnung in der Praxis am besten vermittelt werden können, erläutert eine neue Umsetzungshilfe des Bundesinstituts für Berufsbildung, die im Internet unter www.bibb.de kostenlos heruntergeladen werden kann. Unter dieser Adresse ist auch die Printversion bestellbar.

Fehlerkultur Deutschland – IHK-Netzwerk „Frauen unter sich“



Bild: IHK

Fehlerkultur in Deutschland: Vorhanden? Was wünschen wir uns? Und wie sieht die Realität aus? Keiner spricht gerne über das Scheitern, dabei kann es uns sogar helfen, weiterzukommen – egal ob beruflich oder im privaten Umfeld. Im Rahmen des IHK-Netzwerks „Frauen unter sich“ brachte Sonja Schütz, HR-Beraterin und Initiatorin der Fuckup Nights Hanau, dieses Thema rund 25 Frauen, Unternehmerinnen sowie weiblichen Führungskräften aus dem Main-Kinzig-Kreis in einem Impulsvortrag näher. Welche Schritte kann die Gesellschaft verändern, was bedeutet

dies für die Wirtschaft und das zukünftige Unternehmertum? Mittlerweile zählt das Netzwerk über 100 Frauen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, aber über fundiertes Wissen und reichlich Erfahrungswerte verfügen. Das Netzwerk bietet eine Plattform mit spannenden Impulsvorträgen, Workshops und der Möglichkeit zum fachlichen, geschäftlichen und freundschaftlichen Netzwerken. Egal, ob klein oder groß, Interessierte dürfen sich gerne für weitere Informationen bei Selina Lukas melden, s.lukas@hanau.ihk.de oder unter 06181 9290-8712.

Die neue Webinar-Reihe KINZIGTAL.digital Feierabendinput



Die neue Webinar-Reihe KINZIGTAL.digital Feierabendinput bietet Ihnen Einblicke in neue Entwicklungen in den Bereichen IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz, Datenschutz und Digitalisierung. Diese kompakten Sessions sind speziell darauf ausgerichtet, Ihnen praxisnahes Wissen zu vermitteln, das Sie direkt in Ihrem Unternehmen anwenden können. Erfahren Sie unter

anderem, wie der Microsoft Copilot Ihre Arbeitsweise verändern kann oder wie es mit dem Datenschutz beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz aussieht. Die kommenden Veranstaltungen im Überblick sowie Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.ihk.de/hanau/nachhaltigkeit-und-digitalisierung. Die Vorträge sind kostenfrei und finden online jeweils von 18 bis 18:45 Uhr statt.

Seminar: Als Führungskraft Konflikte im Team erkennen und bearbeiten

Stattfinden wird das Seminar am 5. November 2024 von 8.30 bis 16 Uhr in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Preis pro Veranstaltungsteilnehmer: 230,00 Euro. Anmeldungen sind online unter www.ihk.de/hanau über die Veranstaltungssuche möglich (Veranstaltungsnummer: 12725). In der dynamischen Arbeitswelt von heute sind Konflikte in Teams nahezu unvermeidlich. Unterschiedliche Meinungen, Arbeitsstile und persönliche Hintergründe können zu Spannungen führen, die die Teamdynamik und letztlich die Produktivität beeinträchtigen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Führungskräfte in der Lage sind, Konflikte frühzeitig zu erkennen und aktiv anzugehen.



Seminar: Vom Kollegen zur Führungskraft

Stattfinden wir das Seminar am 27. November 2024 von 8.30 bis 16 Uhr in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Preis pro Veranstaltungsteilnehmer: 230,00 Euro. Anmeldungen sind online unter www.ihk.de/hanau über die Veranstaltungssuche möglich (Veranstaltungsnummer: 12719) oder über den QR-Code. Jede Führungskraft wünscht sich ein engagiertes Team und selbstständige Mitarbeiter/-innen. Was aber ist die beste Mischung aus Eigenverantwortung und klaren Vorgaben? Ganz gleich, ob Sie gerade vom Kollegen zum Vorgesetzten geworden oder schon lange eine erfahrene Führungskraft sind: Dieses Seminar vermittelt grundlegende Instrumentarien für mehr Führungskompetenz. Erwerben Sie fundiertes Führungswissen und setzen Sie erprobte Werkzeuge und unzählige wertvolle Praxistipps sofort in Ihrer beruflichen Praxis um.



Kurz mal Recht – Staffel 10

Ein rechtliches Thema in 30 Minuten? „Kurz mal Recht“ macht es möglich! Kurz, knapp und praxisnah informieren wir Sie immer donnerstags um 8.30 Uhr online über aktuelle Themen und Dauerbrenner. Fakten statt Mythen: die häufigsten Irrtümer im Arbeitsrecht. Über zahlreiche Fragen des deutschen Arbeitsrechts wird viel gerätselt. Wir räumen mit Gerüchten und Fehleinschätzungen rund um arbeitsrechtliche Fragen auf und bringen Klarheit und Rechtssicherheit für Arbeitgeber! Starten wird die zehnte Staffel am 31. Oktober mit dem Thema „Irrtümer bei der Einstellung von Mitarbeitern“. Danach folgen jeweils donnerstags die Themen: „Irrtümer bei Mini-Jobs“, „Irrtümer beim Urlaub“ sowie „Irrtümer bei Krankheit“ und Irrtümer bei der Kündigung“. Preis pro Teilnehmer: 29,00 €. Anmeldungen sind online unter www.ihk.de/hanau über die Veranstaltungssuche möglich (Veranstaltungsnummer: 13567).

Vom strikten Prozessmanager zur fehlbaren Führungskraft

Ralf Juhre, Trainer bei und Geschäftsführer von ingenior training & consulting, Bruchköbel

Die Anforderungen an eine Führungskraft haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert, wie Ralf Juhre sagt. Der 57-jährige Bruchköbeler ist seit 1996 als Organisationsentwickler und Führungskräftetrainer in Wirtschaft und Verwaltung tätig. Der Geschäftsführer der ingenior training & consulting GmbH beschäftigt sich besonders mit der Weiterentwicklung von Führungskräften. In den vergangenen Jahren hat er also hautnah miterlebt, wie sich der Schwerpunkt in der Führung gewandelt hat: Während vor einigen Jahren Führungskräfte meistens Prozesswächter und Qualitätssicherer waren, sind sie heute hauptsächlich als Manager von Komplexität und Chaos gefordert. In Zukunft werden sie als Inter-Generations-Manager gefordert sein.

Bevor Globalisierung und Digitalisierung in einem fließenden Prozess die Anforderungen an Führungskräfte und damit auch an die Mitarbeiter verändert haben, standen die Definition und Überwachung von Prozessen im Mittelpunkt der Tätigkeit einer Führungskraft. „Die Führungskraft war also ein Prozesswächter und sah sich überwiegend dafür verantwortlich, qualitätssichernd zu wirken. Die Welt ist mittlerweile aber komplexer und chaotischer geworden – und für komplexe, neuartige Herausforderungen kann es ja noch keine Prozesshandbücher geben, an die sich ein Chef halten kann“, sagt Ralf Juhre über die grundlegende Veränderung in der Führungskultur. Diese Veränderungen bringen auch neue Erwartungen an Chefs mit: Weg vom strikt Anweisenden, der das Unternehmen durch Prozesse beherrschbar machen möchte, hin zum Initiator und Ermutiger. Dabei sollen die Teams dazu ermutigt werden, sich immer wieder

selbst zu erneuern, sich selbst zu organisieren und schwarmintelligent in einer offenen Fehlerkultur zusammenzuarbeiten. Nur diese Art der Führung stelle in Aussicht, die neuen Gegebenheiten, die Juhre durch Chaos und Komplexität beschreibt, erfolgreich zu handhaben. „Chaos managen wir durch schnelles und eventuell auch unstrukturiertes, aber vor allem sofortiges Handeln. Denn es gibt im Chaos weder eine Blaupause noch einen Prozess zur Handhabung des Chaos und der Zeitdruck lässt überlegtes planhaftes Vorgehen nicht zu“, sagt Juhre und verweist beispielhaft auf die Corona-Pandemie. In einer solchen Situation, für die es noch kein „Handbuch“ gebe, bleibe wenig Zeit für lange Überlegungen, vielmehr müsse gehandelt werden. Fehler und ihre Folgen müssten in solchen Situationen in Kauf genommen werden.

Ein ähnliches Vorgehen sei nötig, wenn der Chef komplexe Vorgänge oder Zusammenhänge managen müsse. Dabei sei es in der Praxis nämlich oft nicht offensichtlich, wie man der Lage Herr werden könne. Da helfe also nur experimentieren. „Und das ist der Feind des stabilen Prozesses“, macht der Bruchköbeler, der nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann BWL, Pädagogik und berufsbegleitend Organisationsentwicklung studiert hat, auf die Gegensätzlichkeit der Anforderungen an Führungskräften bis vor ein paar Jahren und heute explizit aufmerksam.

Damit werde zudem ein weiterer Unterschied deutlich. Während der Prozesswächter nach außen hin meist unfehlbar gewirkt habe, sei heute eine offene Fehlerkultur unabdingbar. Juhre geht sogar noch weiter: „Die Führungskraft muss bei der heute vorliegenden sehr hohen Komplexität die Mitarbeitenden dazu ermutigen, möglichst viel auszuprobieren,

um neue Lösungen zur Bewältigung der komplexen Herausforderungen zu finden, und dabei sogar möglichst viele Fehler gestatten. Gleichzeitig muss sie sicherstellen, dass im Ausprobieren gelernt wird und das Gelernte schnell und unkompliziert ans Team weitergegeben wird.“ Dabei kommt dem Chef auch eine Vorbildfunktion zu: „Führungskräfte sollten hier mit gutem Vorbild vorgehen und sich nicht davor scheuen, vor ihrem Team selbst zu experimentieren und dabei Fehler zu machen und diese zuzugeben, um gemeinsam ein offenes Lernen einzuüben. Während früher die Führungskraft einmal nahezu perfekt im Vormachen und Einhalten von Prozessen und Abläufen und oft auch im Verstecken eigener Fehler sein musste, kann ein solches Verstecken eigener Fehler heute auf keinen Fall mehr Teil eines kompetenten Führungsverhaltens sein.“

Die Anforderungen klingen erst mal danach, dass sich nur ein spezieller Typ als Führungskraft eignet, der über jenes beschriebene Rüstzeug verfügt. Das stimme aber nicht, wie Ralf Juhre sagt: „Davon ist mehr lernbar, als man denkt. Wichtig ist, dass die Person die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Ergänzungsbereitschaft mitbringt.“ Letzteres begründet er damit, dass die Erwartungshaltung an eine Führungskraft heute hoch sei. Sie müsse führen (auf den Menschen bezogen), managen (auf die Sache bezogen) und leiten (allem zusammen einen Rahmen geben und nötigenfalls korrigieren). Alles könne eine Person nicht oder nur selten erfüllen, das ist nach Juhre eine unrealistische Vorstellung. Wichtig sei daher, so der Coach, sich in „dem Bereich ergänzen zu lassen, in dem man nicht so gut ist“. Das muss die Führungsperson selbst erkennen und dann auch in der Lage sein, entsprechende Hilfe aus seinem Team annehmen können.



Bild: ingenior training & consulting GmbH

Seit 1996 ist Ralf Juhre als Führungskräftetrainer in Wirtschaft und Verwaltung tätig und skizziert die Veränderungen, mit denen Führungskräfte konfrontiert werden.

Die Führungsrolle wird sich künftig noch weiter verändern, sagt der Organisationsexperte. Ralf Juhre sieht durch den demografischen Wandel und den daraus resultierenden und noch weiter zunehmenden Fachkräftemangel eine „noch deutlich zunehmende neue Herausforderung auf Führungskräfte“ zukommen. Was dann von Chefs noch mehr als schon heute gefordert sein wird, beschreibt der Bruchköbeler als Inter-Generations-Management-Kompetenz. Gemeint ist die Fähigkeit, verschiedene komplexe Gruppen gut zu führen. Es werden Mitarbeiter aus der sogenannten Babyboomer-Generation (geboren in den Nachkriegsjahren bis Mitte der 1960er-Jahre) auf Kollegen aus der Generation Z (etwa zwischen 1995 und 2010 geboren) treffen und damit völlig unterschiedliche Mindsets. Und genau das muss die Führungskraft mehr denn je managen können. Die schon heute wichtige Inter-Generations-Management-Kompetenz wird also in den nächsten Jahren zu einer der zentralen Führungsschlüsselkompetenzen werden.

Die Anforderungen an Führungskräfte bleiben also besonders im Bereich Komplexitätsmanagement und Flexibilität weiterhin hoch. Neben der erforderlichen Inter-Generations-Management-Kompetenz kommt nach Juhre eine weitere Anforderung auf Führende zu. Mitarbeitende der jüngeren Generationen streben zu fast 100 Prozent einen kooperativen Führungsstil mit Wertschätzung und einem respektvollen Miteinander an. „Unempathisch und respektlos handelnde Führungskräfte vertreiben die wenigen verfügbaren Fachkräfte und gefährden somit den Fortbestand der Leistungsfähigkeit des Unternehmens“, sagt der Experte Ralf Juhre voraus.



Julia Meiss

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Führung 4.0 – Die Zukunft der Unternehmensführung



In einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Welt hat sich das Konzept der Führung grundlegend gewandelt. Homeoffice, flexible Arbeitsmodelle und die zunehmende Digitalisierung: Das sind nur wenige von vielen Faktoren, die das bisherige Konzept der Führung auf den Kopf stellen. Führung 4.0 beschreibt die neue Ära der Unternehmensführung, die durch technologische Innovationen, agile Arbeitsmethoden und ein starkes Augenmerk auf Mitarbeiterorientierung geprägt ist. Unsere IHK-Redaktion hat sich ds Themas angenommen und ein paar grundlegende Informationen für Sie zusammengetragen.

Ziel dieser neuen Führungsära ist es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Innovationen, Zusammenarbeit und die persönliche Weiterentwicklung gefördert werden, während das Unternehmen gleichzeitig den Anforderungen der digitalisierten und vernetzten Welt gerecht wird.

Die Rolle der modernen Führungskraft: Führungskräfte müssen sich in einem dynamischen Umfeld behaupten, in dem Veränderungen schnell und oft

geschehen. Traditionelle hierarchische Strukturen weichen agilen Teams, die eigenverantwortlich arbeiten und Entscheidungen schneller treffen können. In diesem Kontext wird von den Führungskräften von morgen erwartet, dass sie eher als Coaches und Mentoren agieren sollen, anstatt nur Anweisungen zu geben. Sie sollten eine Kultur des Vertrauens schaffen, in der Mitarbeiter ermutigt werden, kreativ zu denken und innovative Lösungen zu entwickeln.

Teams, Office und Co. fördern zwar den Austausch von Ideen und Informationen über die geografischen Grenzen hinaus, dennoch sollten Führungskräfte darauf achten, dass sie den menschlichen Aspekt nicht aus den Augen verlieren. Technologie sollte als Unterstützung dienen, nicht als Ersatz für zwischenmenschliche Beziehungen.

Zudem legt Führung 4.0 großen Wert auf das Wohlbefinden, die Entwicklung sowie auf die Einbindung der Mitarbeiter. Eine positive Unternehmenskultur, die Vielfalt und Inklusion fördert, ist in dieser neuen Ära entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens. Regelmäßige Feedbackrunden und Mitarbeiter aktiv in Entscheidungsprozesse einbeziehen –

ein wichtiger Baustein von Führung 4.0. Die moderne Führungskraft lebt eine Kultur, in der Fehler als Lernchancen betrachtet werden. Sie sollte ein Umfeld schaffen, in dem Mitarbeiter experimentieren können, ohne Angst vor negativen Konsequenzen zu haben. Wie oft denken wir, dass Fehler zu machen etwas Schlechtes ist, dabei gibt es immer etwas, das man daraus für die Zukunft mitnimmt – Fehler akzeptieren, daraus lernen und es beim nächsten Mal besser machen. Auch wenn wir in Gespräche mit Gründerinnen und Gründern stehen, bekommen wir häufig gesagt „keine Fehler zu machen: ‚Das‘ sind Fehler“. Es gibt noch einige Dinge mehr, die man laut Führung 4.0 an den Tag legen sollte. Für Führungskräfte bleibt es jedenfalls spannend, denn in Zeiten der Digitalisierung müssen sie sich auf eine Vielzahl neuer Herausforderungen einstellen, daraus lernen und sich stetig weiterentwickeln.



Selina Lukas

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Best in action.

Der neue Vito Mixto, Vito Tourer und Vito Kastenwagen.

Entdecken Sie den besten Vito aller Zeiten – jetzt bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt.
Mit serienmäßigem MBUX Multimediasystem und Platz für Ladung, Passagiere oder beides.
Mehr unter mb4.me/vito_frankfurt

Jetzt Probe fahren



Mercedes-Benz



Generationenwechsel auf der Chefetage: Vom Bauchgefühl zu bewusster Führung

Stephan Willemsen, Geschäftsführer CasaFan, Hasselroth

Irgendwann einmal selbst ein Unternehmen führen, diesen Gedanken hatte Stephan Willemsen schon früh. Da seine Eltern selbstständig waren, hat er sich schon in verhältnismäßig jungen Jahren mit den Themen Führungskraft und Unternehmensnachfolge auseinandergesetzt. Seit 2022 ist daraus Realität geworden, denn der 38-Jährige hat die Geschäftsführung von CasaFan in Hasselroth, Hersteller von Ventilatoren, von Gründer Wolfgang Kißling übernommen.

Mittlerweile führt der ausgebildete Betriebswirt also ein Unternehmen mit 20 Mitarbeitern, von denen er rundherum gut angenommen worden ist. „Ich hatte nicht spezifisch nach einem Unterneh-

men für Ventilatoren gesucht. Es war mir aber wichtig, dass es ein Unternehmen ist, in das ich mich selbst inhaltlich reinarbeiten kann. Ich bin eher auf der Marktseite unterwegs, die detaillierte technologische Entwicklung läuft über unsere Partner“, sagt Willemsen über seine aktive Suche nach einer Führungsposition. Umgeschaut habe er sich gezielt auf zwei Internetportalen: nexxt-change.de – betrieben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie IHK-unterstützt – und auf dub.de. So kam der Kontakt mit Wolfgang Kißling zustande, und die persönliche Ebene zwischen den beiden habe von Anfang an gut harmonisiert. Wolfgang Kißling ist weiterhin in hervorgehobener Rolle bei CasaFan

tätig und seine Expertise schätzt Willemsen auch knapp zwei Jahre nach der Übernahme nach wie vor. „Die Einarbeitung besteht weiterhin, denn 40 Jahre Erfahrung übergibt man nicht mit einem Fingerschnippen. Solange er hier sein möchte, werde ich Wert auf seine Meinung legen. Ich schätze die Begleitung durch ihn sehr“, sagt Willemsen über seinen Vorgänger und den Firmengründer von CasaFan. Der Generationenwechsel auf der Chefetage zeige sich auch im Führungsstil, wie Willemsen beobachtet: „Meine Generation entscheidet mehr aus dem Kopf und ist sich des ganzen Themas rund um Führung bewusster. Die vorherige Generation hat mehr aus dem Bauch heraus entschieden.“ Dieses

„einfach mal machen und schauen, was am Ende rauskommt“ im Gegensatz zu „bis ins Detail durchdachten, ganz bewussten Entscheidungen“, sei „ein schönes Spannungsfeld zwischen Risiko und Sicherheit“.

Auf die Eckpfeiler der Vorgänger-Führungsgeneration ist er vorbereitet gewesen, denn es gebe viele Parallelen zum früheren Führungsstil seines Vaters. Dass Stephan Willemsen nicht ins eigene Familienunternehmen eingestiegen sei, habe sich im Laufe seiner beruflichen Entwicklung einfach nicht ergeben. Zudem hat sich Stephan Willemsen in der Beratung wohlfühlt.

Nach seinem Uni-Abschluss 2013 ist er im Bereich Restrukturierung bei einer Beratungsfirma tätig gewesen. Knapp zehn Jahre hat er Aufgaben aus dem operativen Bereich wahrgenommen und Unternehmen beraten, die in finanzielle Schieflage geraten waren. Geführt haben den 38-Jährigen diese Tätigkeit und auch davor schon sein Studium unter anderem nach Ingolstadt, Südafrika, Barcelona und Rotterdam. Nun ist Stephan Willemsen in Hasselroth angekommen, übrigens gemeinsam mit seiner Verlobten. In seiner Funktion als junger Geschäftsführer setzt er sich viel mit dem Thema Führung auseinander.

Für sich selbst stellt der 38-Jährige in Sachen Führung drei Punkte in den Vordergrund: „An erster Stelle steht Kommunikation – auch in Umfang und Klarheit. Außerdem ist die Definition eines klaren Zielbildes meine Aufgabe als Geschäftsführer. Das bedeutet, dass ich das Unternehmen auf eine neue Ebene führen möchte. Ich muss ein klares Zielbild für den nächsten Entwicklungsschritt für CasaFan definieren und diesen auch kommunizieren. Und drittens geht es um persönliche Wertschätzung der Mitarbeiter. Ich will jeden in eine Position bringen, in der er sich wohl- und sicher fühlt und dadurch seine Stärken ausschöpfen kann.“



Stephan Willemsen führt seit 2022 das Unternehmen CasaFan in Hasselroth.

So hat Willemsen etwa Regeltermine eingeführt, in denen Raum für Austausch gegeben ist – für mehr Kommunikation. Dies sei vor allem in der Anfangszeit des Übergangs, die mit Sorgen und Ängsten der Belegschaft belastet sein kann, „sehr gut angenommen worden“. Aber auch der Aufgabenorganisation hat sich Willemsen gewidmet. Dabei gehe es darum, klarer zu definieren und zu kommunizieren, warum eine Aufgabe in welchem Zeitraum erledigt werden müsse und was das Ziel sei. Dazu zähle auch die Definition von Prozessen. Dabei würden etwa im Zuge einer Produkteinführung Rollen der Teilnehmer, teilweise aus verschiedenen Abteilungen, klar definiert, „um einen guten Workflow zu schaffen“, so Willemsen. Bei den Beispielen sei das Ende der Fahnenstange nicht erreicht, vielmehr seien dies stets anzupassende Prozesse.

Wie wichtig dem neuen Geschäftsführer die Wertschätzung der Mitarbeiter ist, erwähnt Willemsen oft. Ihm sei bewusst, dass er ein Familienunternehmen übernommen habe, in dem prinzipiell ein anderes Klima herrsche als in größeren Unternehmen. „Ich komme

aus einem professionelleren Umfeld, da wird anders kommuniziert. Hier ist die Kommunikation befreiter. Da bekommt man auch mal ungeschönt Feedback, dass eine Idee nichts taugt“, schätzt er diese Art der direkten, ehrlichen Kommunikation. Stephan Willemsen sieht sich dabei als Nutznießer, denn dies sei keinesfalls sein Werk, sondern schon vor ihm im Betrieb gelebte Realität gewesen. Ein Verdienst von Wolfgang Kißling und ein Arbeitsklima, das er unbedingt erhalten will: „Das ist sehr effizient, und ich möchte diese Atmosphäre, in der sich jeder so wohlfühlt, dass er seine Meinung sagt, beibehalten.“

Daher ist dem mittlerweile in Frankfurt lebenden Willemsen der tägliche persönliche Kontakt zu seinen Mitarbeitern wichtig. „Ich begrüße jeden Morgen jeden Mitarbeiter persönlich mit Handschlag und rede kurz mit jedem. Das macht es mir als Führungskraft einfacher.“ So erfährt Willemsen mehr über seine Mitarbeiter. Es sei nämlich auch wichtig, dass die Mitarbeiter weder über- noch unterfordert seien, sondern ihre Stärken in Gänze ausspielen könnten. Um das zu erreichen, müsse Willemsen auch mal den Antreiber geben. Das bringe letztlich alle voran.

Sich selbst nimmt Stephan Willemsen aber auch in die Verantwortung. Er bezieht seine Mitarbeiter in Prozesse ein, aber irgendwann komme meist der Punkt, „an dem ich in Vorleistung gehen muss. Wenn genug geredet ist und alle Möglichkeiten austariert sind, dann muss ich mit Überzeugung vorangehen, beispielsweise bei Investitionsentscheidungen.“ Auch zählt der junge Geschäftsführer das hartnäckige Verfolgen der festgelegten Ziele zu seinen Aufgaben als Führungskraft.



Julia Meiss

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Neue Abteilungsleiter der IHK

Selina Lukas und Amir Nimer stellen sich vor

Wir nutzen das Schwerpunktthema dieser Ausgabe, um Ihnen zwei neue Abteilungsleiter unserer Industrie- und Handelskammer vorzustellen. Seit dem 1. Mai 2024 leitet Selina Lukas die Abteilung Kommunikation & Standort. Die Abteilung setzt sich aus den drei ehemaligen Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, Volkswirtschaft und Statistik, der Infothek sowie der Regionalentwicklung zusammen. Amir Nimer leitet seit Anfang Oktober die Abteilung Außenwirtschaft, Handel & Unternehmensförderung.

Bitte stellt euch unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Lukas: Mein Name ist Selina Lukas, ich bin 25 Jahre alt und gebürtige Rodenbacherin. Seit September dieses Jahres bin ich bereits neun Jahre in der IHK – eine, für mich, lange Zeit. Ich habe in der IHK eine klassische Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement gemacht und mich danach weitergebildet zur Wirtschaftsfachwirtin und Ausbilderin. Privat verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie.

Nimer: Mein Name ist Amir Nimer und ich bin 27 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Frankfurt, seit meiner Grundschulzeit wohne ich aber im Wetteraukreis. Im letzten Jahr durfte ich zehnjähriges Jubiläum als Mitarbeiter der IHK feiern. Nach meiner Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation habe ich mit Unterstützung der IHK ein duales Studium im Studiengang Betriebswirtschaftslehre in der Fachrichtung Mittelstandsmanagement absolviert. Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meiner Frau und unserem vier Monate alten Sohn. Daneben spiele ich aktiv Fußball im Verein.

Wofür wart Ihr bislang in der IHK zuständig?

Lukas: Seitdem ich mit der Ausbildung fertig bin, bin ich den beiden Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit, Volkswirt-



Selina Lukas und Amir Nimer sind neue Abteilungsleiter in der IHK.

schaft, Statistik und der Infothek eingesetzt gewesen. Das hat sich bis heute wie ein roter Faden durchgezogen. Vor ein paar Jahren bin ich in die Standortabteilung gewechselt, die ich von Mai 2023 bis dieses Jahr Mai stellvertretend geleitet habe. Ich habe also schon vor meiner Leitungsfunktion Erfahrungen in den Abteilungen sammeln dürfen.

Nimer: Seit dem Abschluss meines dualen Studiums im Jahr 2019 war ich in der Abteilung Berufliche Bildung tätig. Zu meinen Aufgaben gehörten die Organisation von Weiterbildungsprüfungen sowie das Management von Digitalisierungsprojekten. Seit 2023 war ich stellvertretender Abteilungsleiter. Im Jahr 2019 durfte ich zudem die Landesgeschäftsführung der Wirtschaftsjunioren Hessen übernehmen.

Was habt Ihr euch für die Zukunft vorgenommen?

Lukas: Ich möchte gerne in Zukunft den Kontakt zu unseren Mitgliedsunternehmen weiter ausbauen. Meine Vorgänger

haben hier schon ordentlich vorgearbeitet. Dem möchte ich weiterhin nachgehen, Betriebsbesuche durchführen und die vorhandene Schnittstelle zwischen der Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit, an unserer Infothek und im Bereich der Regionalentwicklung effizient nutzen.

Nimer: Bereits in der Vergangenheit zeichnete sich die Abteilung Außenwirtschaft- und Unternehmensförderung durch den direkten Austausch mit unseren Mitgliedsunternehmen und ambitionierten Gründern und Geschäftsführern aus. Dies möchte ich beibehalten und weiter ausbauen. Dazu gehört auch, proaktiv den Kontakt zu unseren Mitgliedsunternehmen zu suchen, somit das persönliche Netzwerk zu erweitern und die Bedürfnisse der Unternehmer frühzeitig zu erkennen. Wir möchten zudem auch weiter Plattformen liefern, in denen sich Unternehmer untereinander über ihre aktuellen Herausforderungen austauschen können. Ein gutes Beispiel hierfür ist der neue Erfahrungskreis Nachhaltigkeit.

Verwaiste Chefsessel in deutschen Unternehmen

Die Hälfte der hiesigen Unternehmen berichtete im Jahr 2023 von zunehmenden Problemen bei der Besetzung von Führungspositionen aufgrund einer fehlenden Bereitschaft aufseiten der Beschäftigten, Führungsverantwortung übernehmen zu wollen. Das geht aus einem aktuellen Report des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln hervor.

Größere Unternehmen sind davon seltener betroffen als kleine Unternehmen. Die Wahrscheinlichkeit von Besetzungsproblemen ist in Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten rund 20 Prozent geringer als in Kleinunternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten. Relativ häufig berichten Unternehmen von zunehmenden Besetzungsschwierigkeiten bei Führungspositionen, wenn sie zugleich große Rekrutierungsschwierigkeiten am externen Arbeitsmarkt haben. Vertiefende Auswertungen mit den Daten aus dem IW-Personalpanel und der IW-Beschäftigtenbefragung legen zudem nahe, dass Transformationsprozesse und der Wunsch nach einer mitarbeiter- oder ergebnisorientierten Führungskultur ein herausforderndes Führungsumfeld erzeugen können, welches die Ambitionen geeigneter Kandidaten bremsen könnte. Vier von zehn Beschäftigten ohne Führungsverantwortung hegen die Absicht, in der näheren Zukunft im bisherigen Unternehmen weiter aufsteigen zu wollen. Frauen unterscheiden sich hier nicht von Männern. Sie streben lediglich

dann eher seltener einen weiteren beruflichen Aufstieg an, wenn sie bereits eine Führungsposition erreicht haben. Grundsätzlich weisen Führungskräfte in deutlich größerem Umfang als Beschäftigte ohne Führungsverantwortung ein Interesse auf, die Karriereleiter in der näheren Zukunft (weiter) emporzuklettern. Dies spricht für eine Selbstselektion von Personen, die bestimmte mit der Ausübung von Führungspositionen einhergehende Arbeitsplatzmerkmale wertschätzen oder eher in Kauf zu nehmen bereit sind.

Wer sich zum Beispiel vorstellen kann, berufliche Anforderungen und private Verpflichtungen zeitlich und räumlich eng miteinander zu verzahnen, möchte mit einer größeren Wahrscheinlichkeit beruflich aufsteigen. Die zeitlichen Anforderungen, die an Führungskräfte gestellt werden, sind hoch. Sie arbeiten vorwiegend in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung senkt bei Beschäftigten ohne Führungsverantwortung signifikant die Wahrscheinlichkeit, im bisherigen Unternehmen aufsteigen zu wollen. Auch die Notwendigkeit, kurzfristig Urlaubstage oder freie Tage absagen zu müssen (nur Beschäftigte ohne Führungsverantwortung) und das Gefühl, die eigene Arbeit nicht mit der erforderlichen Sorgfalt leisten zu können, scheinen sich auf (weitere) Karriereambitionen eher abschreckend auszuwirken (Führungskräfte und Beschäftigte ohne Führungsverantwortung).

Auch, wie Beschäftigte ihr Arbeitsumfeld erleben, beeinflusst ihr Bestreben

nach dem beruflichen Aufstieg. Hierfür spricht, dass ein negatives Stressempfinden die Aufstiegsbereitschaft sowohl bei Führungskräften als auch bei Beschäftigten ohne Führungsverantwortung senkt. Ein positives Erleben des Arbeitsumfelds, zum Beispiel Spaß bei der Arbeit, das Gefühl, sich weiterentwickeln zu können, oder ein gutes Betriebsklima, stärkt hingegen die Karriereambitionen.

Geschäftsführungen sollten die Selbstselektion im Auge behalten, wenn sie die Anforderungen an Führungskräfte definieren und die betrieblichen Rahmenbedingungen von Karrierepfaden gestalten. Dies bedarf nicht nur einer klaren Prioritätensetzung, sondern vor dem Hintergrund von Stellenbesetzungsproblemen auch der Prüfung, ob und welche Möglichkeiten geeignet sind, Karrierehemmnisse abzubauen. Diese originär betriebliche Entscheidungsdomäne ist auch von der Politik zu respektieren, wenn sie politische Ziele für die Repräsentanz bestimmter Beschäftigtengruppen formuliert.

Hammermann, Andrea / Stettes, Oliver, 2024, Verwaiste Chefsessel in deutschen Unternehmen. Einflussfaktoren auf die Karriereambitionen von Beschäftigten – Eindrücke aus dem IW-Personalpanel und der IW-Beschäftigtenbefragung 2023, IW-Report, Nr. 16, Köln

Kann KI Führungskräfte ersetzen?

Tang Yu und die emotionale Intelligenz



Bild: Alina - stock.adobe.com

Ist Elon Musk zu Unrecht besorgt? Ist Otto Rehhagel unbewusst ein Prophet? Oder ist Tang Yu die Zukunft? Doch erst einmal zurück ins Jahr 1993: Das World Wide Web wird öffentlich. Deutschlands erster Internet-Provider für den Datenaustausch heißt MAZ (Hamburg). In den darauffolgenden 30 Jahren folgt die Erkenntnis, dass die einzige Konstante der sich beschleunigende Wandel ist. Internet, Soziale Medien, Digitalisierung, das Internet der Dinge, Chatbots und Künstliche Intelligenz haben die gesellschaftliche und wirtschaftliche Realität in einem Tempo verändert, die das Jahr 1993 wie ein Märchen von vorgestern erscheinen lässt.

Algorithmen können schon heute die Bonität von Kunden treffsicherer be-

werten als Bankangestellte. Computerprogramme sind bei der Diagnose von Krankheiten mehr als nur ein nützlicher Helfer für Ärzte. Chatbots beantworten Fragen, schreiben E-Mails. Die Maschinen machen sich unersetzlich. Es stellt sich die Frage: Wann kann Künstliche Intelligenz Führungskräfte ersetzen? „Der Robo-Boss ist keine Science Fiction mehr, sondern der Beginn einer neuen Realität“, schreibt Tobias Kollmann, Professor für BWL und Wirtschaftsinformatik an der Universität Duisburg-Essen, in einer Kolumne für das „Manager Magazin“.

Als Paradebeispiel gilt Tang Yu. Tang Yu ist CEO des chinesischen Softwareunternehmens NetDragon Websoft. Yu ist kein Mensch, sondern eine Künstliche

Intelligenz (KI). Sie schläft nicht, wird nicht krank, arbeitet rund um die Uhr und kostet kein Gehalt – und hat laut diversen Medienberichten der Firma eine veritable Steigerung des Gewinns beschert.

„Superintelligenz“ oder „spezialisierte Fachidioten“?

Einig sind sich alle: Ohne eine zunehmende Digitalisierung werden die meisten Geschäftsmodelle keine Zukunft mehr haben. Die grundlegende Frage aber ist, ob und in welchem Umfang die Künstliche Intelligenz die Entscheidungen in einem Unternehmen trifft. Grundsätzlich gibt es zwei Modelle: Beim sogenannten „Digital Leadership“ übernimmt die Maschine Routineaufgaben bei Produkten und

Prozessen, sammelt, gruppiert, wertet Daten aus und macht Handlungsvorschläge. Der Mensch trifft die Entscheidung. Die KI als Assistent, um den Chef zu entlasten. Beim „Artificial Leadership“ übernimmt die KI die Entscheidung – und auch ihre Umsetzung. Die KI als Boss.

Bereits 2017 warnten Tesla-Inhaber Elon Musk und Microsoft-Gründer Bill Gates gemeinsam mit vielen Wissenschaftlern vor den Gefahren einer künstlichen Superintelligenz. Wenn die Maschinen immer intelligenter werden, könnten sie sich eines Tages selbst optimieren und den Menschen deutlich überlegen sein. Arnold Schwarzenegger als „Terminator“ lässt grüßen. Es ist ein Szenario, das Stanley Kubrick bereits 1968 in seinem Film „2001: Odyssee im Weltraum“ mit dem Supercomputer HAL 9000 durchspielte.

Wissenschaftler teilen diese Ansicht – noch – nicht: „Bislang sind Künstliche Intelligenzen spezialisierte Fachidioten“, zitiert das „Handelsblatt“ Antonio Krüger. Der Professor für Informatik an der Universität des Saarlandes spricht von einem Paradoxon: Der KI fehle ein eigenes Bewusstsein, ein Verständnis unserer Welt. Aufgaben, die für den Menschen kompliziert seien, könne der Computer immer besser lösen. Mit vermeintlich einfachen Tätigkeiten tut er sich laut Krüger aber immer noch enorm schwer. Der Fußballtrainer und gelernte Weißbinder Otto Rehhagel reduzierte diese Erklärung schon vor Jahrzehnten auf zwei Worte: „emotionale Intelligenz“.

Macht KI ein Unternehmen austauschbar?

Bauchgefühl, Intuition und Emotion können die bessere Quelle für Innovation und strategische Planung sein als die Fakten von Big Data. „Je mehr man automatisiert und je mehr Mitarbeiter aus einem Unternehmen entfernt werden, desto mehr macht man das Unternehmen auch austauschbar“, wird Professor Paul Thurman von der Columbia University in New York in einem Bericht der englischen BBC mit

dem Titel „Wäre ein KI-Boss besser als der Mensch?“ zitiert. Laut Thurman wäre es ein Fehler, Managementrollen vollständig durch KI zu ersetzen. Im selben Artikel weist James Bore, Geschäftsführer der Cybersicherheitsberatung Bores aus Chesham (England), auf eine andere Gefahr hin: „Wenn sie einen KI-Manager haben und ihm alle Prozesse, Verfahren und das geistige Eigentum des Unternehmens übergeben, das plötzlich vollständig in der Software steckt, kann es von jemandem entführt werden, der es klonen möchte.“

Wenn Maschinen über Menschen entscheiden, stellt sich zudem die ethische Frage. „Je komplexer die Einsatzbereiche autonomer Systeme sind, desto anspruchsvoller werden die moralischen Entscheidungen, die sie treffen“, schreibt Philosophieprofessorin Catrin Misselhorn in ihrem Buch „Grundfragen der Maschinenethik“ (2018). Wie entscheidet die KI eines autonom fahrenden Fahrzeugs, wenn ein Unfall unausweichlich ist, bei dem das Leben der beiden Insassen gefährdet wird? Crash oder auf den Bürgersteig ausweichen, wo gerade fünf Fußgänger laufen, die sich eventuell mit einem Sprung zur Seite retten könnten? In Firmen stellt sich die Frage nach Leben oder Tod in solch sogenannten Dilemmasituationen nicht, aber auch dort kann es um Existenzen, um Zukunft gehen. Und es gibt eine weitere Grundsatzfrage: Für das maschinelle Lernen und das Datensammeln müssen Menschen der KI einen Grundstock an Informationen mit auf den Weg geben. Inwieweit prägt die moralisch-ethische Haltung dieser Menschen letztlich die spätere Entscheidung der KI?

Und was sagt ChatGPT?

Wir befinden uns am Beginn der zweiten digitalen Revolution. Warum also die Frage „Kann Künstliche Intelligenz Führungskräfte ersetzen?“ nicht direkt der Künstlichen Intelligenz stellen. „Das ist eine interessante Frage!“, antwortet der Chatbot ChatGPT und erklärt:

„Künstliche Intelligenz (KI) kann in der Wirtschaft viele Aufgaben übernehmen, die traditionell von menschlichen Führungskräften ausgeführt werden, wie Datenanalyse, Entscheidungsfindung, basierend auf Algorithmen, und sogar die Verwaltung von Teams über automatisierte Systeme. Allerdings gibt es wichtige Aspekte, in denen KI aktuell noch nicht mit menschlichen Chefs gleichziehen kann. Dazu gehören:

1. Emotionale Intelligenz: *Menschliche Chefs bringen Empathie, soziale Intuition und emotionale Intelligenz in ihre Führung ein, was entscheidend für den Umgang mit Mitarbeitern, das Lösen von Konflikten und die Förderung einer positiven Unternehmenskultur ist.*

2. Kreativität und Innovation: *Während KI in der Lage ist, Muster zu erkennen und Daten zu analysieren, sind Menschen nach wie vor besser darin, kreative und innovative Lösungen für komplexe Probleme zu finden.*

3. Ethik und Werte: *Entscheidungen, die ethische Überlegungen erfordern, sind für KI herausfordernd, da diese oft auf festgelegten Algorithmen basiert, die möglicherweise nicht alle Nuancen menschlicher Werte erfassen können.“*

Antwort ChatGPT Ende.

Wer ist der bessere Boss? Noch deutet alles auf den Menschen hin. KI ist kein Ersatz, sondern dient als Unterstützung. Aber Maschinen machen sich unersetzlich. Am Ende des Science-Fiction-Films „2001: Odyssee im Weltraum“ singt Supercomputer HAL 9000 „Hänschen klein...“ - nachdem er die Besatzung des Raumschiffs umgebracht hat.



Jan Topitsch

Freier Journalist,
Hammersbach

Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb im MKK“

Thermo Fisher Scientific, Langenselbold

Es ist dem Frauennetzwerk des Unternehmens zu verdanken, dass das Familienbündnis des Main-Kinzig-Kreises (MKK) Thermo Fisher Scientific, Langenselbold als „Familienfreundlichen Betrieb im MKK“ ausgezeichnet hat. Wobei zur ganzen Wahrheit gehört, dass dieses Netzwerk vom Geschäftsführer Andreas Schöchtel, aber auch von den Beschäftigten reichlich Unterstützung erfährt. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft des US-amerikanischen Konzerns Thermo Fisher Scientific und produziert Labor- und Medizintechnikprodukte. Am Standort Langenselbold sind etwa 700 Menschen beschäftigt, gut 20 Prozent von ihnen sind Frauen.



Andreas Schöchtel (Dritter von rechts), Geschäftsführer Thermo Fisher Scientific, Langenselbold, Helene Bart (links) und Bettina Zitzelsberger (Zweite von rechts), lokales Frauennetzwerk am Standort Langenselbold, sowie Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann (Dritter von links), Grit Ciani, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des MKK (rechts), und Ruth Hohage (Zweite von links), Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur, bei der Übergabe der Urkunde „Familienfreundlicher Betrieb im MKK“.



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**



Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0
www.hoefler-fenster.de

„Mit dem Frauennetzwerk, das sich vor vier Jahren gegründet hat, sind wir seit Langem im Gespräch. Es stößt im Unternehmen zukunftsweisende Projekte an, die wichtige Impulse geben, um Frauen stark zu machen und beruflich voranzubringen. Mit der Auszeichnung wollen wir das große Engagement des Unternehmens hervorheben, familienfreundliche Arbeitsbedingungen zu schaffen“, sagte Grit Ciani, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des MKK und Koordinatorin des Bündnisses, dem neben dem MKK auch die Agentur für Arbeit Hanau sowie die Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern angehören. Mit Grit Ciani waren auch Erster Kreisbeigeordneter Andreas Hofmann und Ruth Hohage, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur, nach Langenselbold gekommen. Geschäftsführer

Andreas Schöchtel dankte den beiden Leiterinnen des Frauennetzwerks, Helene Bart und Bettina Zitzelsberger, für ihren großen Einsatz und dem MKK für die Wertschätzung. „Uns ist es ein großes Anliegen, dass unsere Beschäftigten ihre beruflichen und familiären Belange miteinander vereinbaren können, und wir unternehmen einiges, um dies zu erreichen.“ Helene Bart erläuterte: „Ich möchte Frauen stärken und ihre Sichtbarkeit im Unternehmen erhöhen. Dazu gehört, das Mindset von Menschen zu ändern sowie Rollenbilder und Stereotypen bewusst zu machen.“ Das Netzwerk organisiere Schulungen, Weiterbildungen und Impulsvorträge. „Sie stehen Frauen und Männern offen, denn wir können die Berufswelt nur gemeinsam gestalten. Männer dürfen nicht ausgeschlossen werden. Sie sind Teil der angestrebten Veränderung“, führte sie aus.

Egold Konzept: 25 Jahre im Dienst der humanistischen Persönlichkeitsentwicklung

Institut für humanistische Persönlichkeitsentwicklung, Elmar Egold, Bad Orb

Vor 25 Jahren gründete Elmar Egold das „Institut für humanistische Persönlichkeitsentwicklung“ in Bad Orb. Was als persönliche Erfolgsgeschichte begann, hat sich zu einer Lebensaufgabe entwickelt, die bereits unzähligen Menschen geholfen hat, ihr Leben positiv zu verändern.

Egolds Weg begann mit einer persönlichen Transformation: Nach einer großen Gewichtsreduktion entdeckte er seine Berufung darin, anderen bei ähnlichen Herausforderungen beizustehen. Egold, der in seiner vorhergehenden beruflichen Laufbahn im Marketing sowie als geschäftsführender Gesellschafter eines Industrieunternehmens tätig war, nutzte diese Erfahrung als Anlass für die Gründung seines eigenen Instituts, in dem er sein Wissen und seine Kenntnisse weitergeben konnte.

Nachdem zu Beginn insbesondere seine Kurse zur Gewichtsreduktion mit ganzheitlichem Ansatz großen Anklang fanden, erweiterte Egold im Laufe der Jahre sein Angebot in Gestalt seiner „Lebensschule“. Neben Seminaren zur Gewichtsreduktion etablierte er Angebote zu den unterschiedlichsten Themen. Dabei arbeitet er mit Familienstellen, Hypnose und Coachingtechniken, die dazu beitragen, schwierige emotionale Belastungen zu meistern.

Die vielseitigen Methoden ermöglichen Egold, mit seinen Klienten sowohl an ihrer körperlichen als auch psychischen Gesundheit zu arbeiten. Dieser, den ganzen Menschen einbeziehende Ansatz spiegelt Egolds Überzeugung wider, dass Körper und Psyche untrennbar miteinander verbunden sind und nur in ihrer Gesamtheit betrachtet und behandelt werden können. „Es fehlt den meisten Menschen nicht an dem notwendigen Know-how, um persönliche Krisen bewältigen zu können. Das eigentliche Problem sind dessen Anwendung und



25 Jahre Coach für Persönlichkeitsentwicklung: Elmar Egold feiert sein Firmenjubiläum.

die Motivation, um langfristig an den eigenen Problemen zu arbeiten“, fasst Egold seine Erfahrungen nachdenklich zusammen.

Egolds Arbeit basiert auf dem humanistischen Ansatz, der den Menschen als Ganzes in den Mittelpunkt stellt. Sein Ziel ist es, Klienten zu befähigen, eigenständig Lösungen für ihre Probleme zu finden und Verantwortung für ihr Wohlbefinden zu übernehmen. Er sieht sich dabei nicht als Ratgeber oder gar Oberlehrer, sondern als Begleiter auf dem Weg zur persönlichen Entfaltung. „Ich mache die Funken, für das Feuer müsst ihr selbst sorgen“, gibt er seinen Coachees gern augenzwinkernd mit auf ihren weiteren Weg.

Besonders beeindruckend ist Egolds anhaltende Begeisterung für seine Arbeit. Nach 25 Jahren ist seine Leidenschaft,

Menschen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen, ungebrochen. Er scheut sich nicht davor, Klienten durch schwerste persönliche Krisen zu begleiten, stets mit dem Ziel, sie gestärkt und besser gerüstet für zukünftige Herausforderungen aus den Coachings oder Seminaren zu entlassen.

Elmar Egolds Werdegang zeigt, wie persönliche Erfahrung und fachliche Expertise zu einem wertvollen Beitrag für die Gesellschaft werden können. Sein Institut in Bad Orb bleibt bis heute eine Anlaufstelle für alle, die nach Wegen zur persönlichen Weiterentwicklung suchen.

Zu vermieten: Büro-/Gewerbe-/ Lagerräume

teilbar

Biebergemünd-Kassel
Röslingstraße 8

Büro + Geschäftsräume EG	240 qm
Büro + Geschäftsräume OG	70 qm
Abstellraum + Hygiene	30 qm
Lagerraum EG	120 qm
Insgesamt	460 qm
Parkplätze + Garagen	5 PKW

Das Objekt kann an die Bedürfnisse des Mieters angepasst werden.

Die Räumlichkeiten lassen sich u. U. zu kleineren Nutzflächen teilen.

Grundrisspläne 1:100 können bei Interesse angefordert werden.

Kontaktaufnahme:

Andreas Reitz
Telefon: 0172/690-8364
E-Mail: andreas.reitz@reitz-gmbh.de

Mehrfach ausgezeichnet

Bauunternehmen Jökel aus Schlüchtern

Das Schlüchterner Bauunternehmen Jökel gewann in den vergangenen Monaten mehrere Preise. Mit der Verleihung des Heribert-Späth-Preises wurde die Ausbildung der Nachwuchskräfte honoriert. Im Wettbewerb um den „Deutschen Baupreis“ belegte Jökel bundesweit den ersten Platz in der Kategorie „Nachwuchs- und Mitarbeiterentwicklung“. Doppelt abgeräumt hat Jökel Bau beim Wettbewerb „Great Place to Work“: Das Unternehmen gehört zu den besten 100 Arbeitgebern in Deutschland und zu den besten Arbeitgebern in Hessen. Und zum zweiten Mal ausgezeichnet wurde Jökel mit dem „Top-Company-Award“ der Internet-Plattform kununu.

„Das ehrt uns enorm. Diese Erfolge haben wir vor allem unseren Mitarbeitern zu verdanken“, sagt Stefan Jökel, der gemeinsam mit seinem Bruder Peter Jökel die Geschäfte leitet, „diese Auszeichnungen sind ein großartiger Beweis für das Engagement und die Begeisterung der Jökeler.“

Nachdem Jökel Bau Ende des vergangenen Jahres in Berlin mit dem Heribert-Späth-Preis gewürdigt worden war, folgte nun die nächste Auszeichnung in Köln. Der „Deutsche Baupreis“

steht für herausragende Leistungen und Innovationen in der Baubranche und ist ein wissenschaftlich ausgerichteter Wettbewerb, der vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen unterstützt wird. In der Kategorie „Nachwuchs- und Mitarbeiterentwicklung“ belegte Jökel Bau den ersten Platz. Darauf ist Peter Jökel stolz: „Den Unterschied zu anderen Bauunternehmen machen unsere Mitarbeiter aus. Deshalb fördern wir sie und binden sie in alle relevanten Prozesse mit ein.“ Außerdem seien die Arbeitsplätze auf dem modernsten Stand, wie das Unternehmen sagt: Es gebe für die Mittagspausen eine Lounge mit Panoramablick auf Schlüchtern sowie einen Freizeittreff mit Tischkicker, Dartautomat und Autorennbahn. Außerdem würden regelmäßig Feste und Ausflüge für alle Mitarbeiter organisiert.

Dass die Mitarbeiter die Rahmenbedingungen zu schätzen wissen, würden die Auszeichnungen „Top-Company“ von kununu sowie „Deutschlands bester Arbeitgeber“ und „Beste Arbeitgeber Hessen“ des Forschungs- und Beratungsinstituts „Great Place to Work“ beweisen, so die Aussage von Jökel Bau. Schließlich basieren diese auf an-



Sie nahmen glücklich und stolz den Preis beim Wettbewerb „Great Place to Work“ entgegen (von links): Geschäftsführer Peter Jökel, Danica Muth, die bei Jökel die Abteilungen Personal und Marketing verantwortet, sowie der Leitbildbeauftragte Markus Schreiber.



Wir haben Blech im Kopf...
...für unsere Qualität in Serie!



Skornia
Metallverarbeitung

DER FERTIGUNGSDIENSTLEISTER
63607 Wächtersbach
www.skornia-metall.de

onymen Befragungen der Mitarbeiter sowie der Bewertung einer Jury. Die Kategorien bei „Great Place to Work“ sind unter anderem Identifikation mit dem Unternehmen und Vertrauen in Führungskräfte, aber auch Teamgeist, Förderung und Anerkennung. „Dass wir es bei mehr als 1.000 teilnehmenden Unternehmen unter die besten 100 geschafft haben, ist eine große Ehre“, sagt Stefan Jökel.

„Wir sind unglaublich stolz darauf, dass unsere Belegschaft uns so ein gutes Feedback gibt“, freut sich Peter Jökel. Für ihn steht aber auch fest: „Das ist kein Grund, sich auszuruhen. Wir wollen schließlich ein innovativer und attraktiver Arbeitgeber bleiben.“

Arbeitsjubiläen

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

Oktober 40 Jahre	
Winfried Weber	COO-QM/EM, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Oktober 25 Jahre	
Martina Burow-Schnarr	HR-Factory Canteen, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Ralf Kütting	Desoutter GmbH, Maintal
Xuan Lam Pham	J.M. Dalquen GmbH & Co. Blechbearbeitungszentrum, Hanau
Ulrich Roth	ERP-Anwendungsberater, DS Datentechnik und Softwareentwicklung Müftahi GmbH, Hanau
Arno Schleichter	Stroh Diamantwerkzeuge GmbH, Bruchköbel
Jürgen Schrepfer	DT-Dev. & Engineering, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
September 25 Jahre	
Frank Bönki	Kranführer, AUTODIENST WEST Ganske GmbH, Maintal
Heike Mennig	BRACKER GmbH Innovativer Maschinenbau, Freigericht

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

Anzeige

Neuheiten in Sozialversicherung und Lohnsteuer

IKK Südwest lädt zum Seminar Sozialversicherung 2024/2025



Das Sozialversicherungsrecht in Deutschland ändert sich stetig – entsprechend wichtig ist es immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Deshalb bietet die IKK Südwest auch dieses Jahr die **kostenfreien IKK Südwest Seminare Sozialversicherung zum Jahreswechsel** an, um Unternehmer, Personaler und Steuerberater über wichtige Änderungen zu informieren. Außerdem gibt es einen Impulsvortrag zum Thema „Wohlfühlen am Arbeitsplatz“. In Hanau finden Ende November zwei Termine statt und im Dezember werden noch Live-Streams angeboten. Folgende Fachthemen sind geplant:

Sozialversicherung

- Mindestlohn
- Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)
- Elektronischer Datenaustausch

Zudem werden ausgewählte Themen aus den Bereichen „Lohnsteuer“ und „Arbeit/Soziales“ präsentiert.

Impulsvortrag

Sich auf der Arbeit wohlfühlen ist sehr wichtig, da es die Produktivität steigert, das Wohlbefinden fördert und langfristig Stress reduziert, deshalb widmet sich der diesjährige Impulsvortrag dem Thema **Wohlfühlen am Arbeitsplatz**.

Termine in Hanau und als Live-Stream

Wann: **Mittwoch, 27. November 2024**, 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr.
Wo: PLAZA Hotel Hanau, Kurt-Blaum-Platz 6, 63450 Hanau

Um eine maximale Flexibilität zu bieten, finden die Live-Streams am **12. Dezember 2024** zu unterschiedlichen Uhrzeiten – **10:00 Uhr** und **14:00 Uhr** – statt.

Die Seminarinhalte werden im Anschluss digital mit allen Teilnehmenden geteilt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.ikk-seminare.de oder einfach scannen:



„Mit Begeisterung dabei!“ – Hanauer Physikdetektive 2024



Bild: HESSENMETALL Offenbach und Osthessen

Gemeinsam experimentiert haben Hanauer Schüler mit Kindergartenkindern beim Projekt „Physikdetektive“.

Oberstufenschüler und Kindergartenkinder experimentieren gemeinsam in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT): Möglich machen das besondere Projekt „Physikdetektive“ zwischen allen Hanauer Gymnasien und 30 Kindergärten und -tagesstätten, die Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und HESSENMETALL

Offenbach und Osthessen. Nach der erfolgreichen Auflage aus diesem Jahr wird das Projekt auch 2025 wieder stattfinden.

Der finale Termin der Hanauer „Physikdetektive“ 2024 fand an der Karl-Rehbein-Schule in der Grimmstadt statt – insgesamt standen 18 Veranstaltungen auf der Agenda der „Physikdetektive“. Die Sponsoren des Projekts haben Veranstaltungen an der Hohen Landes-

schule und der Karl-Rehbein-Schule besucht. Dort wurden Kinder der Kita Margareten und der Kita St. Nikolaus zu Physikdetektivinnen und -detektiven. An beiden Schulen hatten die Kindergartenkinder Gelegenheit, zahlreiche spielerische Physik- bzw. MINT-Experimente an verschiedenen Stationen auszuprobieren, welche die Jugendlichen hingebungsvoll vorbereitet hatten und auch selbst betreuten.

SO FEIN KANN WEIHNACHTEN SEIN!

KOSTBARE GESCHENKIDEEN UND EINE EINZIGARTIGE EVENTLOCATION FÜR UNVERGESSLICHE WEIHNACHTEN

WEIHNACHTSFEIER
IN DER STEAKSCHAFT
JETZT BUCHEN UNTER
INFO@STEAKSCHAFT.DE

DER LUDWIG
DIE MARKE. DAS FLEISCH.®

Diese und weitere Kundenpräsente auf www.Der-Ludwig.de
Fuldaer Straße 2, 36381 Schlüchtern | Tel. +49 6661 70999-80

SEMINARE OKTOBER

11.10.	Ausbilder-Workshopreihe: Ganz großes Kino – 4. Modul, kostenfrei
11.10.	Vom Kollegen zur Führungskraft – Remote führen (Online), 230,00 €
11.10.	Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 60,00 €
28.10.	Grundseminar Rhetorik, 230,00 €
29.10.	Aufbauseminar Rhetorik, 230,00 €

SEMINARE NOVEMBER

5.11.	Als Führungskraft Konflikte im Team erkennen und bearbeiten, 230,00 €
6.11.–19.11.	Vorbereitungslehrgang: Ausbildung der Ausbilder (Online / Präsenz), 560,00 €
6.11.	Einkaufsstrategien – zielgerichtet verhandeln und erfolgreich abschließen, 230,00 €
12.11.	Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer inkl. Einführung in die neuen Incoterms 2020, 299,00 €
14.11.	Der moderne Geschäftsbrief nach der DIN-Norm 5008, 230,00 €
18.11.	Intrahandelsstatistik, 299,00 €
19.11.	Aktuelles zum Jahreswechsel, 230,00 €
22.11.	Ausbilder-Workshopreihe: Ganz großes Kino – 5. Modul, kostenfrei
26.11.	Warenursprung & Präferenzen, 299,00 €

vrbank-mkb.de
vbrb.de



Unser höchstes Investment: die nächste Generation.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Führungskräfte von morgen
Wir setzen voll auf eine strategische und erfolgreiche Fach- und Führungskräfteentwicklung, denn unsere Mitarbeitenden von heute können unsere Führungskräfte von morgen sein. Deshalb bringen wir Ihre Karriere beständig voran und bieten engagierten Persönlichkeiten exzellente fachliche, methodische und persönliche Entwicklungsperspektiven.



VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

VR-Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG



Keine einzige Bewerbung eingegangen: Azubi-Mangel weitete sich aus

DIHK-Ausbildungsumfrage: Persönliche Kontakte sind Trumpf bei der Nachwuchsgewinnung

Azubis dringend gesucht – mehr denn je ist das leider für viele Unternehmen eines der drängenden Probleme. In ihrer Ausbildungsumfrage 2024 meldet die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) einen Höchststand für die Zahl der Betriebe, die nicht genug Nachwuchs finden. Der Untersuchung zufolge konnten 49 Prozent aller Ausbildungsbetriebe im Bereich der Industrie- und Handelskammern (IHKs) nicht alle Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2023/2024 besetzen. Das bedeutet eine Steigerung von zwei Prozentpunkten gegenüber dem Jahr zuvor und einen neuen Rekordwert.

Knapp 30.000 Ausbildungsbetriebe ohne eine einzige Bewerbung

Mehr als ein Drittel (35 Prozent) der Betriebe mit Besetzungsschwierigkeiten geben sogar an, sie hätten keine einzige Bewerbung erhalten. Hochgerechnet gingen damit knapp 30.000 Ausbildungsbetriebe leer aus. Besonders betroffen sind die Industrie, das Gastgewerbe, der Handel, die Verkehrsbranche und das Baugewerbe.

Die Zahlen aus der DIHK-Ausbildungsumfrage 2024, an der sich mehr als 13.000 Unternehmen beteiligt haben, unterstreichen nach Worten des stellvertretenden DIHK-Hauptgeschäftsführers Achim Dercks „die wachsenden Herausforderungen“ auf dem Ausbildungsmarkt. „Die Lage ist für viele Unternehmen angespannt – unabhängig von der aktuell schlechten Konjunktur und den strukturellen Herausforderungen“, so Dercks. „Denn trotz schwacher Wirtschaftslage suchen die Betriebe infolge des demografischen Wandels händeringend nach Auszubildenden“, berichtet er. „Aber es fehlt in den meisten Branchen an Nachwuchs. Die kleinen Betriebe haben am meisten zu kämpfen. Der Fachkräftemangel fängt bereits bei den Auszubildenden an.“



Bild: iibergeren / E+ / Getty Images

49 %

2023 konnten im Bundesdurchschnitt 49 Prozent der IHK-Ausbildungsbetriebe nicht alle Ausbildungsplätze besetzen.

Authentizität der eigenen Belegschaft nutzen

Um junge Menschen für die eigene Branche oder den Beruf zu interessieren, setzen die Unternehmen mittlerweile auf die unterschiedlichsten Möglichkeiten, potenzielle Auszubildende anzusprechen. Die Praxis zeigt, dass vor allem der persönliche Kontakt und die persönliche Ansprache erfolgreich sind. Neben der eigenen Website als wichtigster Plattform (86 Prozent) lernen über 70 Prozent der Betriebe ihre künftigen Azubis durch Initiativen wie Schnuppertage, Job-Messen und Praktika kennen.

„Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als Botschafter für den

eigenen Betrieb unterwegs“, berichtet Dercks. 73 Prozent der Unternehmen nutzen die Authentizität der eigenen Belegschaft, um erfolgreich auf sich aufmerksam zu machen. Diese analogen Kommunikationskanäle böten die Möglichkeit, tiefergehende und persönliche Beziehungen aufzubauen.

Die Azubi-Suche hat sich aber längst auch ins Digitale verlagert. „Junge Menschen nutzen die Social-Media- und Berufs-Plattformen sehr intensiv. Das ist ihre gewohnte Umgebung, und dort aktiv zu sein, lohnt sich auch für die Betriebe“, rät der stellvertretende DIHK-Hauptge-

schäftsführer. Mehr als die Hälfte der Unternehmen betreiben aktives Marketing über Social Media. Mit innovativen Rekrutierungsmaßnahmen und verbesserten Ausbildungskonzepten ziehen die Betriebe so Aufmerksamkeit auf sich und präsentieren sich modern.

Wichtig für junge Menschen ist auch der Arbeitsalltag im Ausbildungsbetrieb selbst. Deshalb legen die Betriebe vermehrt Wert auf flache Hierarchien, attraktive IT-Ausstattung, finanzielle Anreize, Auslandsaufenthalte oder neue Lern- und Lehrkonzepte.

Hauptursache Demografie

Die Gründe für den Auszubildendenmangel insgesamt sind vielfältig. Vor allem drückt der demografische Wandel, denn die jüngeren Generationen werden faktisch schrumpfen. Zudem fehlt den jungen Menschen aber auch die Berufsorientierung. Dabei geht es nicht nur um die Frage, welchen Beruf sie erlernen wollen, sondern auch um Unsicherheiten, die mit dem neuen Lebensabschnitt zusammenhängen. „Hilfreich“ wäre es nach Dercks' Einschätzung, wenn bereits in den Schulen für die Berufsorientierung ausreichend Zeit eingeplant wäre. „Wirtschafts-, Finanz- oder MINT-Themen müssen im Unterricht eine größere Rolle spielen.“ Auch die

IHK-Organisation setzt ihre bundesweite Azubi-Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns“ fort und informiert junge Menschen und deren Eltern über die duale Ausbildung in IHK-Berufen.

Die jungen Schulabgänger müssen aber auch bereit sein für eine Berufsausbildung. Notwendige Voraussetzung dafür ist, dass sie ein Minimum an Mathematik- und Deutschkenntnissen sowie Lernbereitschaft und Umgangsformen mitbringen. Nur so kann die Ausbildung für die Azubis und für die Betriebe gelingen. Die jüngsten Pisa-Studien oder der Nationale Bildungsbericht zeigen jedoch, dass es zunehmend an einer soliden Grundbildung mangelt und sich schulische Leistungen von Jahr zu Jahr verschlechtern.

Betriebe bieten Starthilfe, IHKs Orientierung

„Unser Bildungssystem muss an dieser Stelle besser werden“, mahnt Achim Dercks. „Die Unternehmen nehmen aus der Not heraus immer mehr selbst in die Hand und unterstützen junge Menschen mit Startschwierigkeiten auf vielfältigste Weise.“ Das reiche von Nachhilfe in Deutsch und Mathematik, über sozialpädagogische Dienste bis hin zu Coaching-Programmen zur Verbesserung von Selbstmanagement und Motivation.

„Wir müssen gemeinsam die Anstrengungen ausbauen und die potenziellen Azubis und die Betriebe besser zusammenbringen“, fährt er fort. „Das geht am besten über praxisnahe und niedrigschwellige Angebote.“

Mit Stichtag Anfang September sind die meisten der rund 18.600 IHK-Auszubildenden in ihr erstes Ausbildungsjahr gestartet. Das sind 3,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Sie lernen vom Automobilkaufmann bis zum Zerspanungsmechaniker in über 150 Berufen, die bei rund 12.500 IHK-Unternehmen ausgebildet werden. Doch auch nach dem offiziellen Start des Ausbildungsjahres bis in den Herbst hinein stellen viele Unternehmen noch ein. Kurzfristig Interessierte haben also noch die Möglichkeit, eine duale Ausbildung zu beginnen. Im Durchschnitt sind IHK-Auszubildende 20 Jahre alt; 18 Prozent bringen den Hauptschulabschluss und 45 Prozent die Mittle-re Reife mit, weitere 28 Prozent die Fachhochschulreife oder das Abitur. Fast zwei Drittel aller IHK-Azubis in Hessen sind männlich.

WIR BRINGEN IHR UNTERNEHMEN IN FAHRT!
Entdecken Sie unsere Nutzfahrzeug-Angebote.

IHR AUTO - UNSERE LEIDENSCHAFT SEIT 1975



AUTO WEBER GMBH

Martin-Luther-King-Str. 10, 63452 Hanau

Tel. 06181-98090 · info@weberautomobile.de · www.renault-weber-hanau.de



Marielle Schäfer und das Projekt „Equal Care Day“ ausgezeichnet

Kreissprecherin ist „Junior of the Year“

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern feierten auf der Hessischen Landeskonferenz 2024 in Offenbach zwei bedeutende Erfolge: Kreissprecherin Marielle Schäfer wurde mit dem „Junior of the Year“ (JOY) ausgezeichnet, und das von ihr initiierte Projekt „Equal Care Day“ erhielt den Landespreis der Wirtschaftsjunioren Hessen. Die WJ sind ein Netzwerk für junge Unternehmer und Führungskräfte, die gemeinsam Verantwortung übernehmen und die Wirtschaft von morgen gestalten.

„Junior of the Year“-Auszeichnung für Marielle Schäfer

Marielle Schäfer, Gründerin von Beziehungsinvestor*innen und seit Januar 2024 Kreissprecherin der WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, beeindruckte durch ihr leidenschaftliches Engagement. Seit ihrem Eintritt in die WJ im Januar 2023 hat sie sich als besonders aktives Neumitglied hervorgetan und andere motiviert, sich ebenfalls zu beteiligen. Diese Einsatzbereitschaft wurde nun mit dem „JOY“ geehrt, der von Christoph Steinbach, dem hessischen Landesvorsitzenden, überreicht wurde.

Landespreis für das Projekt „Equal Care Day“

Auch das von Schäfer initiierte Projekt „Equal Care Day“ wurde ausgezeichnet. Es erhielt den Landespreis der WJ Hessen für besondere Projekte, die die Ziele der WJD-Markenkern-Strategie fördern. Der „Equal Care Day“ richtet den Fokus auf die oft unbeachtete, aber unverzichtbare Sorgearbeit und ihre Bedeutung für die Wirtschaft.

Die Veranstaltung zum „Equal Care Day“ fand am 29. Februar 2024 in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüch-



Marielle Schäfer (Mitte) ist bei der Landeskonferenz zweimal ausgezeichnet worden.

tern statt. Sie bot Unternehmern, Führungskräften und Interessierten eine Plattform, um über die Herausforderungen und Anerkennung von Care-Arbeit zu sprechen und Lösungsmöglichkeiten im unternehmerischen Kontext zu diskutieren.

Ein starkes Zeichen für die Zukunft

Die Auszeichnungen spiegeln das Engagement der WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern wider, die sich nicht nur für die persönliche Weiterentwicklung ihrer Mitglieder einsetzen, sondern auch gesellschaftliche Themen vorantreiben. Marielle Schäfer betonte: „Ich bin sehr dankbar für

diese Auszeichnungen. Erfolge für die Gesellschaft können nur gemeinsam geschaffen werden. Genau aus diesem Grund engagiere ich mich im Netzwerk der Wirtschaftsjunioren – hier kommen ehrenamtliches Engagement, Spaß am Machen und ein starkes Netzwerk zusammen.“ Abschließend appellierte sie an junge Unternehmer und Führungskräfte: „Werden Sie Teil unseres Netzwerks und bringen Sie Ihre Ideen ein. Besuchen Sie eines unserer nächsten Events, zum Beispiel unseren WJ-Wirtschaftsball am 9. November.“



www.wj-wirtschaftsball.de

NÄCHSTE TERMINE

- 7.10. Auftaktveranstaltung Know-How-Transfer der WJ Hessen im Hessischen Landtag
- 8.10. Betriebsführung und Barista-Präsentation bei Herbert Kämmerer und Söhne GmbH, Hanau
- 17.10. WJ - Was? Warum? Wie? in SPACEHUB Gelnhausen, Grimmelshausen-Gymnasium, Gelnhausen
- 9.11. Jubiläumsball der Wirtschaft – 75 Jahre WJ Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern im Stadthaus Bruchköbel, Bruchköbel
- 21.11. Pulloverstizung im Brick37 Coworking-Space, Hanau

Sie sind Unternehmer oder Führungskraft? Sie wollen netzwerken? Reinschnuppern ist ganz leicht: Einfach online unter <https://kurzelinks.de/eiv7> oder bei Petra Diehm anmelden, Tel. 06181 9290-8111, E-Mail p.diehm@hanau.ihk.de. Weitere Infos stehen online unter www.wj-hanau.de.



Das Netzwerk der jungen
Unternehmer:innen und Führungskräfte
im Main-Kinzig-Kreis wird 75 Jahre

— 75 — JUBILÄUMSBALL • DER WIRTSCHAFT 2024 •

Die besten Gespräche des Jahres

09. November 2024 ab 18:00 Uhr · Stadthaus Bruchköbel

Erleben Sie einen Abend voller Glamour, Networking und unvergesslicher Momente!
Mit Sektempfang, Netzwerken, leckerem Essen, Live-Musik und vielem mehr.

Schirmherr Landrat Thorsten Stolz

„Der Wirtschaftsball ist eine herausragende Gelegenheit, die wirtschaftliche Vernetzung und Zusammenarbeit in unserer Region zu stärken. Dieses Event bietet Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Führungskräften eine Plattform, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und innovative Ideen auszutauschen.“



JETZT
TICKET
SICHERN!

Jetzt Ticket bestellen unter:
www.wj-wirtschaftsball.de



Der Wirtschaftsball wird präsentiert von:

Danke an unsere Partner:

Audi
Zentrum Hanau



Sachlich, unparteiisch und mit Augenmaß – nicht nur im Ahrtal

Interview: Jürgen Schauf begutachtet als Sachverständiger Schäden an Gebäuden

Jürgen Schauf, der seit 2008 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bereich „Schäden an Gebäuden“ ist, hat in den letzten Jahren neben vielen anderen Gebäudeschäden vor allem im Ahrtal Flutschäden begutachtet. Den Schutz der Bewohner im Fokus haben und mit Objektivität und Weitsicht arbeiten – das ist sein Credo, gerade in schwierigen Situationen.

Herr Schauf, warum haben Sie sich dazu entschieden, als Sachverständiger tätig zu werden?

Ich war lange als Tragwerksplaner tätig und hatte nur am Rande mit Schäden an Gebäuden zu tun. Ab und zu wurde ich gebeten, einen Schaden anzuschauen, oder meine eigene Arbeit wurde überprüft. Da habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, ein Projekt oder Bauwerk aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, möglichst viele Informationen zu sammeln, erst dann Schlussfolgerungen zu ziehen und schließlich konstruktiv und bisweilen auch wissenschaftlich ein Problem zu lösen. Manchmal geht es dabei um Leib oder Leben von Personen, manchmal kommen auch „nur“ die Fliesen runter. Immer braucht man aber eine sachliche, unparteiische Sicht auf die Dinge. Das hat mich gereizt.

Welche Qualifikationen muss man mitbringen, um Sachverständiger zu werden?

Die genauen Bestimmungsvoraussetzungen sind von Bereich zu Bereich verschieden. In meinem muss man neben den fachlichen Voraussetzungen, die quasi schon mit dem Studium erlernt werden, auch rechtliche Grundkenntnisse mitbringen. Die kann man in Seminaren lernen. Überhaupt sind regelmäßige Fortbildungen sinnvoll – und für den Weitblick nicht nur innerhalb des Bereichs, in dem man tätig ist. Ich zum



Jürgen Schauf ist seit 2008 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bereich Schäden an Gebäuden.

Beispiel befasse mich intensiv mit dem konstruktiven Ingenieurwesen, habe viel mit Feuchtigkeitsschäden, Rissen und beanstandeten Ausführungsqualitäten zu tun. Bei den etwa 500 Überschwemmungsschäden, die wir in den letzten drei Jahren begutachtet haben, war die Erfahrung daraus sehr hilfreich.

Nach welcher Prämisse gehen Sie vor, wenn Sie beispielweise ein Haus im Ahrtal begutachten?

Die Prämisse ist der Schutz der Bewohner und Dritter. Außerdem braucht es eine faktenbasierte Herangehensweise mit Objektivität und Weitsicht und vor allem mit Augenmaß. Der Grad der Zufriedenheit zwischen verschiedenen Beteiligten ist oftmals sehr schmal, zwischen einem Auftraggeber und dem ausführenden Handwerker zum Beispiel.

Der Nachwuchs fehlt bei den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Welche Folgen kann das haben aus Ihrer Sicht?

Wenn ich einen Sachverständigen bestelle, erwarte ich – und auch die Gegenseite – eine unparteiische, sachverständige, faktenbasierte Einschätzung. Und die muss auch für Laien verständlich sein: so viel Fachinformation wie nötig, so wenig unverständliches Fachchinesisch wie möglich. Wenn es immer weniger kundige Sachverständige gibt, werden Begutachtungen qualitativ immer schlechter, unter Umständen einseitiger und beschränken sich nicht auf das Kernthema. Man kommt nicht zu angemessenen, fachkundigen Lösungen – die man ja auch gern außerhalb eines Gerichtsverfahrens haben möchte, um zusätzliche Kosten zu sparen. Doch auch vor Gericht wird es schwierig, denn der Sachverständige arbeitet optimalerweise Hand in Hand mit dem Gericht. Wenn hier die Qualität der Sachverständigengutachten nachlässt, gibt es immer mehr angreifbare Gerichtsentscheidungen. Das tut auch der Rechtspflege nicht gut.

Was würden Sie einem jungen Menschen raten, wenn er überlegt, sich zum Sachverständigen bestellen zu lassen?

Ich spreche oft mit jungen Menschen und versuche, sie dazu zu motivieren. Mein Tipp: Man sollte den Gedanken reifen und sich Zeit lassen, Erfahrungen während der normalen Arbeitspraxis sammeln und sich dann entscheiden: „Wenn du der Meinung bist, du hast Ahnung und bist dazu noch in der Lage, einen Sachverhalt aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, dann bist du im Sachverständigenwesen genau richtig. Und außerdem: Als Sachverständiger wirst du immer was zu tun haben!“ Und um dem Gespenst „Prüfungsverfahren“ den Schrecken zu nehmen, ist es am besten, Kontakte zu anderen Sachverständigen zu knüpfen und sich auszutauschen.

Das Interview führte
Daphne Grathwohl von der DIHK.

Zur Person

Jürgen Schauf, 53 Jahre alt, ist gelernter Maurer und studierter Bauingenieur. Seit 2008 ist er öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bereich „Schäden an Gebäuden“. Seine zuständige Industrie- und Handelskammer ist die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Schauf unterhält eine Zweitniederlassung im Zuständigkeitsbereich der IHK Koblenz.

Weitere Informationen über das Sachverständigenwesen sowie Bestimmungsvoraussetzungen für Sachverständige erhalten Interessierte über den QR-Code.



Der Vater aller Transporter.



Gewerbewochen

Jetzt € 10.156,- Preisvorteil sichern!³

Ford Transit Kastenwagen LKW Basis

Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, 12"- Multifunktionsdisplay und Ford SYNC 4, Schiebetür, rechts, Start-Stopp System, Scheinwerfer-Abblendlicht Halogen

Günstig mit
47 monatl. Finanzierungsraten von

€ 269,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten € 38.531,89 brutto
€ 32.379,74 netto

Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Sollzins p. a. (fest)	3,92 %
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Anzahlung	7.598,10 €
Nettodarlehensbetrag	28.833,78 €
Gesamtbetrag	32.676,06 €
47 Monatsraten à	269,- €
Restrate	20.033,06 €

Maiwald

Vogelsbergstr. 10-12
63589 Linsengericht
Tel.: 06051/97300

Industriestr. 33
63654 Büdingen
Tel.: 06042/9750090

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 310 L2 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. ³Modellabhängiger Preisvorteil wurde im o. g. Kaufpreis bereits berücksichtigt.

LoRaWAN – Baustein für nachhaltige Digitalisierung

Im Main-Kinzig-Kreis wird schon seit drei Jahren an einem flächendeckenden LoRaWAN-Netzwerk gearbeitet. 2021 haben viele Kommunen im Kreis „Gateways“ angeschafft und installiert, um die Infrastruktur auszubauen.

LoRaWAN ist ein „Low Range Wide Area Network“. Es ist eine niederschwellige, energiesparende und kostengünstige Ergänzung zu bestehenden, allgemein verfügbaren Systemen wie Mobilfunk, Internet, Wireless Lan oder Bluetooth und ein wichtiger Baustein zur Digitalisierung. LoRa selbst ist eine drahtlose Modulation, die eine Kommunikation mit sehr geringem Stromverbrauch und großer Reichweite ermöglicht. LoRa-Endgeräte kommunizieren mit LoRa-Gateways, welche die Datenpakete an einen LoRaWAN-Server senden.

So weit zum technisch-fachlichen Aspekt. Doch wozu brauche ich das? Die Wirtschaftsförderung des Main-Kinzig-Kreises unterstützt den Ausbau des LoRaWAN-Netzwerks aus einem nachvollziehbaren Grund: „Ziel ist eine Art Bürgernetz, das flächendeckend im größten Landkreis von Hessen mit über 430.000 Einwohnern von Privatpersonen wie Firmen genutzt werden soll“, sagt Walter Dreßbach, Leiter Referat für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur des Main-Kinzig-Kreises und LoRaWAN-Projektkoordinator. „Der Ausgangspunkt war: Wie bekommt eine Community eine niederschwellige Technik, die mit wenig Aufwand und wenig Geld eine Digitalisierung im Landkreis ermöglicht, von der alle profitieren können. Am Ende hat sich das LoRaWAN-System als geeignet erwiesen, denn es hat niedrige Investitionskosten und lässt sich leicht installieren“, so Dreßbach weiter.

Mittlerweile sind quer über den Landkreis Gateways installiert worden, meist bei den Feuerwehren der einzelnen Kommunen. Über 70 Prozent der Fläche des Main-Kinzig-Kreises sind mit der einfachen, aber wirkungsvollen Technik bereits abgedeckt. Jede Gemeinde hat hierfür von der Wirtschaftsförde-



LoRaWAN ermöglicht eine kostengünstige Digitalisierung im Landkreis.

rung Fördermittel zur Installation von Gateways und Sensoren etwa an Feuerwehrgebäuden erhalten. Und immer mehr nutzen die Technik, da diese weit entfernt von besiedelten Gebieten und an schwer zugänglichen Orten nutzbar ist und auch zur Gefahrenabwehr eingesetzt werden kann.

Jäger und Förster setzen die Technik ein, um Leberfallen etwa für Wildschweine dezentral zu prüfen. LoRaWAN zeigt an, ob eine Tierfalle zugeschnappt hat. Auch bei Hochwasseralarm und zur Sickerwasserüberprüfung kommt die Technik zum Einsatz. So nutzt die Stadt Erlensee LoRaWAN-Technik bei der Überwachung der Pegel des Fallbachs und der Kinzig. In Erlensee wird die Technik außerdem dazu genutzt, Rauchmelder zu vernetzen.

Mittelfristiges Ziel soll laut Walter Dreßbach auch die verstärkte Ein- und Anbindung von regionalen Firmen und Produktionsbetrieben sein, denn diese können das System zur Fernsteuerung und Digitalisierung bestimmter Produktionsprozesse, zur Überprüfung von Füllstandsmessungen bei Anlagen oder von Öl- und Gastanks sowie zur Unterstützung des Facility-Managements nutzen. Weitere nachhaltige Effekte sind die Einsparung von Energie- und Heizkosten, etwa durch Wärmeflussprüfungen in Produktionshallen. „LoRaWAN ist vielfältig einsetzbar und bietet zahlreiche Verwen-

dungsmöglichkeiten. Es können diverse Bereiche überwacht und teilweise auch automatisiert werden. Besonders die Bereiche Strom, Wasser, Licht, Wärme und Luftqualität sind naheliegende Beispiele. Auch Bewegungen können erfasst werden. Das Netz ist grundsätzlich offen und kann so im privaten und unternehmerischen Bereich genutzt werden. Aufgrund der doppelten Verschlüsselung ist dabei auch die Datensicherheit gewährleistet“, erläutert Walter Dreßbach. Und einen weiteren Nachhaltigkeitsaspekt führt der Wirtschaftsförderer an: „LoRaWAN hat eine sehr energieeffiziente Datenübertragung mit nur wenigen Daten, aber über eine große Reichweite.“

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Technologie – Innovation –
Wissenschaft, Gelnhausen

Die IHK freut sich über Ihre Erfahrungen und Anwendungsbeispiele mit LoRaWAN etwa in der Produktion. Melden Sie sich dafür gerne bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (s.wolfrat@hanau.ihk.de, +49 6181 9290-8810).

Gründer-Steckbrief



In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Christian Ries

Der Ende 26-jährige Christian Ries aus Gründau wagte im Frühjahr 2023 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete eine Hausverwaltung. Neben der Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften, kauft und verkauft er Immobilien, betreut Bauvorhaben und berät seine Kunden rund um Immobilien. Der zertifizierte Verwalter, Baubetreuer und Immobilienmakler verdiente sein Geld für die ersten eigenen Immobilien durch die Arbeit beim Finanzamt und beim Steuerberater. „Ich wollte weg vom Büro und mehr in den Kundenkontakt“, so Ries.

Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Alles, was eine Hausverwaltung eben macht, nur digital: Alle Anfragen von Eigentümern beantworten, Handwerker koordinieren, Immobilien sanieren und zukunftsfähig zu

machen. All das steuern wir nahezu ausschließlich digital. Das ist genau das, was mir Spaß macht. Mittlerweile sind wir ein Team von vier Immobilienliebhabern.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und, wenn ja, von wem?

Ich bin ins kalte Wasser gesprungen. Man muss zugeben, ich habe es mir leichter vorgestellt, als es am Ende war. Ein Praktikum vorab hätte sicher nicht geschadet. Es gab ein paar Hürden, die zu überwinden waren, aber man wächst mit seinen Aufgaben und lernt aus seinen Fehlern :-)

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Sich einfach zu trauen! Viele Menschen sehen immer nur die Risiken, dabei warten dort mindestens genau so viele Chancen.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Seine Fehler wieder und wieder zu begehen.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

Jeder Tag ist unterschiedlich, aber im Regelfall stehe ich um 05:40 Uhr auf,

treibe Sport, und um kurz vor acht bin ich im Büro. Um ca. 12 oder 13 Uhr treffe ich mich bei unseren Liegenschaften mit Handwerkern oder Kunden, koordiniere Baustellen, schaue mir Schäden an Objekten an oder halte Eigentümerversammlungen ab. Mein Team im Büro hält mir da glücklicherweise den Rücken frei.

? Was steht gerade an?

Derzeit optimieren wir unser Eigentümerportal und bereiten uns auf neue Herausforderungen und neue Liegenschaften durch optimierte interne Prozesse vor, damit wir noch schneller alle Anliegen und Schäden bearbeiten können.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Als Kind wollte ich Bäcker werden. Später fand ich heraus, dass man dafür um 2 Uhr nachts aufstehen muss. Spätestens dann hatte sich mein Traum ausgeträumt.

? Sie haben den Standort gewählt, ...

Meine Wurzeln sind in Gründau – ebenso wie mein Netzwerk. Zweiteres ist in meinem Job unabdingbar. Wenn wir weiterwachsen, werden wir schauen, wo uns die Reise hin führt.



Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert
im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“



Ihr Ansprechpartner:

Oliver Reineke

Telefon: 06051 / 833-267

E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de



Bild: j-mel - stock.adobe.com

Mit Digitalisierung in eine nachhaltigere und effizientere Zukunft

IHK-Serie Nachhaltigkeit & Digitalisierung (Teil 6)

Im sechsten Teil unserer IHK-Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“ legen wir den Fokus darauf, wie Digitalisierung zu mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen führen kann. Digitalisierung kann in vielen Bereichen unseren Alltag und die Arbeit erleichtern. Sie eröffnet große Potenziale mit Blick auf das Erreichen der nachhaltigen Entwicklungsziele, etwa indem durch optimierte Prozesssteuerungen und intelligente neue Anwendungen Energie und Rohstoffe eingespart werden. Weitere Anwendungen reichen vom mobilen Arbeiten mit weniger Verkehr über bessere Analysemöglichkeiten von Umweltdaten bis hin zum digitalen Produktpass für die Kreislaufwirtschaft. Die zunehmende Digitalisierung führt allerdings auch zu mehr Energieverbrauch.

Jede neue digitale Anwendung sorgt für einen Anstieg von Datenmengen, die bewegt und verwaltet werden müssen. Es reichen aber schon kleine Maßnahmen, um in der digitalen Welt effizient Energie einzusparen, etwa mal eine E-Mail weniger versenden, Secondhand-Hardware nutzen oder das papierlose Büro einführen. Eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Auftrag gegebene Studie analysierte jüngst den aktuellen Forschungsstand zu den Nachhaltigkeitseffekten der Digitalisierung. Der Fokus der Metastudie „Nachhaltigkeitseffekte der Digitalisierung“ liegt dabei

auf Themenfeldern wie Energiesysteme, Klimaschutz und -anpassung, Stadtentwicklung und urbane Mobilität, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Wirtschaften. Die Studie identifiziert eine Vielzahl an Anwendungsfällen mit besonders hohen Potenzialen für positive Umwelteffekte. Hierzu zählt beispielsweise der Einsatz von Smart Metering (das computergestützte Messen, Ermitteln und Steuern von Energieverbrauch und -zufuhr) und preisdynamischen Tarifen im Energiebereich. Auch Automatisierung und Monitoring in der Gebäudeautomatisierung können den Energieverbrauch deutlich verringern. Durch Digitalisierung im Energiesektor kann außerdem das Abregeln erneuerbarer Energien vermieden werden. Durch intelligentes Monitoring in der Produktion sind zum Beispiel erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen möglich. Die lesenswerte Metastudie kann von der BMBF-Website heruntergeladen werden.

Digitalisierung im Main-Kinzig-Kreis: Das papierlose Büro

Im Main-Kinzig-Kreis beschäftigen sich viele Firmen bereits erfolgreich mit der nachhaltigen Digitalisierung. Die mp group aus Hanau beispielsweise bietet neben Beratung auch individuelle Lösungen für Unternehmen aus der Region an. „Seit über 20 Jahren unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen bei der Verwirklichung digitaler Projekte. Wir versu-

chen, vor allem KMUs den Sprung in die Digitalisierung zu ermöglichen. Da geht es vor allem um Prozessoptimierungen im Büro oder der Produktion“, sagt Andreas Janka, Geschäftsführer und Mitgründer des Unternehmens.

Die Nachhaltigkeit in der Digitalisierung beginnt für ihn schon bei einem alltäglichen Bürothema: „Wie halte ich es mit der analogen Papierflut im Büro? Denn in einer zunehmend digitalisierten Welt gewinnt die Prozessdigitalisierung immer mehr an Bedeutung. Das papierlose Büro ist hierbei ein relevanter Meilenstein, aber viele Mittelständler setzen immer noch auf Papier, das kennt man sonst nur von unseren Verwaltungen und Ämtern“, wundert sich Janka.

Dabei bietet ein papierloses Büro aus seiner Sicht zahlreiche Vorteile: Dokumente können leichter gefunden, bearbeitet und weitergeleitet werden, was zu einer insgesamt effizienteren Arbeitsweise führt. Dies spart Zeit und Ressourcen. Ein papierloses Büro reduziert erheblich die Kosten für Papier, Drucker, Toner und Lagerung von physischen Dokumenten. Digitale Dokumente können problemlos über verschiedene Plattformen und Standorte hinweg geteilt und bearbeitet werden. Dies fördert die Zusammenarbeit zwischen Teams, auch wenn sie sich an unterschiedlichen Standorten befinden. Viele Lösungen in der digitalen Welt sind individuell. Erst jüngst hat sein Unter-



nehmen für den Hanauer Kaffeemaschinen-Dienstleister Herbert Kämmerer & Söhne GmbH eine effiziente Angebots- und Vertragsautomatisierung entwickelt. Die Prozesse der Erstellung von Angeboten und Verträgen war bisher wenig standardisiert und für die Vertriebsmitarbeiter relativ zeitaufwendig und fehlerbehaftet. Dieser papierlastige Prozess sollte standardisiert und digitalisiert werden. Angebote für Kauf, Leasing oder Miete sollten mit wenigen Klicks als PDF erstellt und nach der Auftragsannahme automatisch in entsprechende Vertragsdokumente überführt werden können. Die mp group erstellte für die digitale Lösung einen klickbaren Prototypen, entwickelte eine Web-Anwendung zur Erstellung von Angeboten und Verträgen sowie eine Schnittstelle zum vorhandenen ERP-System (Zugriff auf Kunden und Artikel).

Digitale Quick-Wins für Unternehmen

Einige CO₂-einsparende, digitale Maßnahmen hält Digitalisierungsberater Andreas Janka für jedes kleine und mittelständische Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis ohne großen Aufwand für schnell umsetzbar:

• **Verringern Sie den CO₂-Fußabdruck von E-Mails:** Studien zeigen, dass der durchschnittliche digitale CO₂-Fußabdruck einer gewöhnlichen, kurzen E-Mail bei etwa 0,3 Gramm CO₂-Äquivalent liegt. Das sieht auf den ersten Blick belanglos aus, aber täglich werden Milliarden E-Mails verschickt!



Bild: mp group
Andreas Janka und die mp group GmbH unterstützen Unternehmen bei der Digitalisierung.

Noch größer wird der CO₂-Ausstoß, wenn große Anhänge oder Bilder per E-Mail verschickt werden. Statt vieler firmeninterner E-Mails sollten die Mitarbeitenden daher besser Chat-Programme wie Teams nutzen, die weniger CO₂ freisetzen. Wenn große Mengen an Daten übertragen werden, hat das einen großen Einfluss auf den Energieverbrauch im Internet. Versenden oder nutzen Sie daher Fotos eher im kleineren, energiesparenden PNG-Format statt als JPEG-Dateien.

• **Optimieren Sie die Klimabilanz Ihrer Firmen-Website:** Auch bei Ihrem Onlineauftritt können Sie nachhaltig handeln. Bereits bei der Wahl des Hosters kann man auf jene setzen, die ihre Server mit erneuerbaren Energien betreiben. Für Firmen-Websites gilt zudem: Je mehr Videos oder Bilder und Grafiken für den Firmenauftritt verwendet werden, umso schlechter ist der CO₂-Fußabdruck der

Webseite. Frei zugängliche Tools wie Carbon Calculator helfen dabei, die CO₂-Bilanz der eigenen Website zu testen und gegebenenfalls Schwachstellen aufzudecken. Auch Suchmaschinenoptimierung (SEO = Search Engine Optimization) kann helfen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, denn wenn eine Website und ihre Inhalte leichter zu finden sind, wird weniger Zeit bei der Suche im Internet vergeudet und somit Energie eingespart.

• **Nutzen Sie aufbereitete Hardware-Komponenten:** Klar freut sich jeder über ein neues Mobil Phone oder über einen Laptop. Aber es muss sicher nicht jedes Halbjahr das neueste Modell sein. Das Problem ist: Auch diese IT-Geräte müssen produziert werden und sind nicht nur während ihrer Nutzung für einen enormen Teil des gesamten CO₂-Fußabdrucks verantwortlich. Gerade bei der Anschaffung neuer Geräte kann man durch wiederaufbereitete Geräte Müll vermeiden und Geld sparen. „Wichtig ist die Unterscheidung zwischen gebraucht und refurbished. Refurbishing bedeutet, dass Spezialisten das Gerät einmal komplett aufbereitet haben. Hinterfragen Sie Ihr Handeln beim Neukauf. Ältere Geräte reichen in vielen Fällen aus, um einfache Bürotätigkeiten auszuüben“, ist Experte Janka überzeugt.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
 Technologie – Innovation –
 Wissenschaft, Gelnhausen



WEMO TEC
 SICHER IN ALLEN HÖHEN

Arbeitsbühnen, Stapler und Krane

Beratung • Service • Schulung • Vermietung

Mietstation: Groß-Umstadt

T 0800 / 5118110 E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com



Detailregelungen machen Unternehmertum immer unattraktiver

DIHK-Report sieht mehr als eine Viertelmillion Betriebe vor dem Aus

Bild: NAMPIX - stockadobe.com

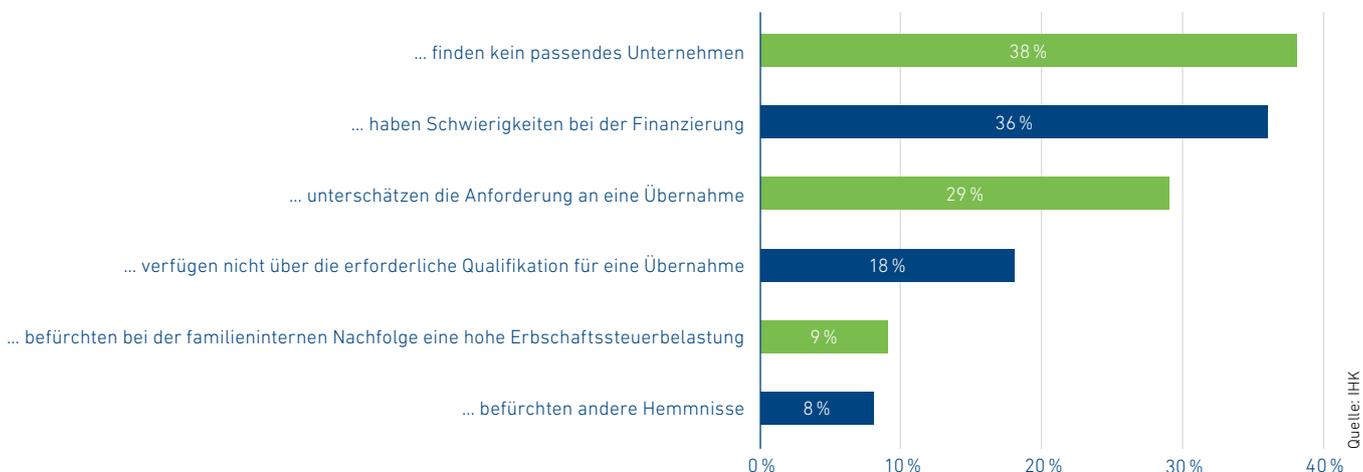
Immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer hierzulande finden keine geeignete Nachfolge. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) in ihrem aktuellen Report Unternehmensnachfolge,

dem mehr als 48.000 Beratungsgespräche in den Industrie- und Handelskammern (IHKs) zugrunde liegen. Wegen des scheiternden Generationswechsels ist es der Umfrage zufolge derzeit für 28 Prozent der Seniorchefs

und -chefinnen eine Option, die Türen für immer zu schließen. Im Vorjahr waren es 25 Prozent. Hochgerechnet stehen deswegen in den nächsten fünf Jahren mehr als eine Viertelmillion Unternehmen vor dem Aus.

Finanzierung ist der Dreh- und Angelpunkt

2024: So viel Prozent der Nachfolgeinteressierten ...



Der Kaufpreis und die „lange Bank“

2024: So viel Prozent der Seniorunternehmer/-innen ...



„Die Rückmeldungen aus den Unternehmen bereiten mir große Sorgen“, kommentiert DIHK-Präsident Peter Adrian die Ergebnisse. „Viele Unternehmerinnen und Unternehmer fühlen sich von der Politik nicht richtig ernst genommen und empfinden die zunehmenden Detailregelungen und kleinteiligen Pflichten als bürokratisch und oftmals als vollständig unverhältnismäßig. Sie wollen etwas schaffen und innovativ sein. Stattdessen sollen sie Daten sammeln und Formulare bearbeiten, abschicken und abheften.“ Angesichts weiterer Hürden – dazu zählen hohe Kosten etwa für Energie, inflationsbedingte Kaufzurückhaltung, fehlende Fachkräfte und eine stark gewachsene Unsicherheit über den Kurs der Wirtschaftspolitik – resümiert Adrian: „Die Rahmenbedingungen am Standort Deutschland verschlechtern sich. Unternehmertum wird leider immer unattraktiver, was ich als überzeugter Unternehmer sehr bedaure.“

Alarmierende Einbußen beim Übernahmeverhalten

Im Jahr 2023 haben sich so viele Seniorunternehmer wie noch nie zur Unternehmensnachfolge beraten las-

sen. Die Zahl der Beratungen stieg 2023 auf 8.276 – im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 22 Prozent. Im selben Jahr meldeten sich 2.760 Übernahmeverhalten interessierte bei den IHKs. Die Zahl der Unternehmer, die eine Nachfolgelösung suchen, ist also dreimal so hoch wie die Zahl der Interessenten. Sehr herausfordernd ist die Situation im Gastgewerbe, im Handel und in der Verkehrsbranche.

73 Prozent der beratenen Unternehmen beabsichtigen, ihr Unternehmen aus Altersgründen abzugeben. Von allen beratenen Unternehmen geben nur zwölf Prozent wirtschaftliche Gründe dafür an, das Unternehmen weitergeben zu wollen. Dies deutet darauf hin, dass viele der zur Nachfolge anstehenden Unternehmen sich zumindest nicht in existenziellen wirtschaftlichen Nöten befinden.

Krisen und Unsicherheit über wirtschaftliche Rahmenbedingungen belasten die Unternehmensnachfolge

Von den 8.276 im Jahr 2023 zur Nachfolge beratenen Unternehmen erwägen 2.317, also 28 Prozent, ihren Betrieb zu schließen. Im Jahr zuvor betrug dieser Anteil noch 25 Prozent. Als Hauptgrund

für die Überlegungen, das Unternehmen zu schließen, geben 96 Prozent der IHKs an, dass die Unternehmen keine Nachfolge finden. Für mittlerweile 59 Prozent der IHKs spielt die Unsicherheit über die wirtschaftliche Zukunft des Unternehmens eine große Rolle. Im Vorjahr waren es lediglich 44 Prozent, die in diesen Unsicherheiten den Hauptgrund der Unternehmerinnen und Unternehmer dafür sahen, den Betrieb schließen zu wollen. Auch die weiteren Gründe für einen Schließung geben nun deutlich mehr IHKs als noch im Vorjahr an: Die Unternehmen finden nicht genügend Fachkräfte (72 Prozent der IHK-Meldungen im Jahr 2023, nach 61 Prozent im Jahr zuvor), können gestiegene Kosten nicht weitergeben (51 Prozent/34 Prozent) und/oder fühlen sich durch komplizierte Regelungen und Formulare immer mehr ausgebremst (37 Prozent /27 Prozent).

Weitere Informationen und Zahlen erhalten Interessierte über den QR-Code.



Die Einführung der E-Rechnung 2025

Was Sie jetzt wissen müssen

Spätestens seit Sommer 2023 ist die E-Rechnung, die digitale Form der herkömmlichen Papierrechnung, in aller Munde – zuvor war sie für Lieferanten öffentlicher Auftraggeber bereits nicht mehr wegzudenken. Sie hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Instrument der Verwaltung und Unternehmensführung entwickelt, da sie eine effiziente, kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zur Papierabrechnung bietet. Ab 2025 treten neue Regelungen in Kraft, die Unternehmen dazu verpflichten, sich verstärkt mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Wir haben hier einige Informationen für Sie zusammengefasst.

Warum kommt die verpflichtende E-Rechnung für alle Unternehmen?

Im Rahmen der ViDA-Initiative der EU-Kommission ist die Einführung eines elektronischen Meldesystems geplant, das auf den Daten der E-Rechnung basiert. Bis zum Jahr 2028 soll das nationale sowie das EU-weite Meldesystem implementiert werden. Der Start des deutschen Meldesystems ist erst nach der Umsetzung der EU-Lösung vorgesehen. Die entsprechenden umsatzsteuerrechtlichen Regelungen wurden mit dem Wachstumschancengesetz im März 2024 beschlossen.

Wer ist betroffen?

Die Verpflichtung zur Ausstellung von E-Rechnungen betrifft alle B2B-Leis-

tungen zwischen Unternehmen, unabhängig davon, ob sie im Haupt- oder Nebenerwerb betrieben werden. Auch Kleinunternehmer müssen spätestens ab 2028 E-Rechnungen ausstellen. Voraussetzung ist, dass sowohl der leistende Unternehmer als auch der Leistungsempfänger im Inland ansässig ist. Eine bloße umsatzsteuerliche Registrierung ohne Ansässigkeit im Inland löst keine Verpflichtung zur E-Rechnung aus.

Was wird sich ändern und ab wann gilt die Verpflichtung zur E-Rechnung?

Ab dem 1. Januar 2025 wird zwischen elektronischen Rechnungen und sonstigen Rechnungen unterschieden. Eine elektronische Rechnung muss künftig in einem strukturierten elektronischen Format, das die elektronische Verarbeitung ermöglicht, ausgestellt, übermittelt und empfangen werden – Rechnungen als Excel- oder PDF-Dateien erfüllen diese Voraussetzungen zukünftig dann nicht mehr. Das strukturierte elektronische Format muss der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der Liste der entsprechenden Syntaxen entsprechen (CEN-Norm EN 16931). Erfüllt werden die Formatanforderungen zum Beispiel von der XRechnung, die unter anderem im öffentlichen Auftragswesen bereits zum Einsatz kommt, oder dem hybriden ZUGFeRD-Format, einer Kombination aus PDF-Dokument und XML-Datei. Doch

Vorsicht, bei hybriden Rechnungsformaten soll künftig nur der strukturierte Teil der führende sein.

Die grundsätzliche Verpflichtung zur Ausstellung einer elektronischen Rechnung gilt ebenfalls ab 1. Januar 2025. Angesichts des zu erwartenden hohen Umsetzungsaufwandes für die Unternehmen hat der Gesetzgeber jedoch Übergangsregelungen für die Jahre 2025 bis 2027 für Rechnungsaussteller vorgesehen.

Was ist eigentlich das Wachstumschancengesetz?

Das Wachstumschancengesetz ist ein Gesetz, welches mehrere steuerliche und wirtschaftliche Reformen beinhaltet. Ziel ist es, das Wirtschaftswachstum zu fördern, bürokratische Hürden abzubauen und die Digitalisierung voranzutreiben. Ein zentraler Bestandteil des Gesetzes ist die Einführung der E-Rechnungspflicht im B2B-Bereich ab 2025. Durch diese Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung sollen die Transparenz im Steuerwesen erhöht, Steuerbetrug bekämpft und die Effizienz der Prozesse verbessert werden.



Bild: Andrey Popov / stock.adobe.com

Wie wird die E-Rechnung zukünftig verschickt?

Die neue gesetzliche Regelung enthält aktuell keine Vorgaben zum Übermittlungsweg von elektronischen Rechnungen. Für den Empfang einer elektronischen Rechnung dürfte daher nach jetzigem Kenntnisstand zunächst ein E-Mail-Postfach ausreichen.

Welche Vorteile kann die Umsetzung auf E-Rechnungen bringen?

Die Umstellung auf E-Rechnungen bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich: Sie ermöglicht eine schnellere und effizientere Bearbeitung von Rechnungen, was zu schnelleren Zahlungseingängen und einer besseren Liquidität führen kann. Durch die Automatisierung und Standardisierung der Prozesse können der Verwaltungsaufwand verringert, Fehler reduziert und die Datenqualität

verbessert werden. Zudem sind E-Rechnungen umweltfreundlicher und kostensparsamer, da durch den Wegfall von Papier, Druck, Versand und Lagerung die Betriebskosten reduziert werden. Die elektronische Archivierung erleichtert zusätzlich die Aufbewahrung und Suche nach alten Rechnungen.



Sharon De Sousa

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.ihk.de/hanau/eRechnung.

Veranstaltungstipp

„E-Rechnung – ab 2025 wird es ernst! Alles, was Sie zur E-Rechnung wissen müssen“ am 5.11.2024

Sie möchten noch mehr zur Umsetzung der E-Rechnung in Ihrem Unternehmen erfahren? Wir informieren Sie in einem Vortrag über die aktuellen gesetzlichen Hintergründe und Vorgaben, erläutern die geltenden Übergangsfristen und zeigen Ihnen, wie die gängigen Rechnungsformate ZUGFeRD und XRechnung verwendet werden. Die Anmeldung für den kostenfreien Online-Vortrag ist bis zum 30.10.2024 möglich.



FRISCHER WIND, VISIONEN UND VERANTWORTUNG

SIND SIE BEREIT FÜR DIE FÜHRUNGSKRÄFTE VON MORGEN?

In einer Arbeitswelt, die sich rasant verändert, ist es entscheidend, junge Talente zu fördern und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben. Als familiengeführtes Sicherheitsunternehmen setzen wir, **secura protect**, genau hier an.

Daniel Pond, Sohn unseres Geschäftsführers Patrick Pond, übernimmt mit gerade einmal 22 Jahren als Prokurist und Leiter der Abteilung Controlling bereits heute eine zentrale Rolle. „Ich will nicht nur lernen, sondern wirklich etwas bewegen,“ sagt Daniel, der seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement in Rekordzeit abschloss.

Ein zentrales Element für Daniel ist der Vertrauensaufbau und die Kommunikation auf Augenhöhe. „Mir ist es wichtig, dass sich meine Kolleginnen und Kollegen als gleichwertige Partner verstehen und neben ihrem Fachwissen auch ihre Persönlichkeit in die gemeinsame Arbeit einbringen,“ erklärt Daniel.

Mit seiner frischen Energie und seinen innovativen Ideen zeigt Daniel Pond, dass die Führungskräfte von morgen bereits heute entscheidende Beiträge zur Zukunft von Unternehmen leisten.



WWW.SECURA-PROTECT.DE
63505 Langenselbold
Tel. 06184 909440
info@secura-protect.de

- SICHERHEITSDIENST-LEISTUNGEN VON A-Z
- INTEGRIERTE SICHERHEITSLÖSUNGEN
- KURIER- / SERVICE-DIENSTLEISTUNGEN
- BUNDESWEIT - 365 TAGE - 24/7

Abschied von der IHK nach über 32 Jahren

Andreas Kunz schlägt neues berufliches Kapitel auf

Alle Stationen und Tätigkeiten in Arbeitskreisen und Ausschüssen von Andreas Kunz aufzulisten, würde viel Platz in Anspruch nehmen. Festzuhalten bleibt, dass er sich jeder Aufgabe hingebungsvoll gewidmet hat und nicht zuletzt durch seine Flexibilität über ein breit gestreutes Fachwissen verfügt – und selbstredend über viele Kontakte. Mittlerweile hat Andreas Kunz die IHK verlassen und ist seit 1. Oktober Wirtschaftsförderer der Stadt Hanau.

Begonnen hat die Karriere von Andreas Kunz bei der Industrie- und Handelskammer am 1. März 1992 als Leiter der Abteilung Berufsbildung. Dass er sich auf die frei gewordene Stelle beworben hat, lag weniger an der IHK, sondern vielmehr an seinen persönlichen Umständen. „Ich habe damals als Diplomingenieur mit Schwerpunkt Weiterbildung bei Leybold gearbeitet, und der Firma ging es zu dieser Zeit nicht so gut. Gleichzeitig kam unser erstes Kind auf die Welt“, bringt Andreas Kunz die Beweggründe in seiner gewohnt ruhigen und unaufgeregten Art auf den Punkt. Erlebt hat er seitdem viel. Von 1994 bis 2009 war er Geschäftsführer der Wirtschaftsjunioren Hanau und übte dieses Amt interimistisch auch 2011/12 aus. Seit 2001 ist er stellvertretender Hauptgeschäftsführer, wurde 2005 zum IHK-Geschäftsführer ernannt und ist seit 2009 Leiter der Abteilung Außenwirtschaft und Existenzgründung. Damit aber nicht genug, denn Andreas Kunz kann durchaus als Tausendsassa bezeichnet werden.

Interimsweise war er mitunter zeitgleich in verschiedenen Abteilungen aktiv. Daher kennt er nicht nur die IHK aus dem Effeff, sondern hat auch unzählige Anekdoten zu erzählen. So zum Beispiel aus den 1990er-Jahren, als ein von ihm verfasster Artikel in der Tagespresse derart hohe Wellen geschlagen hat, dass sich sogar der Landtag mit dem Thema befasst hat. Damals war es



Andreas Kunz (rechts) ist von Präsident Oliver Naumann (links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde verabschiedet worden.

üblich, Auszubildende zu einem Test in Deutsch und Rechnen anzumelden. Die Krux an der Sache und Aufhänger des Artikels: Drei Sonderschüler erreichten 100 Prozent, etwa 100 Abiturienten lagen teilweise deutlich darunter. Der Artikel unter dem Motto „Sonderschüler schlauer als Abiturienten“ schlug hohe Wellen, fand thematisch den Weg in regionale und überregionale Medien und eben auch in den Landtag.

Ebenfalls für hohe Wellen hat eine Plakataktion gesorgt, in die Andreas Kunz ebenfalls federführend involviert war. Noch in der Nacht nach der Bundestagswahl 1998 mit einem Sieg der rot-grünen Koalition um Bundeskanzler Gerhard Schröder, plakatierte ein Team um Andreas Kunz die offiziellen Bundeswahlaufsteller an den Straßen um – nach Rücksprache mit den Parteien. Zu lesen am Morgen nach der Wachablösung der CDU auf den Aufstellern war der Slogan

„Mehr Wert schaffen“ mit Verweis auf Karl Marx, einen der einflussreichsten Theoretiker von Sozialismus und Kommunismus. Grund für die Aktion war der große Lehrstellenmangel. „Das hat ein riesen Theater gegeben. Sogar das Deutsche Plakatmuseum hat angerufen und wollte eins haben“, erinnert sich Andreas Kunz, der betont, dass er für diese Aktion die volle Rückendeckung von Präsident und Hauptgeschäftsführer bekommen habe.

Dieser eine Punkt ist ihm sehr wichtig: Er habe zwar immer mal wieder Aufsehen produziert und auch mit Politikern keinen Konflikt gescheut, dafür aber immer die Rückendeckung von Präsident und Hauptgeschäftsführer erhalten – ein Umstand, den er sehr wertschätzt. Nun geht ein langer Berufsweg in der IHK zu Ende, ein neuer tut sich auf. Hierfür wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Grüße von Andreas Kunz' Wegbegleitern

Gabriel Kämmerer

Geschäftsführer der
Herbert Kämmerer & Söhne GmbH



Bild: Kunz

Lieber Andreas, seit mehr als 30 Jahren kreuzen sich unsere Wege in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Besonders bemerkenswert waren für mich und unser Unternehmen immer Deine Nähe zu den Mitgliedern und das Verständnis für unsere Sorgen und Nöte. Deine Motivation, Dich um unsere Anliegen zeitnah und umfassend zu kümmern, war immer besonders hilfreich. Deine unaufgeregte Art, Dinge auf den Punkt zu bringen, ist mitunter sehr erfrischend. Für Deinen neuen „Arbeitsweg“ in Hanau wünsche ich Dir alles Gute – vor allem Freude und Erfolg.

Sandra Zumpe

Geschäftsfelder International,
Außenwirtschaft und Unternehmensförderung bei der IHK



Bild: IHK

2009 begann meine Zusammenarbeit mit Andreas Kunz, als er Abteilungsleiter der Geschäftsbe-

reiche International und Existenzgründung bei der IHK wurde. Viele Kunden nahmen erstaunt zur Kenntnis, dass sie ihn ab und zu auf der anderen Seite des Besuchertresens für die Bescheinigung ihrer Exportdokumente vorfanden. „Hier bedient Sie der Chef noch persönlich“, war dann die Antwort von Andreas Kunz. Wir haben ihn über die lange Zeit als kompetenten, zuverlässigen und humorvollen Menschen schätzen gelernt, der sich immer für sein Team eingesetzt hat. Er hatte im-

mer ein offenes Ohr, auch für persönliche Belange. Nun hat er mit seinem Wechsel zur Hanau Wirtschaftsförderung GmbH ein weiteres seiner Zitate in die Tat umgesetzt: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Wir danken ihm für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg!

Dr. Norbert Reichhold

Ehrenpräsident der IHK



Bild: Fotostudio Schelhaas

Meine Frau und ich haben Andreas Kunz vor 30 Jahren kennengelernt. Er hat damals die Wirtschaftsjunioren betreut.

Seitdem ist er für mich das Gesicht unserer IHK. Über all die Jahre hinweg hat er meinen Weg in der IHK begleitet und mich bei vielen Gelegenheiten mit Tipps, Tricks und Merkwürdigkeiten der IHK-Welt vertraut gemacht. Schließlich ist er ein kommunikativer Typ, und deshalb ist daraus über die Jahre eine enge Freundschaft entstanden.

Dr. Gunther Quidde

IHK-Hauptgeschäftsführer



Bild: Marcel Helfert

Seit ich 2012 IHK-Hauptgeschäftsführer wurde, verließ ich mich auf Andreas Kunz. Seine Loyalität, seine Kompetenz und sein Netzwerk sind herausragend. Im Corona-Jahr 2021 zeigte sich sein außergewöhnliches Engagement: Gemeinsam mit unserer Online-Redakteurin bereitete er wichtige Empfehlungen oft schon

am Sonntagmittag vor. Vorgaben der Landesregierung wurden häufig nur Minuten später auf unseren Internetseiten veröffentlicht, und die telefonische Beratung der Unternehmen begann bereits am Sonntagabend. Die große Dankbarkeit, die sich Andreas Kunz und sein Team in diesen herausfordernden Zeiten erarbeiteten – bis hin zu Einladungen zum Grillen nach der Pandemie – zeigt sehr schön seine Verdienste in mehr als 31 Jahren IHK-Tätigkeit. Ich wünsche ihm viel Erfolg in der neuen Aufgabe!

am Sonntagmittag vor. Vorgaben der Landesregierung wurden häufig nur Minuten später auf unseren Internetseiten veröffentlicht, und die telefonische Beratung der Unternehmen begann bereits am Sonntagabend. Die große Dankbarkeit, die sich Andreas Kunz und sein Team in diesen herausfordernden Zeiten erarbeiteten – bis hin zu Einladungen zum Grillen nach der Pandemie – zeigt sehr schön seine Verdienste in mehr als 31 Jahren IHK-Tätigkeit. Ich wünsche ihm viel Erfolg in der neuen Aufgabe!

Thomas Carduck

Geschäftsführer Badtke
Edelstahl GmbH, Langenselbold
und Vorsitz Ausschuss International



Bild: Carduck/Kunz

Es ist die immer stets unaufgeregte Art, die mich an Andreas Kunz begeistert und ihn zu einem sympathischen und geschätzten

Wegbegleiter macht. Seine fachlichen Kompetenzen schätze ich ebenso wie seine warmherzige Art, die mit Menschlichkeit und Witz einen jeden überzeugt. Meine Ämter in der IHK der letzten Jahre – insbesondere durch den Vorsitz des Ausschusses Export – ließen mich noch näher mit ihm zusammenrücken. Hier konnte ich mich von seinem Wissen und seiner Arbeit in einer Art mitreißen lassen, die man nicht häufig antrifft. „Hard Skills“ sind bei ihm ausgiebig vorhanden, aber viel wichtiger sind seine „Soft Skills“, die sehr stark ausgeprägt von ihm ausgespielt wurden, wenn Improvisation gefordert war. Ich schätze Andreas sehr! In seiner Funktion und als Mensch! Schade, dass die IHK ihn ziehen lassen muss, aber wir zollen ihm alle großen Respekt.

Oliver Naumann

IHK-Präsident



In den vergangenen drei Jahrzehnten hat Andreas Kunz die Wahrnehmung unserer Industrie- und Handelskammer

in der regionalen Wirtschaft und Politik geprägt wie kaum ein anderer. Er hat die IHK in einer Vielzahl von Gremien und Ausschüssen vertreten, was ich als Unternehmer, aber auch als IHK-Präsident, sehr bemerkenswert finde. Ich selbst habe Herrn Kunz zu Beginn seiner IHK-Tätigkeit in der Abteilung Berufliche Bildung kennenlernen dürfen und immer gerne mit ihm zusammengearbeitet. Für seine neue Herausforderung als Wirtschaftsförderer der Stadt Hanau wünsche ich ihm viel Erfolg und freue mich auf eine wei-

terhin gute Zusammenarbeit in seiner neuen Funktion!

Jan Jonas Kunz

Landesvorstand WJ Hessen,
Geschäftsführender Gesellschafter
von JULIBLAU Architekten GmbH (u.a.)



Vor einigen Tagen erreichte mich die Bitte, ein paar Worte zu Deiner Verabschiedung zu schreiben, Papa. Du und die Kammer – das gehörte für mich immer zusammen. Zumindest die ersten 32 Jahre meines Lebens. Zu meinen liebsten Kindheitserinnerungen zählt, dass wir früher fast täglich gemeinsam zu Mittag aßen. Vor drei Jahrzehnten dann, hast du die Wirtschaftsunioren in mein Leben gebracht – dafür kann

ich dir gar nicht genug danken. Ich lade jeden Leser an dieser Stelle ein, ebenfalls Mitglied zu werden. Konferenzen und Veranstaltungen der WJ wurden fortan zu einem festen Bestandteil meines Lebens. Diese Chancen haben mich geformt und zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. Und dafür bin ich extrem dankbar! Ich fühle mich pudelwohl mit mir! Trotz des wehmütigen Rückblicks, bleibt doch auch viel Gewohntes erhalten. So bleiben wir doch beide Wirtschaftsunioren – bei der IHK. Ich als Kreissprecher 2024/2025 und Du als Ehrenmitglied auf Lebenszeit. Lass uns diese außergewöhnliche Vater-Sohn-Geschichte beim WJ-Wirtschaftsball, anlässlich des 75. Jubiläums unseres Kreises, am 9.11.2024 in Bruchköbel gebührend feiern. Auf die Wirtschaftsunioren – und auf Dich, lieber Papa. Alles Gute und Gottes reichen Segen für Deinen neuen Lebensweg!

Anzeige

Wo Tradition und Innovation aufeinandertreffen

25 Jahre FMC planen und bauen AG

Sie suchen einen kompetenten Partner im Bereich des gewerblichen Aus- und Umbaus? Getreu dem Motto: „Individuelle Lösungen für Ihre Gebäude – Wir machen Ihre Visionen wahr“ versteht sich die FMC planen und bauen AG als Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Projekt. Mit Erfolg legte Erich Köhler 1986 gemeinsam mit seiner Frau Hedwig

den Grundstein mit einem Baudekorationsgeschäft in Lohrhaupten. 1999 folgte mit Sohn Udo Köhler die Gründung der heutigen FMC planen und bauen AG mit Sitz in Frankfurt. Was mit dem schlüsselfertigen Aus- und Umbau begann, hat sich im Laufe der Zeit mit den Abteilungen des Technischen Gebäudemanagements und der Betreiberverantwortung zu einem Unternehmen entwickelt, das den Lebenszyklus einer Immobilie vollumfänglich abbildet.



„Was unsere Kunden an uns schätzen: Sie beziehen alle Leistungen aus einer Hand. Mit einer hohen Qualität als beste Basis für Nachhaltigkeit. Alle Kosten dabei immer im Blick“, sagt Udo Köhler. Mit seinen Kindern Lisa und David Köhler führt er das Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft – in der Moderne und Tradition vereint sind.

FMC planen und bauen AG

Borsigallee 20
60388 Frankfurt am Main
T. +49 69 71 58 980
info@fmc-projekt.de
www.fmc-projekt.de

Referenzen und Know-how

Vertrauen Sie auf unsere jahrelange Erfahrung, ein Netzwerk aus Handwerkern, Architekten, Planern, Fachkräften sowie Experten – und auf einen freundlichen Umgang auf Augenhöhe.



EINTRAGUNGEN

HRA 94283 – 9.8.24:

Klaus Finkbeiner GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: Monika Mann Verwaltungs-GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 100026). Einzelprokura: Emilia Mann, Langenbach. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 31.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes das von der Einzelkauffrau Monika Mann, Langenbach, unter der Firma Klaus Finkbeiner e.K., Inh. Monika Mann in Maintal (Amtsgericht Hanau HRA 4563) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Kommanditistin: Monika Rita Mann, Langenbach.

HRA 94284 – 9.8.24:

Vera Bergforth e.Kfr., 61137 Schöneck (Schloßstraße 5). Inhaberin: Vera Renate Bergforth, Schöneck. Die Inhaberin hat das Vermögen der Buddyda UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Schöneck (Amtsgericht Hanau HRB 97761) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 6.8.24 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 6.8.24 als Ganzes übernommen.

HRA 94285 – 24.7.24:

Innovationsraum GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Jahnstraße 37). Persönlich haftende Gesellschafterin: Innovationsraum Management GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 97901). Kommanditist: Daniel Löber, Erlensee.

HRA 94286 – 9.8.24:

Landgasthof Druschel OHG, 63681 Schlüchtern (Hochstraße 14). Gesellschafter: Claus Albert Josef Kramer, Schlüchtern; Christina Kramer-Hodum, Schlüchtern.

HRA 94287 – 13.8.24:

Mainmax Solutions GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 23). Einzelvertretungsberechtigt: Persönlich haftende Gesellschafterin: Mainmax GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99883). Kommanditist: Matthias Rossel, Maintal.

HRB 100019 – 15.7.24:

Raccoon Facility Services UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Grimmelshausenstraße 1). Gegenstand: Erbringung von technischen und handwerklichen Dienstleistungen zur Erhaltung, Pflege und Reinigung von Gebäuden und Grundstücken. Stammkapital: 300 €. GF: Hasan Baran, Hanau.

HRB 100020 – 16.7.24:

Röder Vermögensverwaltung GmbH, 63452 Hanau (Frankfurter Straße 6). Gegenstand: Halten und Verwalten von Vermögen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christian Röder, Hanau.

HRB 100021 – 16.7.24:

Optima Bausanierungsgesellschaft mbH, 63619 Bad Orb (Wendelinusstraße 17). Gegenstand: Ausführung von Akustik- und Trockenbauarbeiten. Nicht ausgeführt werden Tätigkeiten, zu deren Ausführungen eine Eintragung in die Handwerksrolle erforderlich ist. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Worster, Lampertheim. Einzelprokura: Fredi Kurt Rimbach, Biebergemünd.

HRB 100022 – 17.7.24:

BD Main Salon GmbH, 63477 Maintal (Hasengasse 1). Zweigniederlassung unter gleicher Firma in Barbarossastraße 3, 63450 Hanau und Hochstädterstraße 1a, 63477 Maintal. Gegenstand: Betreiben von Friseursalons. Stammkapital: 25.000 €. Gegenstand: Betreiben von Friseursalons. GFin: Dilsah Büyüköcc, Maintal.

HRB 100023 – 17.7.24:

MaBo Software UG (haftungsbeschränkt), 63543 Neuberg (Max-Planck-Straße 2). Gegenstand: Erbringung von IT-Dienstleistungen wie Softwareentwicklung, Beratung, Projektmanagement, Betrieb und Wartung sowie Entwicklung und Vertrieb digitaler Videospiele. Stammkapital: 1.000 €. GF: Ralf Marius Bozem, Neuberg.

HRB 100024 – 18.7.24:

Logex Continental GmbH, 63477 Maintal (Hindemithstraße 11). Gegenstand: Kurier- und Transportunternehmen, Vermittlung von Kurier- und Transportdienstleistungen und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten. Ferner ist der Gegenstand Projektentwicklung, Consulting, internationaler Handel und Import und Export mit Industrieprodukten, An- und Verkauf von Immobilien, Immobilienverwaltung, Baudienstleistungen, Sanierungen, Alt- und Neubau sowie Außenanlagenbau und Erdbebewegungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Heico Becker, Maintal.

HRB 100025 – 18.7.24:

GSB-Hessen GmbH, 63450 Hanau (Nußallee 12). Gegenstand: Erstellen von Schadens- und Wertgutachten für Kraftfahr- und Wasserfahrzeuge, insbesondere in Hessen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Fred Kropp, Niederdorfelden.

HRB 100026 – 19.7.24:

Monika Mann Verwaltungs-GmbH, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1). Gegenstand: Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere an Kommanditgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Monika Mann GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Maintal, deren Gegenstand der Schrot- und Metallhandel ist. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Monika Rita Mann, Langenbach.

HRB 100027 – 22.7.24:

Talbot-Bikes GmbH, 63619 Bad Orb (Am Aubach 36). Gegenstand: Internationaler Groß- und Einzelhandel mit Auto- und Fahrradteilen sowie

die Entwicklung von Eigenmarken und Marketingkonzepten für Industrie und Handel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Markus Engel, Bad Orb.

HRB 100028 – 22.7.24:

NextGen Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Brennstastraße 2). Gegenstand: Vertrieb, Verkauf, Export und Applikation von silikatischen Bau-Materialien aller Art, Vertrieb und Verkauf von sonstigen Baumaterialien sowie Beratung von Bauunternehmern. Stammkapital: 500 €. GF: Matthias Rainer Kowarz, Steinau.

HRB 100029 – 30.7.24:

Golden Tiger GmbH, 36381 Schlüchtern (Gundhelmer Straße 37). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Baran Kaplan, Schlüchtern.

HRB 100030 – 20.8.24:

Sanitätshaus Schmidt GmbH, 61130 Nidderau (Konrad-Adenauer-Allee 1). Gegenstand: Betrieb eines Sanitätshauses sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 26.000 €. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 11.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Rolf Schmidt, Nidderau, unter der Firma Rolf Schmidt Sanitätshaus e.K. in Nidderau (Amtsgericht Hanau HRA 94282) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. GF: Rolf Schmidt, Nidderau; Sven Schmidt, Nidderau.

HRB 100031 – 23.7.24:

Croy MLM GmbH, 63584 Gründau (Frankfurter Straße 6). Gegenstand: Unternehmensberatung, der Handel und Investitionen im Bereich Automotive. Stammkapital: 25.000 €. GF: Walter Alexander Grohmann, Hiddenhausen.

HRB 100032 – 23.7.24:

JE TopCo GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Gegenstand: Halten und Verwalten des eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere der JE Holding 1 GmbH, der JE Holding 2 GmbH, der JE Holding 3 GmbH und der JE Holding 4 GmbH sowie die Erbringung von entgeltlichen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Heiko Engelke, Ronneburg; Katharina Hedwig, gen. Hedy, Engelke, Butzbach.

HRB 100033 – 24.7.24:

Knippel Bau GmbH, 63607 Wächtersbach (Martin-Luther-Straße 44). Gegenstand: Tief- und Straßenbau sowie der Garten- und Landschaftsbau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Juri Knippel, Wächtersbach. Einzelprokura: Tatjana Knippel, Wächtersbach.

HRB 100034 – 25.7.24:

HeWaSan GmbH, 63477 Maintal (Taunusstraße 58). Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb eines Meisterbetriebes für Heizung und Sanitär. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oltjon Mustafa, Wöllstadt; Marc Antonio Rosini, Maintal.

HRB 100035 – 25.7.24:

Xheera UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Zeppelinstraße 54). Gegenstand: Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, sowie die Vermarktung von Telekommunikationsprodukten. Darüber hinaus das auch der Verkauf von Vapes, Reisen und das Anbieten von Money Transferleistungen, soweit vorgenannte Tätigkeiten nicht erlaubnispflichtig sind. Stammkapital: 5.000 €. GF: Hakan Toy, Maintal.

HRB 100036 – 25.7.24:

James Faust Holding GmbH, 63454 Hanau (An der Lachebrücke 1). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Jacklyn Nabila James-Faust, Hanau. Einzelprokura: Manuel Josef Faust, Hanau.

HRB 100037 – 26.7.24:

LUMIWELT GmbH, 63571 Gelnhausen (Kremp'sche Spitze 14). Gegenstand: An- und Verkauf von legalen physischen Waren aller Art, insbesondere von Kerzen und Schutzmasken, deren Handel keiner behördlichen oder staatlichen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000 €. GF: Vadim Corjan, Galati/Rumänien. Einzelprokura: Ghenadie Ciurmac, Bad Orb.

HRB 100038 – 29.7.24:

Papst Services UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Str. 6). Gegenstand: Erbringung von Hausmeisterdienstleistungen, einschließlich Instandhaltung und Gartenpflege, sowie Vertriebstätigkeiten als unabhängiger Vertriebspartner. Stammkapital: 1 €. GF: Haris Papst, Bruchköbel.

HRB 100039 – 30.7.24:

S&W Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Zum Junkerwald 10e). Gegenstand: Erbringung von Wertgutachten für Immobilien, Erstellung von Wohnflächenberechnungen und Grundrissen, die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Bereich Immobilien, sowie der Erwerb und die Verwaltung von Immobilien. Stammkapital: 2.000 €. GF: Kilian Schulze, Frankfurt a. M.; Denis Wochner, Nidderau.

HRB 100040 – 30.7.24:

JE Holding 3 GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen und Gesellschaften, einschließlich der Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Kommanditgesellschaften und insbesondere die Investition in Investmentvermögen, sowie die Erbringung von entgeltlichen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.100 €. GFin: Hedy (Katharina) Engelke, Butzbach; Heiko Engelke, Ronneburg.

HRB 100041 – 30.7.24:

mainAccounting Lohn- und Finanzbuchhaltung GmbH, 63457 Hanau (Schäferheide 5). Gegenstand:

Dienstleistungen im Bereich der Lohn- und Finanzbuchhaltung ohne Steuer- und Rechtsberatung, der Büroservice, die Büroorganisation, das Controlling, die Unternehmensberatung, die Existenzgründungsberatung sowie kaufmännische Dienstleistungen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dilber Yilmaz, Nidderau.

HRB 100042 – 30.7.24:

EMW Trade GmbH, 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhuth-Straße 9). Gegenstand: Handeln mit physischen Produkten über diverse Online Shops, insbesondere Haushalts- und Gartenprodukte, Tierzubehör, Gadgets, Elektronikprodukte, Fitnessprodukte, Bekleidung etc. sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Firmen im Bereich des Online-Marketings. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christoph Eder, Darmstadt; Tomislav Majer, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 7.8.24 mit Nachtrag vom 13.8.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der cf Fitness Hanau GmbH mit Sitz in Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 101651) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRB 100043 – 31.7.24:

BWVV GmbH, 63571 Gelnhausen (Gelnhäuser Str. 4). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Verwerten von eigenen Beteiligungen und Vermögensanlagen, ausdrücklich nicht gewerblich oder als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bernd Wehmeyer, Gelnhausen.

HRB 100044 – 2.8.24:

Preiser Verwaltungen GmbH, 63486 Bruchköbel (Fritz-Schubert-Ring 69). Gegenstand: Übernahme der persönlichen Haftung in der Dipl. Ing. Preiser GmbH & Co. KG sowie bei weiteren Gesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Richard Christoph Preiser, Nidderau.

HRB 100045 – 2.8.24:

SPLAHM Advisory GmbH, 61138 Niederdorfelden (Gronauer Straße 5). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Vermögensstrategieberatung und Vermögenssteuerung für vermögende Personen, Familien und Unternehmen ferner die Vermittlung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen sowie Patenten und sonstiger gewerblicher Schutzrechte und die Erbringung von Beratungsleistungen für Unternehmen insbesondere in den Bereichen der Unternehmensfinanzierung und der mit finanzwirtschaftlichen Themen verbundenen Managementaufgaben mit Ausnahme genehmigungspflichtiger Tätigkeiten. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten, insbesondere erlaubnispflichtige Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen, werden nicht erbracht. Ausgenommen sind zudem rechts- und steuerberatende Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Müller, Niederdorfelden.

HRB 100046 – 5.8.24:

EFR Holding GmbH, 61130 Nidderau (Große Gasse 8). Gegenstand: Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, Leitungs- und Managementdienstleistungen. Verwaltung eigenen Vermögens (keine Vermögensverwaltung für Dritte). Stammkapital: 25.000 €. GF: Fabian Rudolf Röder, Nidderau.

HRB 100047 – 6.8.24:

CT ClubTalents GmbH, 63456 Hanau (Schillerstraße 14 a). Gegenstand: Betrieb einer Onlineplattform für Clubtalente im Amateurbereich und Nachwuchsbereich für mehrere Sportarten z.B. Fußball, Handball, Basketball etc. mit dem Ziel, ein besseres Netzwerk für die Vereine sowie Sichtbarkeit der Nutzer/Rubriken (Spieler, Vereine, Trainer etc.) herzustellen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marco Wörtche, Hanau.

HRB 100048 – 6.8.24:

MA Brand- und Wasserschadensanierung GmbH, 63505 Langenselbold (Robert-Koch-Str. 2). Gegenstand: Bau- und Brandsanierung, die Bearbeitung von Versicherungsschäden sowie mit dieser Aufgabe zusammenhängende Arbeiten aller Art. Die Gesellschaft kann auch andere Unternehmen erwerben oder sich an ihnen beteiligen. Insbesondere kann sie auch Niederlassungen und Tochtergesellschaften gründen. Das Halten und Verwalten von Beteiligungen, insbesondere an Unternehmen, deren Gegenstand die Vermietung von Trocknungsgeräten und anderen technischen Anlagen zur Luftentfeuchtung und -behandlung sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Schadensbegrenzung und Schadensbeseitigung nach Wasser- und Brandschäden und bei temporären Feuchtigkeitsproblemen an Gebäuden, Inventar, technischen Einrichtungen und Dokumenten ist, sowie (b) Die Vermietung von Trocknungsgeräten und anderen technischen Anlagen zur Luftentfeuchtung und -behandlung sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Schadensbegrenzung und Schadensbeseitigung nach Wasser- und Brandschäden und bei temporären Feuchtigkeitsproblemen an Gebäuden, Inventar, technischen Einrichtungen und Dokumenten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Calogero Andrea Robertino Puma, Saarlouis.

HRB 100049 – 6.8.24:

Sabraoui und Sohn GmbH, 63456 Hanau (Steinheimer Vorstadt 21). Gegenstand: Transport von genehmigungsfreien Waren, der Verkauf von genehmigungsfreien Waren, die Trockenbauarbeiten sowie die Dienstleistungen an Kfz. Stammkapital: 25.000 €. GF: El Hassan Sabraoui, Hanau.

HRB 100050 – 6.8.24:

FRAPAX UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 12). Gegenstand: Im- und Export sowie der Groß- und Einzelhandel mit Gastronomiebedarf, Lebensmittel und Getränken, der Betrieb einer Handelsagentur sowie die Unternehmensberatung. Stammkapital: 1.000 €. GF: Francesco Monte, Hattersheim.

HRB 100051 – 6.8.24:

Manovi GmbH, 63584 Gründau (Siedlungsstr. 6). Gegenstand: Sanierung von Wasserschäden (zum Teil über Subunternehmen), Badsanierung, die Sanierung von kompletten Wohneinheiten sowie der Erwerb von Immobilien jeder Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Maximilian Leonard Richert, Gründau.

HRB 100052 – 30.8.24:

Eisele GmbH Crane & Engineering Group, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 5). Gegenstand: Durchführung von Kran- und Transportdienstleistungen, Industriemontagen und das damit verbundene Engineering sowie die damit verbundene Planung und Logistik. Die Projektierung und Montage bzw. Demontage von Anlagen sowie industriellen Bauwerken jeglicher Dimension und Größenordnung und die Durchführung aller damit verbundenen Transportarbeiten zu Lande, zu Wasser und in der Luft sowie die Vermietung, der Verkauf und der Handel von Bau- und Transportgeräten. Stammkapital: 300.000 €. GF: Daniel Janssen, Oldenburg. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Eisele AG Crane & Engineering Group mit dem Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau, HRB 6932). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.8.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Eisele Rent ar Trade GmbH mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 1947) verschmolzen.

HRB 100053 – 8.8.24:

Immobilienwert Main Kinzig GmbH, 63454 Hanau (Meisenweg 15). Gegenstand: Immobilienhandel und -vermittlung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Emanuele Vittorio Caravello, Schlangenbad; Fatih Kilinc, Hanau.

HRB 100054 – 8.8.24:

Immobilienwert Main Kinzig GmbH, 63454 Hanau (An der Lachebrücke 1). Gegenstand: IT und Management Beratungen. Stammkapital: 25.000 €. GF:in: Jacklyn Nabila James-Faust, Hanau. Einzelprokura: Manuel Josef Faust, Hanau.

HRB 100055 – 13.8.24:

MMF UG (haftungsbeschränkt), 63594 Hasselroth (Tanusstraße 1). Gegenstand: Vermietung von Kraftfahrzeugen, insbesondere die Quad Vermietung zur Selbstnutzung. Stammkapital: 500 €. GF: Marcel Fischer, Hasselroth. Einzelprokura: Michael Marek, Hasselroth.

HRB 100056 – 13.8.24:

Bügler und Steitz GmbH Sanitär-Gas-Heizung, 63452 Hanau (Donastr. 21). Gegenstand: Ausführung von Arbeiten auf dem Gebiet des Bauwesens mit dem Schwerpunkt Sanitärtechnik. Stammkapital: 25.000 €. GF: Stefan Peter Bügler, Maintal; Thorsten Steitz, Niddatal.

HRB 100057 – 13.8.24:

Schuck Präzision GmbH, 63571 Gelnhausen (Conradusweg 3). Gegenstand: a) die CNC-Produktion mit

verschiedenen Materialien, b) der Prototypenbau, c) die Konstruktion, d) die Lohnbearbeitung, e) die Produktion von Maschinenbauteilen und f) die Montage von Maschinen und Maschinenteilen, g) die Herstellung von Maschinen und Ersatzteilen für Maschinen, h) die Produktion mechanischer und elektromechanischer Bauteile, einschließlich im Bereich des 3D-Drucks, der Füge- und ähnlicher Verfahren, i) die Industriebeschaffung, j) die CAD-/CAM-Programmierung sowie k) der Handel mit den vorgenannten Waren und Dienstleistungen, l) die Erstellung von Messprotokollen, m) die Beratung und Entwicklung kundenspezifischer Lösungen als Systemlieferant für die Komplettabwicklung von Produkten der Metallverarbeitung, n) die Messdokumentation von Maschinenteilen, o) die technische Beratung und Fehleranalyse hinsichtlich Kundenkonstruktionen und Beratung bei Neukonstruktionen, p) die Herstellung und Beschaffung von Maschinenbaukomponenten jeglicher Art nach Zeichnungsvorgabe von Kunden, q) die technische Beratung und Abwicklung von Aufträgen in der Schweißtechnik, speziell für EB- und Laserschweißen und der Vertrieb zu den unter a) bis q) aufgeführten Unternehmensgegenständen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Pasqual Schunk, Gelnhausen. Gesamtprokura: Thorben Harald Adam, Linsengericht; Ronny Eglinski, Hirzenhain.

HRB 100058 – 13.8.24:

SD SÜDDEUTSCHE Gruppe UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Clamecyst. 14 – 16). Gegenstand: Management und Unternehmensberatung sowie das Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere im süddeutschen Raum, sowie die Übernahme von Leitungsfunktionen bei anderen Unternehmen. Stammkapital: 1.000 €. GF:in: Jessica Julia Wagner, Gründau; Ralf Wagner, Gründau.

HRB 100059 – 13.8.24:

Zaunsysteme Klemmer GmbH, 63505 Langenselbold (Industriestraße 9). Gegenstand: Handel mit und die Montage von vorgefertigten Zaunelementen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christoph Robert Klemmer, Eichenbühl.

HRB 100060 – 13.8.24:

MH Ventures GmbH, 63456 Hanau (Behringstraße 10). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen; dies alles im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht aber genehmigungspflichtige Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Moritz Heß, Seligenstadt.

HRB 100061 – 13.8.24:

Main Gala Transporter GmbH, 63456 Hanau (Gutenbergstraße 5a). Gegenstand: Durchführung von Transporten aller Art im Güterkraftnah- und Fernverkehr sowie alle damit zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ibrahim Can Bayram, Hanau.

HRB 1000602 – 13.8.24:

Kaatinga UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Kreuzgartenstraße 4). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen aller Rechtsformen. Stammkapital: 1.000 €. GFin: Thi Phuong Thao Bui, Maintal.

HRB 100063 – 14.8.24:

MH Grundbesitz GmbH, 63456 Hanau (Behringstraße 10). Gegenstand: Erwerb, Verwalten, Vermieten und Verpachten von Grundbesitz und damit zusammenhängende Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Moritz Heß, Seligenstadt.

HRB 100064 – 14.8.24:

SITE & ME Vermögensverwaltung GmbH, 63526 Erlensee (Langensfelder Weg 20). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Beteiligungen jeder Art, Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere Überlassung von unbeweglichen und beweglichen Wirtschaftsgütern, Erbringung von Beratungsleistungen an verbundene und nicht verbundene Unternehmen sowie alle Tätigkeiten, die zu den Aktivitäten einer vermögensverwaltenden Gesellschaft gehören. Stammkapital: 25.000 €. GF: Metin Turpucuoglu, Frankfurt a. M.

HRB 100065 – 14.8.24:

H2 Expert Services GmbH, 63579 Freigericht (Birkenhainer Str. 27). Gegenstand: Erbringung von IT Dienstleistungen wie Support, Beratung und Schulung sowie der Vertrieb vom Hard- und Software. Stammkapital: 25.000 €. Liquidator: Thomas Hanselmann, Freigericht.

HRB 100066 – 19.8.24:

exarvo GmbH, 63452 Hanau (Karl-Mattes-Straße 11). Gegenstand: Halten von Beteiligungen. Die Gesellschaft erfüllt die Funktion einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dirk Heldner, Hanau. Einzelprokura: Linda Heldner, Schmerikon.

HRB 100067 – 20.8.24:

Akzess Bau UG (haftungsbeschränkt), 63594 Gründau (Posener Str. 5). Gegenstand: Betrieb einer Bauunternehmung incl. Gewerke sowie Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie auch als Subunternehmerin in fremden Namen und für fremde Rechnung, Import und Export, Einkauf und Verkauf. Stammkapital: 500 €. GF: Mieczyslaw Bogdan Bogucki, Gründau.

HRB 100068 – 20.8.24:

REICHEL Management & Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Neuhofstraße 4). Gegenstand: Die strategische, operative und finanzielle Beratung von Firmen und Personen, die Erbringung von administrativen und unterstützenden Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen sowie der Erwerb, das Halten, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen, sowohl direkt als auch indirekt sowie die Verwaltung eigenen Vermögens, einschließlich Immobilien und anderer

Vermögenswerte. Stammkapital: 500 €. GF: Patrick Reichel, Hanau.

HRB 100069 – 21.8.24:

Novus Elektrotechnik GmbH, 61137 Schöneck (Hanauer Straße 33 e). Gegenstand: Planung, Installation und Wartung von elektrischen Anlagen in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden, der Handel und Vertrieb von elektrotechnischen Geräten, Anlagen und Komponenten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Valentin Lujic, Schöneck.

HRB 100070 – 22.8.24:

AD Wertschöpfungs GmbH, 36391 Sinntal (Am Güntershof 23). Gegenstand: Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Annahme, Behandlung und dem Verkauf von Abfällen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Thomas Hubert Gerhard Agricola, Sinntal; Jan Daubenthaler, Maintal.

HRB 100071 – 22.8.24:

TZMK Trauerzentrum Main-Kinzig GmbH, 63067 Wächtersbach (Unter 2). Gegenstand: Betrieb eines Krematoriums zur Gewährleistung einer würdevollen örtlichen Kremation der Toten unter Berücksichtigung der bestehenden Bestattungskultur. Die Gesellschaft richtet zudem Trauerfeiern aus (u.a. Verabschiedung, Einäscherung, Beisetzung, Trösterkaffee, weltweite Livestream Übertragung), bietet Angebote zur Trauerbewältigung an (u.a. Trauerpsychologen, Seminare, Traueryoga, begleitete tierische Unterstützung), vermittelt Bestattungen (z.B. See und Bergbestattungen, Friedwald), setzt Sternenkinder an der Sternenkindergedenkstätte bei, stellt Diamanten aus der Asche eines Verstorbenen her und bietet Führungen und Informationsveranstaltungen (z.B. für Schulklassen) an. Stammkapital: 25.000 €. GF: Philipp Christian Geist, Wächtersbach; André Hans Hagen Kolb, Wächtersbach.

HRB 100072 – 22.8.24:

HighResult UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Wallweg 19). Gegenstand: Affiliate-Marketing und Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen im IT-Bereich. Stammkapital: 1.500 €. GF: Sandro Alexander Dreier, Rodgau.

HRB 100073 – 22.8.24:

W&S Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Isarweg 1). Gegenstand: IT-Dienstleistungen: Softwareentwicklung, IT-Beratung, Webdesign und -entwicklung, App-Entwicklung; Handel: Import und Export verschiedener Waren, Online-Handel über E-Commerce-Plattformen, Groß- und Einzelhandel mit diversen Produkten; E-Commerce und Online-Marktplätze: Plattformentwicklung für Online-Handel, Dropshipping und Fulfillment-Services, Digitale Marketingdienstleistungen; Einzelhandel und Franchise: Franchise-Systeme und Lizenzvergabe, Einzelhandelsgeschäfte in verschiedenen Branchen, Pop-up-Stores und mobile Verkaufslösungen Beratung: Unternehmensberatung, Personalberatung und -vermittlung; Bildung und Schulung: Angebote von Weiterbildungen und Schulungen, Entwicklung von Lernmaterialien

Tourismus und Gastgewerbe: Betreiben von Ferienwohnungen; Bauwesen: Bau- und Baunebenleistungen, Bauprojektmanagement, Planung und Entwicklung von Bauprojekten; Medien und Kreativwirtschaft: Grafikdesign, visuelle Kommunikation und Multimedia, Werbeagenturleistungen, Film- und Videoproduktion, Contenterstellung für digitale Medienplattformen; Logistik und Transport: Transportdienstleistungen, Lagerhaltung und Logistikmanagement, Kurierdienste; Freizeit- und Unterhaltungsindustrie: Eventmanagement Automobilbranche: Autovermietung und Leasing, Fahrzeugverkauf und -handel; Immobilienwesen: Immobilienentwicklung und -projektierung; Mode- und Textilindustrie: Design und Herstellung von Bekleidung, Online-Modehandel, Textildruck und -veredelung; Spirituelle und esoterische Dienstleistungen: Lebensberatung und Coaching; Schulungs- und Weiterbildungsangebote: Seminare und Workshops zu verschiedenen Themen, Online-Lernplattformen und Kurse, Zertifizierungsprogramme und Schulungen; Crowdfunding und Finanzierung; Unterstützung für Start-ups und Projektierung; Ressourcenmanagement und Effizienz: Beratung zur Ressourcenschonung und -effizienz, Optimierung von Betriebsabläufen, Nachhaltiges Management von Materialien. Stammkapital: 1.500 €. GFin: Laura Nadine Schulmeyer, Nidderau; Christian Wolf, Hanau.

HRB 100074 – 22.8.24:

RegioFair GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Domäne Hundsrück). Gegenstand: Unterhaltung von Lagerkapazität zur Einlagerung von Flüssigkeiten, insbesondere von Obstsaften, die Organisation des Lagers bei Einlieferung und Auslieferung und Vertrieb der eingelagerten Flüssigkeiten sowie die Vermietung und Verpachtung der Lagerkapazitäten an Speditionenunternehmen oder sonstige Einlagerer, und zwar insoweit als der Unternehmensgegenstand nicht einer gesonderten behördlichen Genehmigung bedarf. Stammkapital: 25.000 €. GF: Philip Friedberg, Büdingen.

HRB 100075 – 23.8.24:

AC Kartal GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 35). Gegenstand: Ankauf von Immobilien sowie deren Verwaltung, Vermietung und Verpachtung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ferhat Acar, Bruchköbel.

HRB 100076 – 23.8.24:

Alea School GmbH, 63619 Bad Orb (Kurparkstraße 29). Gegenstand: Förderung der Erziehung sowie der Volks- und Berufsbildung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Henning Strauß, Bad Orb; Kerstin Strauß, Bad Orb.

HRB 100077 – 29.8.24:

Heraeus HoldCo Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 – 14). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung eines Komplementärs bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jan Richard Rinnert, Königstein im Taunus; Rolf Wetzel, Bad Homburg v.d.H.

HRB 100078 – 26.8.24:

RFT GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Domäne Hundsrück). Gegenstand: Vermarktung von Dienstleistung die mit der Verarbeitung von Frucht- und Gemüsesäften zu Saft deren Ein- und Auslagerung sowie dem Verkauf derselbigen zu tun hat. Stammkapital: 25.000 €. GF: Philip Friedberg, Büdingen.

HRB 100079 – 26.8.24:

dverwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 2a – 4). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 26.000 €. GF: Lars Feller, Hamburg; Thomas Carl Press, Altendorf / Schweiz; Felix Schneider, Buttikon / Schweiz.

HRB 100080 – 27.8.24:

Nexus Verwaltungs-GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Nachtweide 32). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Monique Abu Al-Dabat, Niederdorfelden.

HRB 100081 – 27.8.24:

KOBRA Die Makler GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 14). Gegenstand: Vermittlung von Versicherungen, Bausparverträgen, sowie die Vermittlung von Immobilien (Verkauf, Kauf, Vermietung) und die Bewertung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andreas Brauer, Gelnhausen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Andreas Brauer, Gelnhausen, unter der Firma KOBRA Die Makler e.K. in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau - Registergericht - HRA 94217) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 6.8.24.

HRB 100082 – 27.8.24:

Butterseite Verlags GmbH, 63619 Bad Orb (Am Aubach 36). Gegenstand: Ausübung von Verlagsgeschäften, somit die Herausgabe und der Verlag von periodischen Druckwerken; Gestaltung und inhaltliche Ausarbeitung sowie die Herstellung von Druckwerken jeglicher Art; digitale und crossmediale Content-Erstellung und -verwertung im Rahmen von Verlagsgeschäften; Werbewermarktung und Werbewermittlung für Druckwerke und digitale Contents jeglicher Art; Handel mit Waren aller Art soweit genehmigungsfrei; Beteiligung an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Unternehmenszwecke sowie Unternehmen jedweder Art; geeignet sind, dem Geschäftsgegenstand förderlich zu sein; Planung, Organisation und Vermittlung von Verteilungen von Druckwerken aller Art; umfassende Geschäftsbetätigung, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet ist. Stammkapital: 25.000 €. GF: Markus Engel, Bad Orb; Johannes Stühlinger, Wien / Österreich.

HRB 100083 – 27.8.24:

Uniq Studio GmbH, 63452 Hanau (Frankfurter Landstr. 40 A). Gegen-

stand: Architekturdienstleistungen, Erstellung von Projektzeichnungen, Bau und Umbau von Neubauten sowie denkmalgeschützten Gebäuden, Restaurierung, Dekoration, Inneneinrichtung, Bauaufsicht, Projektmanagement und -beratung, Import und Export von Baumaterialien. Stammkapital: 75.000 €. GF: Engin Aydogan, Istanbul/Türkei.

HRB 100084 – 27.8.24:
Canadian Craft Cannabis Company GmbH, 63584 Gründau (Industrie-str. 10). Gegenstand: Import sowie Vertrieb von Arzneimittelausgangsstoffen, Arzneimitteln und sonstigen Produkten. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Rachel Margaret Goss, Vancouver, British Columbia/Kanada.

HRB 100085 – 27.8.24:
sucCHess GmbH, 63579 Freigericht (Wilhelmstraße 28). Gegenstand: Verwaltung von eigenem Vermögen, insbesondere das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, sowie die Durchführung von Investitionen, nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 30.000 €. GFin: Corinna Maria Heßler, Düsseldorf.

HRB 100086 – 27.8.24:
Marcel Glock Verwaltungs GmbH, 61130 Nidderau (Liebigstraße 1). Gegenstand: Halten und Verwalten von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marcel Ulrich Glock, Nidderau.

HRB 100087 – 28.8.24:
Infra Circle GmbH, 36391 Sinntal (Elmweg 4). Gegenstand: Anbieten von Dienstleistungen in den Bereichen der Bauüberwachung, Bauleitung und Bauberechnung sowie Werkleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Patrick-Thorsten Trunk, Schlüchtern.

HRB 100088 – 29.8.24:
Value-Invest GmbH, 63486 Bruchköbel (Troppauer Str. 3). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der An- und Verkauf von Immobilien, sowie die Erbringung von Vermittlungs- und Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien und Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sebastian Alexander Fischer, Bruchköbel.

ÄNDERUNGEN

HRB 94204 – 22.7.24:
Heumüller Immobilien GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 5). Kommanditist: Martin Heumüller, Schlüchtern. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Martin Heumüller, Schlüchtern: Hendrik Heumüller, Steinau a. d. Str.

HRB 94071 – 1.8.24:
Mainhatten Automobile D.A. e.K., 63579 Freigericht. Neue Geschäftsanschrift: Mühlheimer Straße 219, 63075 Offenbach a. M.

HRB 93475 – 5.8.24:
Kirsch Logistik Services GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Gottlieb-Daimler-Str. 1). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Frank Breidenstein, Frankfurt a. M. Eingetretener im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Frank Breidenstein, Frankfurt a. M. FANBETO Holding GmbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M., HRB 131868). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Norbert Kirsch, Gelnhausen. Eingetretener im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Norbert Kirsch, Gelnhausen: KIRSCHventure GmbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M., HRB 132069). Ausgeschiedene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Julia Tobias, Gelnhausen. Eingetretener im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Julia Tobias, Gelnhausen: JVenture GmbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M., HRB 131978).

HRB 93284 – 6.8.24:
Samvardhana Motherson Innovative Autosystems B.V. & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Prokura erloschen: Anton Simon, Leuchtenberg. Gesamtprokura: Goran Sipetic, Reutlingen.

HRB 93819 – 7.8.24:
Rentrotoc Sanierungs- und Ausbau GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Voltastraße 11). Prokura erloschen: Timo Wehmeyer, Nidderau.

HRB 94283 – 8.8.24:
Klaus Finkbeiner GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 31.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes das von der Einzelkauffrau Mann Monika, Langenbach unter der Firma Klaus Finkbeiner e.K., Inh. Monika Mann in Maintal (Amtsgericht Hanau HRA 4563) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 94284 – 9.8.24:
Vera Bergforth e.Kfr., 61137 Schöneck (Schloßstraße 5). Die Inhaberin hat das Vermögen der Buddyda UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Schöneck (Amtsgericht Hanau HRB 97761) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 6.8.24 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 6.8.24 als Ganzes übernommen.

HRB 94283 – 9.8.24:
Klaus Finkbeiner GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1). Eintragung laufende Nummer 2, Spalte 2 a) wegen Schreibfehler berichtigt, nun: Klaus Finkbeiner GmbH & Co. KG.

HRB 5460 – 12.8.24:
Brüder Grimm Apotheke e.Kfr., 63450 Hanau (Nürnberg Str. 22). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen ergänzt, nun: Die Inhaberin handelt

allein. Ausgeschieden als Inhaberin: Eva Kalafer, Hanau. Eingetretener als Inhaberin: Meryem Bayram, Hanau. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen der bisherigen Inhaberin ist beim Erwerb des Geschäfts durch die neue Erwerblerin ausgeschlossen.

HRB 93108 – 13.8.24:
Transport und Logistik Wächtersbach GmbH & Co KG, 63607 Wächtersbach (Poststr. 22). Kommanditisten: Rolf Berner, Köln; Marcel Bento Berner, Truchtlaching. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 93395 – 13.8.24:
Unternehmensberatung Stephan Müller e.K. Neue Geschäftsanschrift: Kapellenweg 1, 63589 Linsengericht.

HRB 93046 – 13.8.24:
Rentrotoc Vermietung GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Voltastr. 11). Prokura erloschen: Timo Wehmeyer, Nidderau. Kommanditist: Andreas Krapp, Nidderberg. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages des Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 94100 – 13.8.24:
Nutrition Concepts NC KG, 63450 Hanau (Kleine Hainstraße 12 - 14). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Marcel Thiäner, Hirschberg a. d. Bergstraße. Eingetretener als Persönlich haftende Gesellschafterin: Lea Memije, Nidderau.

HRB 92907 – 14.8.24:
Schadensbeseitigungs GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Voltastraße 11). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 335/24) vom 1.8.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 93284 – 15.8.24:
Samvardhana Motherson Innovative Autosystems B.V. & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Motherson Innovations Lights Verwaltungen GmbH mit Sitz in Traunreut (Amtsgericht Traunstein HRB 20618) verschmolzen. Kommanditist: Motherson Germany Holding GmbH, Gelnhausen (Amtsgericht Hanau, HRB 94004). Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 924 – 20.8.24:
Strauss Trading KG, 63599 Biebergemünd (Frankfurter Straße 98 - 108). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.8.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse

der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Work-Discout Versand GmbH mit Sitz in Biebergemünd (Amtsgericht Hanau HRB 12885) verschmolzen.

HRB 93806 – 20.8.24:
Korb Grundbesitz GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck. Neue Geschäftsanschrift: Höhenstr. 22 D, 61137 Schöneck.

HRB 93164 – 21.8.24:
Schimura Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Höhenstr. 22 d). Kommanditist: Andreas Korb, Schöneck.

HRB 92806 – 23.8.24:
SCHELLING GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 21 + 23). Einzelprokura: Philippe Marc Schelling, Dietikon / Schweiz.

HRB 93439 – 27.8.24:
IPE Bau GmbH & Co. KG, 63526 Erlensee. Geschäftsanschrift: Römerstr. 31, 63486 Bruchköbel. Der Sitz ist nach Erlensee verlegt. Kommanditist: Manfred Tihme, Erlensee.

HRB 93439 – 27.8.24:
IPE Bau GmbH & Co. KG, 63526 Erlensee. Geschäftsanschrift: Römerstr. 31, 63486 Bruchköbel. Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: IPE Bau Verwaltungen GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 93528). Eingetretener als Persönlich haftender Gesellschafter: Arbusse Verwaltungen GmbH, Erlensee (Amtsgericht Hanau HRB 94083).

HRB 98887 – 5.7.24:
Koerber & Hessberger GmbH, 63452 Hanau. Geschäftsanschrift: Henridunant-Straße 5, 63500 Seligenstadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 519/23) vom 27.6.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 5058 – 5.7.24:
BRITAS Recycling Anlagen GmbH, 63452 Hanau (Moselstr. 50). Gesamtprokura: Stefan Weigert, Hanau.

HRB 93732 – 5.7.24:
GP Morten GmbH, 36381 Schlüchtern (Steinweg 18). Bestellt als GF: Jonathan Morton Petsch, Schlüchtern.

HRB 6528 – 5.7.24:
Kutter Spezialstraßenbau Verwaltungen GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstraße 14). Bestellt als GF: Peter Nikolaus Austin-Böhm, Alsbach.

HRB 7462 – 5.7.24:
BeteiligungsHolding Hanau GmbH, 63452 Hanau (Hessen-Homburg-Platz 5). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 92637) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen.

- HRB 97435 – 8.7.24:**
Patrick's Reparatur Service UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Marköbeler Str. 14, 63452 Hanau.
- HRB 11352 – 8.7.24:**
Envirotec – Gesellschaft für Umwelt- und Verfahrenstechnik mit beschränkter Haftung, 63594 Haselroth (Richard-J.-Ruff-Str. 2). Prokura erloschen: Reiner Dietz, Bad Soden-Salmünster. Einzelprokura: Simon Röhlig, Kleinkahl.
- HRB 98639 – 8.7.24:**
Vorsprung Handwerk GmbH, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 14). Nicht mehr GF: Michael Kotyza, Rodenbach. Bestellt als GF: Dominik Wassong, Üxheim.
- HRB 94004 – 8.7.24:**
Motherson Germany Holding GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 3). Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Zubehörteilen im Automobilbereich aller Art, unter anderem von Kunststoff- und Spritzgussteilen, durch die Gesellschaft selbst oder durch verbundene Unternehmen, das Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie Erbringung von Management- und anderer Servicedienstleistungen für verbundene Unternehmen.
- HRB 98125 – 8.7.24:**
Flexocube GmbH, 63579 Freigericht (Hauptstr. 134). Liquidatorin: Sonja Liccese, Hasselroth; Christian Romeis, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98765 – 8.7.24:**
LiA Lebenswert im Alter gGmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Windecker Str. 43, 61130 Nidderau. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 212/24) vom 1.7.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98210 – 8.7.24:**
De Beer Breidenbach GmbH, 63589 Linsengericht (Am Weinberg 3 - 7). Prokura erloschen: Sven Rolf, Bad Soden-Salmünster. Gesamtprokura: Heiko Dähler, Glauburg.
- HRB 92415 – 8.7.24:**
Wellcosan GmbH, Schlüchtern. Geschäftsanschrift: c/o Caya Postbox 794627, Am Börsting 5, 96052 Bamberg. Nicht mehr GFin: Jessica Böhm, Wesel.
- HRB 99622 – 8.7.24:**
ST Transport & Vermietung UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 79). Nicht mehr GF: Solomon Heile, Maintal. Bestellt als GFin: Setarit Yemane-Heile, Maintal.
- HRB 7153 – 8.7.24:**
SPIRA VERDE GmbH, 61137 Schöneck. Neue Geschäftsanschrift: Bleichstraße 23, 61137 Schöneck.
- HRB 96970 – 9.7.24:**
Bausanierung Jensch GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße 15). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 329/24) vom 1.7.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 96593 – 9.7.24:**
Vectocon Steuerberatungsgesellschaft mbH, 63452 Hanau (Hausmannstraße 14). Die Gesellschafterversammlung vom 3.7.24 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und die Streichung des § 25 (Bekanntmachungen) beschlossen.
- HRB 98798 – 9.7.24:**
Varjo Technologies Germany GmbH, 63452 Hanau. Geschäftsanschrift: (Brüsseler Str. 1 - 3, 60327 Frankfurt a. M.). Nicht mehr GF: Matti Tapio Nylander, Vantaa / Finnland. Bestellt als GF: Antti Koponen, Pirkkala / Finnland. Prokura erloschen: Seppo Runar Aaltonen, Espoo / Finnland. Einzelprokura: Susanna Sariola, Tampere.
- HRB 96736 – 9.7.24:**
Joker Gastro UG (haftungsbeschränkt), 36396 Steinau a. d. Str. (Bahnhofstraße 40). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 222/24) vom 5.7.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 5481 – 9.7.24:**
Ambulanter Pflegedienst Mainerase GmbH, 63456 Hanau (Kirchstr. 4). Die Gesellschafterversammlung vom 4.7.24 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 20 (Gewinnverteilung) beschlossen.
- HRB 98509 – 9.7.24:**
EPI-USE GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 8). Nicht mehr GF: Franz Seel, Rettert.
- HRB 98990 – 9.7.24:**
Heraeus Epurio GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Bernd Stenger, Hammersbach.
- HRB 12655 – 9.7.24:**
Eichhorn-Verwaltungs-GmbH, 63607 Wächtersbach (Industrie-str. 38-42). GF: Adrian Wilhelm Adam Eichhorn, Wächtersbach. Einzelprokura: Ansgar Eichhorn, Wächtersbach.
- HRB 95444 – 9.7.24:**
TR Baudekoration UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Kolpingstraße 4). Nicht mehr GF: Rudolf Schönfeld, Bad Soden-Salmünster.
- HRB 98825 – 9.7.24:**
HES & CAR GmbH, 63450 Hanau (Alter Auheimer Weg 14). Nicht mehr GF: George Tataru, Rodenbach. Bestellt als GF: Ümit Akti, Hanau.
- HRB 6453 – 9.7.24:**
Ara Macao GmbH, 63636 Brachtal (Neue Straße 5). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun: GF: Martin Holzmann, Brachtal.
- HRB 92549 – 10.7.24:**
InHa24 Internet-Handels GmbH, 63633 Birstein. Neue Geschäftsanschrift: Industriestraße 7a, 63633 Birstein.
- HRB 1773 – 10.7.24:**
GEORDAT Gesellschaft für Organisation, Datenverarbeitung und Abrechnung mbH, 63450 Hanau (Kurt-Baum-Platz 2). Bestellt als GF: Tobias Epp, Langenselbold.
- HRB 98337 – 10.7.24:**
Heraeus Business Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Tore Prang, Alzenau.
- HRB 92333 – 10.7.24:**
NUMCAD AUTOMATISIERUNGSSOFTWARE LTD, 63637 Jossgrund. Neue Geschäftsanschrift: Am Aubach 36, 63619 Bad Orb.
- HRB 98743 – 10.7.24:**
InHa24 Verwaltungen GmbH, 63633 Birstein. Neue Geschäftsanschrift: Industriestraße 7a, 63633 Birstein.
- HRB 97020 – 10.7.24:**
NUMCAD GmbH, Jossgrund. Neue Geschäftsanschrift: Am Aubach 36, 63619 Bad Orb.
- HRB 99910 – 10.7.24:**
Sun-Tec Nova GmbH, 63450 Hanau (Im Schlosshof 5). GF: Ivan Iliev, Hanau. Neues Stammkapital: 25.000 €.
- HRB 99452 – 10.7.24:**
SD Massivbau GmbH, 63571 Gelnhausen (Clamecystr. 14 - 16). Bestellt als GFin: Julia Wagner, Gründau. Nicht mehr GFin: Jessica Wagner, Gründau.
- HRB 96595 – 11.7.24:**
Otter Markets UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern (Hutener Straße 20 E). Nicht mehr GFin: Susanne Augustin, Schlüchtern.
- HRB 97708 – 11.7.24:**
Rama Auffangnetze GmbH, 63477 Maintal (Alt Wachenbuchen 2). Nicht mehr GF: Hajdin Rama, Maintal. Bestellt als GF: Diogjen Rama, Maintal.
- HRB 96461 – 11.7.24:**
Oymak Bad & Design UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Raiffeisenstraße 3). Die Gesellschafterversammlung vom 2.7.24 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma) beschlossen.
- HRB 99850 – 11.7.24:**
Aktiv Cargo 24 GmbH, 63450 Hanau (Kanalortplatz 5). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Transportunternehmens, der Im- und Export sowie der An- und Verkauf von Waren aller Art, insbesondere von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, die Erbringung von Gebäudedienstleistungen zur Erhaltung und Pflege und Sicherung. Nicht mehr GF: Ahmet Ünsal, Hanau. Bestellt als GF: Ümit Akti, Hanau.
- HRB 98012 – 11.7.24:**
Uferweg GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 5). Mit der Pigand OHG mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau - Registergericht – HRA 94281
- als herrschendem Unternehmen ist am 3.7.24 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 3.7.24 zugestimmt.
- HRB 93515 – 11.7.24:**
Zanner Consulting GmbH, 61130 Nidderau (Ostheimer Str. 43 B). Einzelprokura: Anais-Sophie Emilie Sarah Pauline Zanner, Nidderau.
- HRB 98214 – 11.7.24:**
RKM Property Management GmbH, 36381 Schlüchtern (Brückenauer Straße 29). Einzelprokura: Katharina Jürgensen, Schlüchtern.
- HRB 95964 – 11.7.24:**
Glombik Facility Management GmbH, 63599 Biebergemünd. Neue Geschäftsanschrift: Dorfstraße 7, 63599 Biebergemünd.
- HRB 91574 – 11.7.24:**
S-FinanzCenter Hanau GmbH, 63450 Hanau (Am Markt 1). Nicht mehr GF: Markus Martin, Niddatal. Gesamtprokura: Kushtir Ibriqi, Aschaffenburg.
- HRB 5250 – 12.7.24:**
EBARA Precision Machinery Europe GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Mühlweg 2c, 82054 Sauerlach. Prokura erloschen: Olaf Drillsch-Saathoff, Moritzburg; David Schubert, Nidderau.
- HRB 99351 – 12.7.24:**
Fitness Level MB GmbH, 63579 Freigericht (Dieselstraße 1). GF: Mischa Bittrorf, Stockstadt.
- HRB 95515 – 12.7.24:**
Köhler Service GmbH, 63639 Flörsbachtal (Hauptstraße 28). Nicht mehr GFin: Linda Köhler, Flörsbachtal. GFin: Heike Maria Köhler, Flörsbachtal.
- HRB 99654 – 15.7.24:**
DOMO Baudekoration GmbH, 63486 Bruchköbel (Breslauer Straße 1). Neuer Gegenstand: Übernahme von Planungs-, Koordinierungs- und Überwachungsleistungen als Generalunternehmer in der Baubranche sowie die Vergabe von Leistungen an Subunternehmer. Hierzu gehört insbesondere: Der Hochbau-, Tiefbau- und Innenausbauarbeiten insbesondere Rohbau-, Stahlbau-, Betonbau-, Maurer-, Dachdecker-, Zimmerer-, Spengler-, Mineralwoll-, Dämmstoff-, Putz-, Trockenbau-, Maler-, Lackierer-, Spachtel-, Fliesen-, Montage-, Schreiner-, Schlosser-, Elektro-, Heizungs-, Wasser-, Lüftungsbau-, Fensterbau-, Glasbau-, Straßenbau-, Erdbau-, Kanalbau-, Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Alle handwerklichen Tätigkeiten werden durch Dritte ausgeführt.
- HRB 99655 – 15.7.24:**
JobJoy GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Am Quellenrain 1). GF: Elias Peter Dächert, Brachtal.
- HRB 97154 – 15.7.24:**
IMAXX Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH – Ein Unternehmen der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Neue Geschäftsanschrift: Ringstr. 28, 63505 Langenselbold.

HRB 98814 – 15.7.24:

Team Familienglück UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 67c). Liquidator: Kai Oliver Wernecke, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 97633 – 16.7.24:

EDWIT GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Am Quellenrain 1). GF: Elias Peter Dächert, Brachtal.

HRB 91768 – 16.7.24:

WEROTEX GmbH Textilveredelung, 63599 Biebergemünd (Zehn Morgen 1). Neuer Gegenstand: Textilveredelung, die Verpachtung von Wirtschaftsgütern und die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung, insbesondere der Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der WEROTEX GmbH & CO. KG mit Sitz in Biebergemünd. Nicht mehr GF: Werner Eurich, Birstein. Bestellt als GF: Patrick Eurich, Bad Orb.

HRB 7358 – 16.7.24:

Kindernest Küche GmbH, 63549 Ronneburg (Raiffeisenstr. 13). Neuer Gegenstand: Catering von kindgerechtem Mittagessen für Kindertagesstätten, Horte, betreute Grundschulen, Elternvereine und anderen Einrichtungen und sonstige vergleichbare Tätigkeiten.

HRB 7082 – 16.7.24:

STAR Kälte-Service GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 46). Bestellt als GF: Marco Andre Popp, Rottendorf; Max Florian Wannemacher, Egelsbach.

HRB 97561 – 17.7.24:

BBQ Stores GmbH, 63584 Gründau (Robert-Bosch-Straße 18). Prokura erloschen: Markus Theobald, Brachtal.

HRB 5991 – 17.7.24:

Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Deponiestraße 6). Nicht mehr GF: Simon Ulrich Goerge, Moers. Bestellt als GF: Jochen Thomas Hemmer, Gelnhausen.

HRB 98181 – 17.7.24:

GO!TV Media Production GmbH, 63477 Maintal (Jahnstraße 7a). GF: Thomas Keßler, Niederdorfelden; Pascal Wagner, Gelnhausen; Felix Wüst, Frankfurt a. M. Prokura erloschen: Pascal Wagner, Gelnhausen.

HRB 98090 – 17.7.24:

Capemonde UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Miroldestraße 15). Nicht mehr GF: Carla Christel Klose, Gelnhausen.

HRB 12954 – 18.7.24:

Wasserversorgung Bad Orb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63619 Bad Orb (Geigershallenweg 31). Einzelprokura: Dorina Rosenberger, Haibach.

HRB 100026 – 19.7.24:

Monika Mann Verwaltungs-GmbH, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1).

HRB 99556 – 19.7.24:

WK Personalberatung GmbH, 63571 Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Maria-Montessori-Allee 8, 63457 Hanau.

HRB 927 – 19.7.24:

Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastr. 26). Einzelprokura: Jessica Masseli, Freigericht.

HRB 90758 – 23.7.24:

Woco Industrietechnik GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Gesamtprokura: Michael Dietzen, Sankt Augustin.

HRB 92150 – 25.7.24:

Main-Kinzig Netzdienste GmbH, 63571 Gelnhausen (Rudolf-Diesel-Straße 5 a). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 24.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag einen Teil des Vermögens der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 11337) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRB 92150 – 25.7.24:

Main-Kinzig Netzdienste GmbH, 63571 Gelnhausen (Rudolf-Diesel-Straße 5 a). Neues Stammkapital: 25.100 €. Die Gesellschafterversammlung vom 24.6.24 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 100 € zum Zwecke der Übernahme eines Vermögensteils der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau HRB 11337) im Wege der Ausgliederung und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) beschlossen.

HRB 97039 – 26.7.24:

Rhein-Main Intensivpflege UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 22). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 214/24) vom 22.7.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6290 – 26.7.24:

Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Prokura erloschen: Axel Schade, Bruchköbel.

HRB 6255 – 26.7.24:

Maintaler Batterievertreib Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63477 Maintal (Bruno-Dreßler-Str. 6). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden AIM Batterie System GmbH, Dietzenbach (Amtsgericht Offenbach HRB 52794) am 23.7.24 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 97175 – 30.7.24:

Leben & Autismus MK GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Salzkärnerweg 11, 63619 Bad Orb.

HRB 98968 – 31.7.24:

DIMA.CONCEPT GmbH, 63450 Hanau (Nussallee 7 F). GF: Nolen Alexander Kunert, Hanau.

HRB 93213 – 1.8.24:

Suvadee traditionelle thailändische Massagen GmbH, Linsengericht. Geschäftsanschrift: Steinweg 7, 60313 Frankfurt a. M. Nicht mehr GF: Suda Adler, Frankfurt a. M. Liquidator: Günther Ditzel, Linsengericht. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4424 – 1.8.24:

Excelitas Noblelight GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12-14). Bestellt als GF: Reinhold Wolfgang Zeiner, Abenberg.

HRB 92555 – 1.8.24:

Linde AMT Schluechtern GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitenbacher Str. 40). Nicht mehr GF: Aurelien Fayolle, Millery / Frankreich. Bestellt als GF: Derek Hileman, Indianapolis / USA - Vereinigte Staaten. Prokura erloschen: Manfred Belz, Schlüchtern. Gesamtprokura: Mathis Sulzbach, Oberursel; Holger van Crüchten, Rheinberg.

HRB 99910 – 1.8.24:

SunTec Nova GmbH, 63450 Hanau (Im Schlosshof 5). Eintragung laufende Nummer 2, Spalte 2a) von Amts wegen berichtigt, nun: SunTec Nova GmbH.

HRB 99485 – 1.8.24:

ED-Gastronomie GmbH, 63450 Hanau (Krämerstraße 29). Stammkapital: 25.000 €. GF: Emrullah Demirtas, Bruch.

HRB 93250 – 1.8.24:

FEB-BAHNDIENSTLEISTUNGEN GmbH Süd, 63486 Bruchköbel (Blochbachstr. 36). Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen geändert, nun: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Liquidator: Karsten Räder, Chemnitz; Helga Heendorf, Magdeburg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hildesheim (Az. 51 IN 52/11) vom 8.11.23 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 99685 – 1.8.24:

EFR Wohnen GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Große Gasse 8, 61130 Nidderau.

HRB 2847 – 2.8.24:

LUBRICANT CONSULT GmbH (Gesellschaft für Schmier- und grenzflächenaktive Stoffe), 63477 Maintal (Gutenbergstraße 13). Bestellt als GF: Lucas-Christopher Haaß, Mannheim.

HRB 5642 – 2.8.24:

Otto Belk Erben GmbH Verwaltungsgesellschaft, 63450 Hanau (Nürnberg Str. 22). Einzelprokura: Maike Fedtke, Hanau.

HRB 92978 – 2.8.24:

A. Ebbecke Verfahrenstechnik AG, 61137 Schöneck. Gesamtprokura: Annette Kremzow, Bruchköbel.

HRB 94424 – 2.8.24:

DUMA-Haus GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Weiherfeld 37). Durch Entscheidung des Insolvenzverwalters vom 19.7.24 wird ein Rumpfgeschäftsjahr beginnend mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 11.7.24 bis zum 31.12.24 festgesetzt. Die nachfolgen-

den Geschäftsjahre werden ab dem 1.1.25 zum Kalenderjahr beginnend jeweils am 1.1. und endend jeweils am 31.12. eines jeden Jahres festgesetzt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 261/23) vom 11.7.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99727 – 2.8.24:

Kaiser Bauunternehmen GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 4). Nicht mehr GF: Devid Kaiser, Gründau. Bestellt als GF: Wilhelm Kaiser, Gründau.

HRB 95728 – 5.8.24:

HaMaKa Holding GmbH, 63477 Maintal (Espenpfad 5). Eintragung laufende Nummer 2, Spalte 2a) von Amts wegen berichtigt, nun: HaMaKa Holding GmbH.

HRB 95655 – 5.8.24:

fr-engineering GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Große Gasse 8, 61130 Nidderau.

HRB 97193 – 5.8.24:

Dachdeckerei Clement GmbH. Neue Industriestraße 5b, 63505 Langenselbold.

HRB 95728 – 5.8.24:

HaMaKa Holding GmbH, 63477 Maintal (Espenpfad 5). Neues Stammkapital: 26.000 €.

HRB 95899 – 5.8.24:

Systeex Brandschutzsysteme GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 106). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.6.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Systeex ATH Brandschutzsysteme GmbH mit Sitz in Nonnweiler (Amtsgericht Saarbrücken HRB 15318) verschmolzen.

HRB 98164 – 5.8.24:

RapidBuffer GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 2). Neuer Gegenstand: Beratung und Handel mit Komponenten und Maschinen der Fördertechnik für die Logistik-Industrie, sowie Handel mit Lizenzen zur Verwendung von Produkten und Dienstleistungen innerhalb der Logistik-Industrie, die mit Patentrechten, Gebrauchsmustern oder Markennamen geschützt sind. GF: Holger Roland Humburg, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate.

HRB 6433 – 5.8.24:

BS Müller GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Str. 30). Nicht mehr GF: Bruno Müller, Niederdorfelden.

HRB 95725 – 5.8.24:

Thermo Plan Service GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Zur Siedlung 34, 63599 Biebergemünd.

HRB 99503- 5.8.24:

UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 18). GF: Vincent Dorian Schilling, Gelnhausen. Bestellt als GF: Jan Niklas Kruse, Gelnhausen.

HRB 96830 – 5.8.24:

TOBRIK Beteiligungs GmbH, 63571 Gelnhausen (Karlsbader Straße 1 a). Nicht mehr GFin: Andrea Breidenstein, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Frank Breidenstein, Frankfurt am Main. Einzelprokura: Julia Tobias, Gelnhausen.

HRB 6331 – 5.8.24:

De Nora Deutschland GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestr. 17). Nicht mehr GF: Dr. Tim Gudzend, Freiberg am Neckar.

HRB 6569 – 5.8.24:

PTR Strahltechnik GmbH, 63505 Langenselbold (Am Erlenbruch 9). Prokura erloschen: Bernhard Jung, Maintal.

HRB 13311 – 5.8.24:

Digit Licht AG, 63579 Freigericht (Gewerbepark Birkenhain 9/b). Einzelprokura: Luca Jürgen Bielich, Ronneburg.

HRB 96090 – 5.8.24:

DS Smith Baars B.V. Zweigniederlassung Erlensee, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 - 1318). Nicht mehr GF: Bernd Konrad Mäntele, Appenweier.

HRB 98158 – 6.8.24:

Ditthardt Handwerk GmbH, 63454 Hanau (Dr.-Schwabe-Straße 21a). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 391/24) vom 2.8.24 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 99547 – 6.8.24:

CEC24 GmbH, 61137 Schöneck (Kilianstädter Straße 34). Bestellt als Geschäftsführer: Marcello Montimurro, Riedstadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Enzo Venturino, Bad Vilbel.

HRB 98720 – 6.8.24:

SC Storage Container MKK UG (haftungsbeschränkt), 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7 - 9). Liquidator: Tom Gerlach, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist ohne Liquidation erloschen.

HRB 97402 – 6.8.24:

TriTop GmbH better business solutions, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Augustenburgstr. 20, 60488 Frankfurt am Main. Neuer Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Unternehmensbeteiligungen, Creative Business Development, strategische Unternehmensberatung in allen Phasen bzw. Entwicklungsphasen einer Organisation bzw. Unternehmensentwicklung in allen Phasen eines Business/Unternehmens, welche umfasst: Neugründung (Startup), Gründung, Existenzgründung, Unternehmensgründung (Business-Plan, Finanzplanung, Investitionsplanung, Liquiditätsplanung), Unternehmensstrukturierung, Wachstum, Expansion, Veränderung, Mergers & Acquisitions (M&A), Unternehmenszusammenführung, Unternehmensübernahme, Formwechsel, ggf. kalter grenzüberschreitender Umwandlung oder Fu-

sion, Verschmelzung, Cross Border Mergers, Spaltung (Ausgliederung, Aufspaltung, Abspaltung), Unternehmensrettung bzw. Unternehmenssanierung bzw. insolvenzbedrohten Unternehmen in Not, Krisenmanagement, Unternehmensveräußerung, Unternehmensschließung/Liquidation, Nachfolge, agile Organisationsberatung und Organisationsentwicklung, Reorganisation und Restrukturierung, Interimsmanagement, Projektmanagement, Strategieberatung für Veränderung, Beratung und Begleitung zur Erlangung und Erhaltung der Gemeinnützigkeit, Qualitätsmanagement, Prozessentwicklung und Prozessoptimierung, Business Process Modelling, Business Process Design, Digitalisierung/IT, EDV/Software, Systemberatung, Softwareprogrammierung, Software- und Systemimplementierung, Anwendungstraining für Software und IT, IT-Dienstleistungen, Fördermittel, Fördermittelberatung, Fördermittelbeschaffung, Fördermittelvermittlung, internes und externes Finanzwesen und Rechnungswesen, Controlling, Treasury, Steuergestaltung, Buchhaltung, Change-Management und Unternehmenstransformation, Entwicklung von Leitbildern, Werten, Unternehmensphilosophie, Unternehmenskultur, Unternehmensidentität, Kulturentwicklung, Kulturwandel, CSR Corporate Social Responsibility, Kommunikation, Unternehmenskommunikation und Kommunikationstraining, Gestaltung mitarbeiterorientierter Personalpolitik, Unternehmenswert Mensch, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheit am Arbeitsplatz, Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Fürsorgestrategien, Fachkräfte- und Führungskräfteentwicklung, insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung und Bewusstseinsentwicklung der Unternehmer, der Führungskräfte und Mitarbeiter, Beratung und Training für Unternehmenspersönlichkeit, Business Consulting im Bereich Marketing, Akquisition, Verhandlungsführung, Konfliktberatung, interne und externe Konflikt-Mediation, Moderation, Bilanzierung nicht finanzieller Werte (Wertebilanz), Beratung in Fragen der Nachhaltigkeit, Energie, Entsorgung, Bauconsulting, Handelsvertretung und Industrievertretung. Die Gesellschaft führt keine Rechtsberatung oder Steuerberatung durch und ist kein Finanzunternehmen im Sinne von § 1 Kreditwesengesetz. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten sind ausgeschlossen.

HRB 4189 – 6.8.24:

Stemmler Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wäscherei & Chemische Reinigung, 63477 Maintal (Bahnhofstr. 13). Nicht mehr GFIn: Ursula Leitzbach, Maintal. GF: Soufian El Bay, Maintal.

HRB 99559 – 6.8.24:

BYNG4 Consulting GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 82/24) vom 1.8.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 99055 – 6.8.24:

Tanzschule Uwe Mundt GmbH, 63450 Hanau (Sternstraße 17). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 274/24) vom 1.8.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 93433 – 8.8.24:

AK Sanierungs- und Trocknungstechnik GmbH, 63457 Hanau (Voltastr. 11). Prokura erloschen: Timo Wehmeyer, Nidderau.

HRB 5647 – 13.8.24:

Heraeus Consulting & IT Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Jörg Asbach, Rodenbach.

HRB 3364 – 13.8.24:

HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Gesamtprokura: Helena Hallwas, Zwingenberg.

HRB 94132 – 13.8.24:

Berner Verwaltungs GmbH, 63607 Wächtersbach (Poststr. 22). Personbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Rolf Berner, Köln.

HRB 12667 – 13.8.24:

Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, 63571 Gelnhausen (Herzborweg 14). Prokura erloschen: Jörg Karnelka, Birstein.

HRB 98422 – 15.8.24:

OKA UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Offenbacher Landstraße 495, 60599 Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Andrii Oleksii, Frankfurt a. M. Nicht mehr GFIn: Katharina Deines, Hanau

HRB 971 – 15.8.24:

Bizgain UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Berliner Str. 41). GF: Delf-Helge Hoffmann, Bad Orb.

HRB 11287 – 15.8.24:

Harald Schlosser GmbH, 63571 Gelnhausen (Lagerhausstr. 17). Neuer Gegenstand: Betreiben eines Karosserie-Fachbetriebes mit Abschleppdienst und Autovermietung.

HRB 12055 – 19.8.24:

Salon Bauer GmbH, Gelnhausen. Neue Geschäftsanschrift: Am Berg 1a, 63579 Freigericht. Liquidator: Volker Dieter Bauer, Freigericht. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98774 – 19.8.24:

JK MainFire GmbH, 63477 Maintal (Bleichstraße 7). Gemäß § 13 a HGB von Amts wegen eingetragen: Ausländische Zweigniederlassung: MainFire Austria, 8020 Graz/Österreich (österreichisches Firmenbuch, 622151-001). EUID: ATBRA.622151-001. Geschäftsanschrift: Neubaugasse 24/1, 8020 Graz/Österreich.

HRB 6290 – 19.8.24:

Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Stammkapital: 75.000 €.

HRB 93701 – 19.8.24:

Horse123 Europe GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Vogelsbergstraße 16, 63607 Wächtersbach.

HRB 1461 – 19.8.24:

NORMA Germany GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 4). Prokura erloschen: Tobias Lauber, Reichelsheim. Gesamtprokura: Thomas Dörrsam, Ludwigshafen am Rhein.

HRB 94201 – 20.8.24:

Korb Management & Finance GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Höhenstraße 22D, 61137 Schöneck.

HRB 96260 – 20.8.24:

Korb Immobilien GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Höhenstraße 22D, 61137 Schöneck.

LÖSCHUNGEN**HRA 92830 – 17.7.24:**

Superumzüge & Transport Ömer Demir e.K., 63450 Hanau (Hospitalstrasse 12). Die Firma ist erloschen.

HRA 4947 – 18.7.24:

Richard Blocher GmbH & Co. KG, 63456 Hanau (Hadrianstraße 2). Die Firma ist erloschen.

HRA 93187 – 18.7.24:

FJV-Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, 63543 Neuberg (Industriestr. 2 e). Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Pfeil Vermögens und Beteiligungs GmbH, Pocking (Amtsgericht Passau HRB 10343). Ausgeschiedene Kommanditistin: Société Financière Valoire Luxembourg S.A., Luxemburg/Luxemburg. Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

HRA 92940 – 30.7.24:

VKPE UG (haftungsbeschränkt) & Co. Grundstücks KG, 63571 Gelnhausen (Im Setzling 8). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRB 94245 – 5.8.24:

Sven Neumann Veranstaltungstechnik e.K., 61130 Nidderau (Wilhelm-Leibl-Str. 19). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die SoneLight GmbH mit Sitz in Limeshain (Amtsgericht Friedberg HRB 10445) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRB 4563 – 8.8.24:

Klaus Finkbeiner e.K., Inh. Monika Mann, 63477 Maintal (Vogelwaidstraße 1). Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 31.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus

dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Monika Mann GmbH & Co. KG mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau HRA 94283) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 94272 – 20.8.24:
P. Kremer GmbH & Co. KG, 63546 Hammersbach (Hanauer Straße 49 a). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Eingetreten im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Patrick Wolfgang Martin Kremer: Kommanditist: Kremer Gruppe GmbH, Hammersbach (Amtsgericht Hanau, HRB 98468). Ausgeschiedener Kommanditist: Patrick Wolfgang Martin Kremer, Hammersbach.

HRA 94282 – 20.8.24:
Rolf Schmidt Sanitätshaus e.K. Inhaber: Rolf Schmidt, 61130 Nidderau (Konrad-Adenauer-Allee 1). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 11.7.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Sanitätshaus Schmidt GmbH mit Sitz in Nidderau (Amtsgericht Hanau - Registergericht - HRB 100030) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 92878 – 26.8.24:
Micheel + Karger OHG, 63517 Rodenbach (Spessartstraße 1). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 93126 – 27.8.24:
Klaus Albert Engelfried e. Kfm., 63571 Gelnhausen (Alte Leipziger Straße 53). Die Firma ist erloschen.

HRA 94217 – 27.8.24:
KOBRA Die Makler, Inh. Andreas Brauer e.K., 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 14). Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 6.8.24 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete KOBRA Die Makler GmbH mit Sitz in Gelnhausen (Amtsgericht Hanau - Registergericht - HRB 100081) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRB 98772 – 16.7.24:
Tekmann Transporte GmbH, 63755 Alzenau. Geschäftsanschrift: Langenselbolder Weg 3, 63526 Erlensee. Der Sitz ist nach Alzenau (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg - Registergericht - HRB 17702) verlegt.

HRB 97828 – 16.7.24:
KMB Capital GmbH, 63477 Maintal (Dörningheimer Weg 13). Liquidator: Babak Ahmadi, Frankfurt a. M. Prokura erloschen: Kambiz Angourani, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRB 91134 – 16.7.24:
INTEGRATED RATING GmbH, 63599 Biebergönd (Hufeisenstraße 2a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 90765 – 17.7.24:
metec GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitwiesenstr. 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 7259 – 17.7.24:
Karosseriebau Schrieber GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße 7). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95690 – 17.7.24:
fantastiQ Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 58, 63543 Neuberg. Liquidator: Daniel Milia, Seligenstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91258 – 18.7.24:
TOPIC LTD, 63452 Hanau (Klausenweg 24 E). Die Zweigniederlassung ist im Hinblick auf die Löschung der Hauptniederlassung gemäß § 395 Absatz 1 FamFG von Amts wegen gelöscht.

HRB 93466 – 18.7.24:
Hobutec GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 26). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12412 – 18.7.24:
Hans W. Haacke GmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Ernst-Bartlach-Str. 4, 99894 Friedrichroda. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 96501 – 18.7.24:
AW Deutschland GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Am Sandborn 10, 63500 Seligenstadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92581 – 22.7.24:
Kfz-Point Gerk GmbH, 61137 Schöneck (Kilianstädter Str. 32). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98552 – 22.7.24:
Trust2Protect GmbH, 57271 Hilchenbach. Geschäftsanschrift: Kattenstraße 19, 63452 Hanau. Der Sitz ist nach Hilchenbach (jetzt Amtsgericht Siegen HRB 13930) verlegt.

HRB 96685 – 24.7.24:
KS Keycolor GmbH, 63636 Brachtall. Geschäftsanschrift: Meerholzer Str. 33, 63594 Hasselroth. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 99321 – 25.7.24:
AT Süßwaren GmbH, 63128 Dietzenbach. Geschäftsanschrift: In den Türkischen Gärten 20, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach HRB 56949) verlegt.

HRB 97847 – 30.7.24:
Hubert Zeller UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Spessartstr. 22). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 98122 – 30.7.24:
MK Trans UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (An der Naßburg 7). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 12026 – 30.7.24:
LJ Elektronik GmbH, 63579 Freigericht (Am Sportfeld 12 c). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 5610 – 30.7.24:
MS Metallbau GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Justus-Liebig-Str. 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92310 – 30.7.24:
INNODES International Limited, 36391 Sinnatal (Tannenweg 6). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

HRB 11586 – 30.7.24:
Horst Hopf GmbH Bauschlosserei, 63637 Jossgrund (Schulstr. 10). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97095 – 1.8.24:
Zshtec GmbH, 63607 Wächtersbach (Industriestraße 29 d). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98044 – 5.8.24:
Jonsee Dienstleistung GmbH, Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Lothringer Str. 3-5, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 135657) verlegt.

HRB 95999 – 6.8.24:
Lusava GmbH, 63456 Hanau (Geleitstraße 23). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91994 – 6.8.24:
Flietech Fliesen GmbH, 42103 Wuppertal. Geschäftsanschrift: Eidengässer Str. 15 a, 63589 Linsengericht. Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „T.Mako GmbH“ nach Wuppertal (jetzt Amtsgericht Wuppertal HRB 34893) verlegt.

HRB 93475 – 7.8.24:
Rollrasen Goldberg GmbH, 97717 Aura. Geschäftsanschrift: Daimlerstr. 7, 61130 Nidderau. Der Sitz ist nach Aura (jetzt Amtsgericht Würzburg HRB 17452) verlegt.

HRB 3029 – 8.8.24:
FILTAN Filter-Anlagenbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63505 Langenselbold (Gaensgasse 9). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 6932 – 8.8.24:
Eisele AG Crane & Engineering Group, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 5). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23.7.24 im Wege des Formwechsels in die Eisele GmbH Crane & Engineering Group mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau - Registergericht - HRB 100052) umgewandelt.

HRB 99300 – 8.8.24:
Finnley's Deutschland GmbH, 63128 Dietzenbach. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 106 A, 61130 Nidderau. Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach HRB 57052) verlegt.

HRB 6932 – 8.8.24:
Eisele AG Crane & Engineering Group, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 5). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23.7.24 im Wege des Formwechsels in die Eisele GmbH Crane & Engineering Group mit Sitz in Maintal (Amtsgericht Hanau - Registergericht - HRB 100052) umgewandelt.

HRB 11039 – 8.8.24:
Heßberger Fahrzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63599 Biebergönd (Frankfurter Str. 76 - 80). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97761 – 9.8.24:
Buddyda UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Schloßstraße 5). Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 6.8.24 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 6.8.24 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihre Alleingesellschafterin, die unter Vera Bergforth e.Kfr. (Amtsgericht Hanau HRA 94284) auftretende Kauffrau Renate Vera Bergforth, Schöneck, übertragen.

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.

 Rolladen Wagner GmbH
Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee



Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

HRB 93385 – 14.8.24:
Sabine Bechtluft GmbH, 63456 Hanau (Fliederstraße 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 5200 – 14.8.24:
SWM Schrauben Werkzeuge Maschinen Handelsges. mbH, 36381 Schlüchtern (Jägerweg 4). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94778 – 15.8.24:
Opusterra GmbH, 61137 Schöneck (Kilianstädter Straße 44). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93804 – 15.8.24:
Hummel UG (haftungsbeschränkt), 63856 Bessenbach. Geschäftsanschrift: Unter den Weingärten 18, 63546 Hammersbach. Der Sitz ist nach Bessenbach (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 17733) verlegt.

HRB 98489 – 15.8.24:
creator.hub UG (haftungsbeschränkt), 55116 Mainz. Geschäftsanschrift: Mainstr. 21, 63538 Großkrotzenburg. Der Sitz ist nach Mainz (jetzt Amtsgericht Mainz HRB 53061) verlegt.

HRB 93988 – 16.8.24:
K & C Premier GmbH, 63571 Gelnhausen (Heinrich-Mahla-Str. 34). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12885 – 20.8.24:
Work-Discount Versand GmbH, 63599 Biebergemünd (Frankfurter Str. 98 – 108). b) Sonstige Rechtsverhältnisse: Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.8.24 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Strauss Trading KG mit Sitz in Biebergemünd (Amtsgericht Hanau HRA 92499) verschmolzen.

HRB 97386 – 20.8.24:
PROQAP GmbH, 63801 Kleinostheim. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 45, 63517 Rodenbach. Der Sitz ist nach Kleinostheim (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 17736) verlegt.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

BÖRSEN

A-752fb4

Zwei Jahre altes Solarunternehmen im Rhein-Main-Gebiet sucht mitarbeitenden Firmennachfolger. Umsatz von ca. 1,5 Millionen € pro Jahr. Kunden sind in der Regel private Auftraggeber. Es wird ein Elektromeister Fachrichtung Gebäude- und Energietechnik gesucht. Für die nächsten drei bis fünf Jahre stellt sich der derzeitige Geschäftsführer eine Arbeitsteilung vor. Danach eine komplette Übernahme. Erste Erfahrungen mit Photovoltaik sind wünschenswert, aber nicht erforderlich.

S-52a354

Gesucht wird ein Unternehmen mit starkem Potenzial zur Integration in den industriellen Sektor, bevorzugt aus der Gummi- oder Kunststoffbranche. Das gesuchte Unternehmen sollte idealerweise in Europa oder Nordamerika ansässig sein, einen Umsatz von bis zu 10 Mio. Euro generieren und über ein flexibles Produktionsnetzwerk verfügen. Eine enge Zusammenarbeit mit externen Partnern, insbesondere in der Werkzeugentwicklung, wird ebenfalls positiv bewertet. Die Übergabe kann flexibel gestaltet werden, und eine persönliche Begleitung des bisherigen Eigentümers wird begrüßt.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nnext-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Janina Schulz, j.schulz@hanau.ihk.de.



Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert
im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“

Oliver Reineke

Telefon: 06051 / 833-267 · anzeigen-ihk@gnz.de

ONLINE-ADRESSEN

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

IT-Dienstleistungen

www.zahlenwerkstatt.de
Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer Ild. Geschäftsvorfälle, Ihre Ild. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel. 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung



www.lovatex.de
• Berufs- und Allwetter-Kleidung
• Shirts und Freizeit-Kleidung
• Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
• Arbeitsschutz – Industriebedarf
• Druck – Flock – Stickung u. v. m.
Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
Fax: 06184 / 93899-115
E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de
Ihr Partner gegen Mailverlust Made in Hanau
• E-Mail-Archivierung 5€/M.
• IDW PS880 zertifiziert
• Deutsche Server
• Deutsches Recht
• Kosten senken – Sicherheit erhöhen
Tel.: 06181 / 4349894
E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Integrationsbetrieb Grün & Grün Baumschulenstraße 2a, 63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Reha-Werkstatt Ost
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Kniest Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V. Dienstleistungszentrum Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

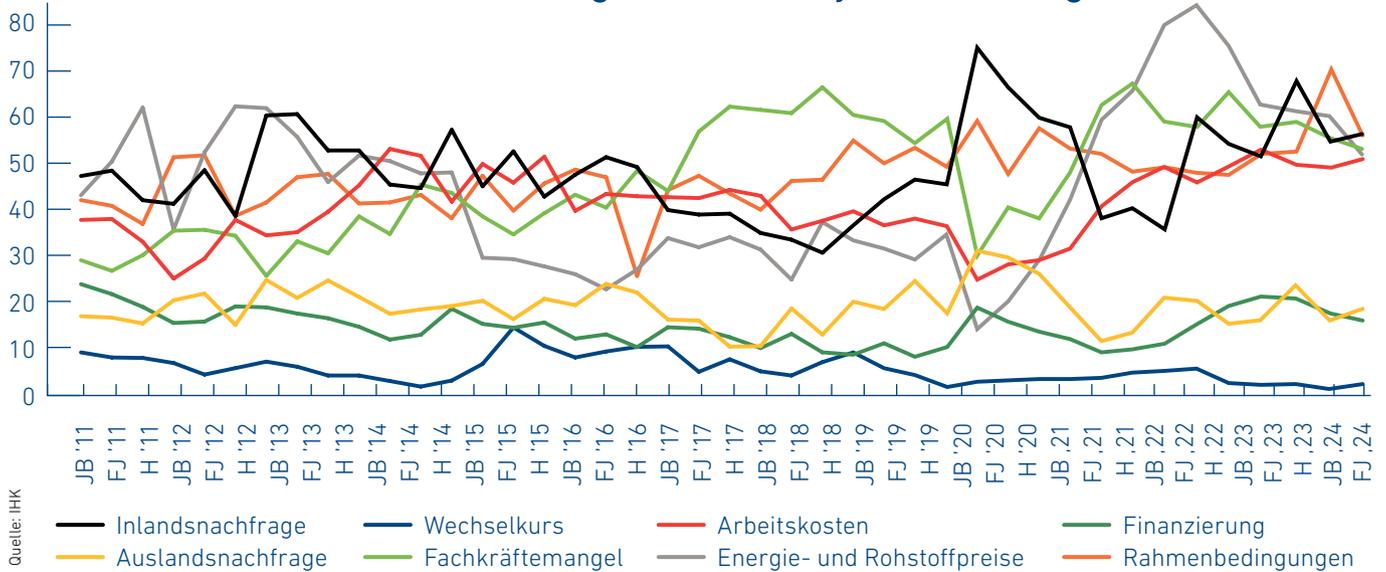
Transport und Logistik



HanauHafer
GmbH

www.hanau-hafen.de
Das haben wir zu bieten:
• Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
• Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
• Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
• Tagungsraum
• Hafenfürungen Saarstraße 12, 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 3656000
Fax: 06181 / 3656077
E-Mail: info@hanau-hafen.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Wirtschaftsdaten August 2024

Arbeitsmarkt

	August 2024	Juli 2024
Arbeitslose MKK	13.606	12.995
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	4.234	4.178
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	9.372	8.817
Veränderung zum Vorjahr	+ 7,55 %	+ 8,37 %

Quelle: Agentur für Arbeit, Hanau

Tourismus

	Juli 2024*	Juli 2023
Betriebe	163	166
Ankünfte	35.417	35.637
Übernachtungen	135.347	132.137
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3,8 Tage	3,7 Tage

* Vorläufige Ergebnisse;
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für August 2024 (2020 = 100)

	08/2024	24/23*	07/2024
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	132,4	2,1	132,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	122,7	3,2	122,2
Bekleidung, Schuhe	106,3	2,6	105,8
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	116,1	1,0	116,2
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	117,5	-0,7	117,9
Gesundheit	108,0	2,7	107,9
Verkehr	125,1	-0,2	126,3
Post und Telekommunikation	98,8	-1,2	99,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	118,6	1,2	118,6
Bildungswesen	112,9	5,1	113,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	128,2	6,2	127,8
Andere Waren und Dienstleistungen	121,3	6,2	121,2
Gesamtindex	119,7	1,9	119,8

*Veränderungen (in Prozent) im August 2024 gegenüber August 2023. Der VPI wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt

5.438



Im Juli 2024 wurden in Hessen 5.438 Unternehmen angemeldet, das sind 328 Anmeldungen mehr als im Jahr zuvor. Die Anzahl der neugegründeten Unternehmen beträgt 4.502, 644 Unternehmen sind im Juli zugezogen. Im Juni diesen Jahres waren es rund 650 Anmeldungen weniger. Abgemeldet wurden 4.720 Gewerbe. Die meisten Anmeldungen werden der Branche Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (1.109) zugeordnet, danach folgen die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (760). Im Januar wurden bislang die meisten Anmeldungen in diesem Jahr verzeichnet (6.288).

WIRTSCHAFTSKALENDER | OKTOBER

10.10.	Neumitgliederveranstaltung, kostenfrei	Weitere Infos: Klara Hetenyi, 06181 9290-8272
10.10.	KINZIGTAL.digital Feierabendinput (Online) – Microsoft Copilot Envisioning: Was ist der Copilot und wie bringt er mich weiter?, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
10.10.	IHK-Sicherheitstag in der IHK Offenbach – Sicherheit neu denken: KI-optimierte Angriffe und IT-Berechtigungen im Fokus, kostenfrei	Weitere Infos: Sophia Wolfrat, 06181 9290-8810
16.10.	IHK-Sprechtag: Unternehmensnachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
24.10.	KINZIGTAL.digital Feierabendinput (Online) - Datenschutz beim Einsatz von KI-Anwendungen wie ChatGPT, Microsoft Copilot & Co., kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
25.10.	IHK-Sprechtag: Digitalisierung – IT-Sicherheit & Datenschutz, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
31.10.	Professionelles Onboarding Ihrer Auslandstalente im Einklang mit dem Sozialversicherungsrecht, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521

WIRTSCHAFTSKALENDER | NOVEMBER

5.11.	IHK-Patentsprechtag, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
5.11.	E-Rechnung – Ab 2025 wird es ernst! Alles, was Sie zur E-Rechnung wissen müssen	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
7.11.	KINZIGTAL.digital Feierabendinput - Digitalisierung von Geschäftsprozessen	Weitere Infos: Sophia Wolfrat, 06181 9290-8810
14.11.	IHK-Sprechtag: Innovation, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
15.11.	IHK-Sprechtag: Digitalisierung – Internet & Prozesse, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
21.11.	IHK-Sprechtag: Finanzierung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
21.11.	KINZIGTAL.digital Feierabendinput - Praxisbeispiel Digitalisierung des Personalmanagements: Der Einsatz einer Standard HR-Software als Erfolgsfaktor, kostenfrei	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811

Impressum

Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern **Oktober 2024 (Erscheinungsdatum 2.10.2024)**

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion
Julia Meiss & Selina Lukas
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartner: Oliver Reineke
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 49. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.



Raum, um anzukommen.

Die neue V-Klasse. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Ästhetik. Ein ikonisches Frontdesign, das große Panoramadach, komfortable Luxusitze und das hochwertige Interieur machen Ihre Reise zu einem Erlebnis der Extraklasse. Mehr entdecken in Ihrem Autohaus Kunzmann.

The space is yours.

Jetzt Probe fahren.



Mercedes-Benz

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Vertriebspartner vor Ort: Robert Kunzmann GmbH & Co. KG

Zum Sonnenberg 1-3 63571 Gelnhausen

Telefon: 0 60 51 / 6006-0 E-Mail: info@kunzmann.de